

**Bezugsgebühr:**Dienstblatt für 2 Mrk. ex Zug.: durch  
den Post & Tel.

Die "Freie Presse" erhebt die  
Morgens: die Bezieher in  
Städten und der nächsten Umgebung.  
Bei Ausstrahlung durch eigene Börsen  
oder Kommunikanten erhält, erhalten  
die Börsen an Börsenmännern, die  
nicht auf Samm.- oder Briefposten solche,  
in allen Thüringenischen Städten und  
Werkstätten geschah.

Die Börsen erheben die  
Büro keine Verbindlichkeit.

Briefpreisabrechnung:  
Kl. 1 Mrk. 11 und Mrk. 2000.

Telegramm-Adresse:  
Nachrichten Dresden.

# Dresdner Nachrichten

**Lobeck & Co.**Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Sachsen.  
**Chocoladen, Cacaos, Desserts.**  
Einzelverkauf Dresden, Altmarkt 2.

Gegründet 1856

Haus-Geschäftsstelle:  
Marienstr. 38.**Anzeigen-Carif.**

Die Einnahme von Anzeigen  
erfolgt in den Hauptredaktionen und  
den Nebenredaktionen in Dresden  
bis 11 Uhr. Von 11 bis 12 Uhr. Die typische Summe  
ist ca. 8 Silber zu Zug. Die  
Abmilderungen auf bei Sonntagszeit 20 Sil.; die  
"Einschub" über auf 20 Sil.  
Die Nummern nach Samm. und Zeit  
tagen 1. bis 2000 zu Zug. Das  
Abonnement kostet 20 Sil.

Zusätzliche Kosten zur  
Sammelbestellung.  
Belegblätter werden mit 10 Sil.  
verkauft.

## ◇ Glaswaaren ◇

jeder Art aus den bedeutendsten Glashütten des In- und  
Auslandes empfohlen in reichhaltiger Auswahl

Wilh. Rühl & Sohn, Königl. Hoflieferanten,  
Neumarkt 11. Fernsprechstelle A. I. 6081.

## Meissner Smyrna-Teppich-Fabrik

F. Louis Beilich, Meissen.  
Nur Prima - Kammgarn - Fabrikate.  
Handarbeit. Prämiert mit goldenen Medaillen.

## Gesangbücher

Konfirmations- und Ostergeschenke  
**Bernhard Rüdiger**

3 Wilsdrufferstrasse DRESDEN Wilsdrufferstrasse 3.

## Lodenjoppen, Mäntel, Lodenhüte, Touristen-Artikel.

Während des **Laden-Umbaues** befindet sich mein Geschäft **Schlossstrasse No. 17, 1. Etage.** Jos. Fiecht! aus Tirol.

Mr. 60. Spiegel: Sieg der Buren. Holznachrichten. Gerichtsgebühren. Metzgerwechsel. Sächsische Vierdezahl. Bazar. Ruthmahl Witterung. Wiedereinführung. Dienstag, 2. März 1902.

### Südafrika.

Die englischen Verluste bei der Einnahme eines Convols (Transportkolonne) durch die Buren am 24. Februar, von der Kitchener berichtete, bestimmt sich auf 18 Verwundete: so lautete eine englische Meldung, die verschlaut und schüchtern inmitten der sonstigen amtlichen Nachrichten vom südafrikanischen Kriegsschauplatz verschwand, als handelte es sich nur um eine Kleinigkeit, die kaum der Höhe der Regierungswürde wert sei. Inzwischen ist aber eine "genauere" Meldung Kitchener's im englischen Unterkommando bekannt geworden, die zu jener anderen Darstellung des edlen Lord die nötigen "Erläuterungen" giebt. Darnach gewinnt die Sache ein wesentlich verdächtiges Aussehen. Ein neuer, großartiger Erfolg der Burenwaffen ist es, den der politische Chronist zu verzeichnen hat, ein Sieg der tapferen Streiter über ihre Unterdrücker, wie er mit solcher zeichnerischer Wucht wohl selbst von den hoffnungsvollsten Freunden der Burenfache kaum mehr erwartet wurde. Dass die Engländer bei der Gelegenheit nur 18 Verwundete gehabt haben, mag allerdings vielleicht richtig sein. Tandem dass es aber auch 120 Toten auf englischer Seite gegeben und die Lebenden, 16 Offiziere mit 451 Mann, haben es vorgezogen, die Wirkung der Burenangriffe nicht erst am eigenen Leibe zu erfahren, sondern die Vorsicht als bestes Mittel der Tapferkeit zu erprobten und die den englischen Soldaten ja nur zu gefährliche Gestalt des Handaufschlags zu machen. Alle diese "Abenddinge" glaubte der englische Oberkommandierende mit einer wohlauf hingestellten Heimlichkeit gegen die Wahrscheinlichkeit zunächst verschweigen zu dürfen, obwohl er doch nachgerade darüber bestellt sein müsste, dass die südafrikanische Sonne Alles an den Tag bringt und in alle Winzergänge der englischen Berichterstattung erbarmungslos hineinleuchtet.

Wie steht sich doch eine Hochpost an die andere für die englische Nation und läuft mit gewaltiger Spannung das Volksgeiste auf! Um Weihnachten kam die Kunde, dass der unbesiegliche Dewet das Lager des Generals Kremans bei Tweefontein überfallen, 4 Kompanien Promann vollständig aufgerieben und 2 Geschütze erbeutet habe. Dann färbte die englische Berichterstattung von der unmittelbar bevorstehenden Gefangenennahme Dewet's. Der Name Tweefontein hatte sich wie ein Brandmal tie in Lord Kitchener's Gedächtnis gewirkt und er glaubte vor Begleide, die Schwäche des englischen Wassenehrs zu rücken und sich dadurch schwächer zu halten, dass er den Helden selbst in seine Gewalt drücke und ihn, wie ein römischer Triumphator, gesellt im Siegeszug nach Kapstadt führe. Ein umfassendes, raffinirt angelegtes Reichtümer gegen Dewet, zu dem der genaue Plan von Lord Kitchener selbst ausgearbeitet worden war, sollte dem Nachbarten den leichten Ausweg verlegen und das gehegte Gedächtnis nach allen Regeln der Kunst zur Strecke bringen. Mit viel Theaterdonner wurden die Vorbereitungen in Scène gelegt und schon tagelang vorher erfuhr die Welt von London aus, dass der "leichte zermalmende Stoß unmittelbar bevorstünde". Der "Stoß" erfolgte denn auch wirklich, aber nicht von englischer Seite, sondern von Dewet selbst, der Ende Januar das ihm bedrohende Blockhaus- und Stacheldrahtzaun-Viertel Vogtlaerdt-Kronthal-Wolfsdorf-Hessbronn durchbrach, indem er die Truppenmacht Lord Kitchener's überraschend angreifte, sie nach allen Richtungen der Windrose zerstreute und mit einer Serie von meisterten Geschützen (die Angaben hierüber schwanken zwischen 4 und 14) im Rücken der englischen Kolonnen sich nach Norden wandte. Der hier genannte Verlauf des Dewet'schen Durchbruchs wird jetzt durch die Buren-delegation im Haag ausdrücklich bestätigt und strafft somit die bisherige englische Darstellung Lügen, nach der Dewet nur mit wenigen Getreuen tummeln einer gegen den Diethausen getriebenen Biebede "entkommen" ist und mit knapper Not das nackte Leben gerettet haben sollte.

Nach jenen beiden scharfen Schlägen, die wie Hagelwetter auf den "berühmten Schlachtfeldern" herabprasselten, nun wieder dieser herzliche Sieg! Klingt das nicht wie eine Antwort auf die jüngste Friedensvermittlung und das von England gestellte Ansuchen der bedingungslosen Friedenslegung der Bassen als oberster Voraussetzung jedweder Unterhandlungen? Man kann sich angefischt der neuen unbtreiblichen Heidentat der Burenstreiter nicht der Empfindung erweichen, dass dadurch in Verbindung mit den unmittelbar vorangegangenen Ereignissen die ganzen Unterlagen der holländischen Friedensaktion umgestoßen werden. Wenn überhaupt das holländische Vorhaben in den Kreisen der Burenfreunde gewollte Hoffnungen auf eine baldige Beendigung des Krieges zu erwarten vermochte, so ließ sich das doch nur aus dem Bereich erkläre, dass auch die begeistersten Anhänger der Buren mehr oder weniger unter der Herrschaft des Einbruches standen, die numerische Überlegenheit der Engländer habe eigentlich die Entscheidung bereits herbeigeführt und es komme für den Rest der Burenkämpfer nur noch ein heldenmütziges Verbluten in Frage. Eine solche Aussicht lässt sich aber nicht wohl aufrecht erhalten, nachdem die Buren einen so nachdrücklichen Beweis von ihrer ungemein militärischen Lebensfähigkeit gegeben und eine Öffentlukraft entwölft haben, die unter den abhaltenden schwierigen Verhältnissen gewiss nicht verfehlten dürfte, selbst den Meistern der Kriegskunst in unserem deutschen Generalschule Anerkennung

und Bewunderung abzuholzen. Nein, "Kriegsmäuse" sind die Buren noch lange nicht: solche und ähnliche Behauptungen wird man in Zukunft bis zum Beweise des Gegenteils als willkürliche Kombinationen beweisen müssen. Nicht nur, dass die Buren über schneidige Heldentaten verfügen, die, wie Dewet und die beiden Bothas, selbst den geschilderten Situationen gewachsen und in den Angriffen des südafrikanischen Kleinkrieges genau so sicher sind wie englische Truppen auf offener Heerstraße, zeigen sich auch die Mannschaften bei jeder Gelegenheit von einem feurigen "Elan" belebt, der sie zu wahren Wundern der Tapferkeit befähigt, während die englischen Truppen auf Schritt und Tritt ein Verhalten zur Schau tragen, das sich niemand mit den Ausblüden "Würdigkeit" oder "Vorwürdigkeit" bezeichnen lässt, falls man nicht noch mehr sagen will. Auch die vorwahrende englischen Versicherungen, dass die Zahl der kampfbereiten Buren in rascher Abnahme begriffen sei und die englischen Truppen es nur noch mit einzelnen verstrengten "Banden" zu tun hätten, wird durch das vielfache Obliegen der Buren über unfehlbare britische Einheiten auf ihnen wahren Wehr zuüberschreiten. Ob nicht am Ende die Engländer selbst es bereuen, dass sie ihre Gegner so verächtlich darzustellen sich bemüht haben? Es erholt doch gewiss nicht den, so wie ich schon recht scheinheilig gewordene Ruhm der britischen Soldatesko, wenn sie sich von einer einfachen "Band" in Massen absonnen will und hinterher mit einem Schlag auf die Lenden von kraftvoller Burenhand wieder heim zu Muttern, d. h. in diesem Falle zu Lord Kitchener, gerichtet wird.

Die Umstände, unter denen die neueste Niederlage der Engländer im Londoner Parlament mitgetheilt wurde, sind für den britischen Nationalstolz so demütigend wie nur möglich. Am Anfang der Sitzung hatte nämlich der Kriegsminister Brodrick ein Telegramm Lord Kitchener's verlesen, in dem viel Besins davon gemacht wurde, dass auf Grund einer "Kombinirten Operation" in der Nähe von Hartmann 600 Buren gefallen oder gesangen seien. Mit Emphase tanzt Herr Brodrick insbesondere den Satz des Telegrammes vor, "diese bedrückenden Ergebnisse lämen duhest gelegen für den Antritt von Majuba Hill". Am Schluss der Sitzung liest dann das zweite Telegramm Kitchener's mit dem verhängnisvollen Inhalte ein und die Regierung, der schon tagelang vorher wegen ihres eigenen Stolzweigens über die Vorgänge in Südafrika von der Presse gehört die Hölle beschreibt worden war, mußte sich wohl oder übel entschließen, auch die Unglücksbotschaft dem Parlamente bekannt zu geben und das betrübende Ende an den höchsten Antrag zu knüpfen.

Majuba Hill! Ein ominöses Wort für Alt-England, das

Erinnerungen heraußschwört, die jeder englische Feldherr und Staatsmann lieber in der Vergangenheit ruhen lassen sollte. Mit zusammenfassendem Hand nahmen dort die Buren am 27. Februar 1881 eine ihr unangreifbar gehaltene mühelose Stellung der Engländer ein, während die Transvaalherrschaft an der Stelle auf, wo sie das englische Bonner heruntergeholt hatten, und besiegeln ihre Unabhängigkeit mit einem feierlichen Rüttelschlag, den sie bis heute getreulich gehalten haben, in Roth und Tod und jeder Fahrtlichkeit. Es lässt sich schwer beschreiben, welches Gemir in englischen Herzen aufloht, wenn der Name "Majuba Hill" genannt wird, aber noch schwerer, welche todverachtende Begeisterung in jeder Burenseele aufkommt, wenn sie des Tages der nationalen Freiheit gedenkt. Majuba Hill ist das nationale Heiligtum der Buren und so ungemein ist die Verehrung des ganzen Volkes für diesen denkwürdigen Schlach- und Siegedag, dass der grelle Präsident Krüger in seinem mächtig-schönem Sturm nach den ersten größeren Niederlagen seiner Landsleute in einer seiner öffentlichen Kundgebungen erklärte, die übermäßige Verherrlichung der Ereignisse von Majuba Hill habe den Ton des Höchsten auf sein Volk verändert und es müsse sich deshalb in Zukunft einer größeren Würdigung in diesem Punkte befreihen. Am Donnerstag erhob sich der Majubatag zum 21. Mal und da kam es wie Geschieknehen über die Helden. Während der elektrische Funke das vorzeitige Triumphtelegramm Lord Kitchener's nach London blitze, traten in Südafrika die Burenwehr und bei der unzähligen Rundgebungen erklärte, die übermäßige Verherrlichung der Ereignisse von Majuba Hill habe den Ton des Höchsten auf sein Volk verändert und es müsse sich deshalb in Zukunft einer größeren Würdigung in diesem Punkte befreihen. Am Donnerstag erhob sich der Majubatag zum 21. Mal und da kam es wie

Geschieknehen über die Helden. Während der elektrische Funke das vorzeitige Triumphtelegramm Lord Kitchener's nach London blitze, traten in Südafrika die Burenwehr und bei der unzähligen Rundgebungen erklärte, die übermäßige Verherrlichung der Ereignisse von Majuba Hill habe den Ton des Höchsten auf sein Volk verändert und es müsse sich deshalb in Zukunft einer größeren Würdigung in diesem Punkte befreihen. Am Donnerstag erhob sich der Majubatag zum 21. Mal und da kam es wie

Geschieknehen über die Helden. Während der elektrische Funke das vorzeitige Triumphtelegramm Lord Kitchener's nach London blitze,

Washington. (Priv.-Tel.) Prinz Heinrich und Präsident Roosevelt unternahmen gestern Nachmittag gemeinsam einen Ausritt in die Umgebung der Stadt. Sie legten auf leicht schwierigem Gelände 15 englische Meilen in der Stunde zurück. New York. Prinz Heinrich's Zug hielt auf der Fahrt nach Pittsburg in Aliquippa (Pennsylvanien) 10 Minuten an. Eine große Menge jubelte dem Prinzen zu, ein Militärkorps wehte Prinz Heinrich befindet sich auf der Lokomotive. Bei Portage (Pennsylvanien) ist ein Güterzug entgleist; der prinzliche Zug ist dadurch an der Weiterfahrt gehindert. In West-Pennsylvania sind große Überschwemmungen eingetreten.

New York. Der Paradeplatz in Anapolis wird durch den stromenden Regen in einen See verwandelt. Erst gestern wurde das in Aussicht genommene Programm durchgeführt. Der Parademarsch der Kadetten führte mittwoch durch den Schloss. Die Kadetten versanken bis an die Knöchel. Nachdem sie vor dem Kaiser gewesen waren, zeigte eine Reihe liegender gebüschte Gummischuhe die Marke an.

New York. (Priv.-Tel.) 500 Mitglieder des Deutschen Kriegerbundes bejubeln heute die Kaiserwahl "Vaterzollern" und wurden von dem Kommandanten General Hansemann empfangen. Bei ihrem Abmarsch salutierten die Kadetten an "Hohenzollern", den deutschen Veteranen an, um ihnen einen feierlichen Abschied zu verbringen. Die amerikanischen Offiziere sind von dem Besuch des Prinzen Heinrich in der Marinakademie zu Anapolis sehr beeindruckt. Trostwürdige Regenwetter führten die Kadetten die Parade tödlös durch. Aufgrund des etwas ungünstigen Wetters wurde der Besuch des Prinzen in Anapolis um 1½ Stunden abgekürzt. Nach den Übungen verabschiedeten die Kadetten auch Vorführungen auf dem Gebiet des Ingenieur- und Schiffsmaterials. Beides, die vollste Anerkennung der Besucher fanden. Prinz Heinrich stellte zahlreiche Fragen, die jeweils ausgedehnt praktisch besprochen wurden. Nach dem Vorführung besuchten die Kadetten die Kadetten die Parade tödlös durch. Aufgrund des etwas ungünstigen Wetters wurde der Besuch des Prinzen in Anapolis um 1½ Stunden abgekürzt. Nach den Übungen verabschiedeten die Kadetten auch Vorführungen auf dem Gebiet des Ingenieur- und Schiffsmaterials. Beides, die vollste Anerkennung der Besucher fanden. Prinz Heinrich stellte zahlreiche Fragen, die jeweils ausgedehnt praktisch besprochen wurden. Nach dem Vorführung besuchten die Kadetten die Kadetten die Parade tödlös durch. Aufgrund des etwas ungünstigen Wetters wurde der Besuch des Prinzen in Anapolis um 1½ Stunden abgekürzt. Nach den Übungen verabschiedeten die Kadetten auch Vorführungen auf dem Gebiet des Ingenieur- und Schiffsmaterials. Beides, die vollste Anerkennung der Besucher fanden. Prinz Heinrich stellte zahlreiche Fragen, die jeweils ausgedehnt praktisch besprochen wurden. Nach dem Vorführung besuchten die Kadetten die Kadetten die Parade tödlös durch. Aufgrund des etwas ungünstigen Wetters wurde der Besuch des Prinzen in Anapolis um 1½ Stunden abgekürzt. Nach den Übungen verabschiedeten die Kadetten auch Vorführungen auf dem Gebiet des Ingenieur- und Schiffsmaterials. Beides, die vollste Anerkennung der Besucher fanden. Prinz Heinrich stellte zahlreiche Fragen, die jeweils ausgedehnt praktisch besprochen wurden. Nach dem Vorführung besuchten die Kadetten die Kadetten die Parade tödlös durch. Aufgrund des etwas ungünstigen Wetters wurde der Besuch des Prinzen in Anapolis um 1½ Stunden abgekürzt. Nach den Übungen verabschiedeten die Kadetten auch Vorführungen auf dem Gebiet des Ingenieur- und Schiffsmaterials. Beides, die vollste Anerkennung der Besucher fanden. Prinz Heinrich stellte zahlreiche Fragen, die jeweils ausgedehnt praktisch besprochen wurden. Nach dem Vorführung besuchten die Kadetten die Kadetten die Parade tödlös durch. Aufgrund des etwas ungünstigen Wetters wurde der Besuch des Prinzen in Anapolis um 1½ Stunden abgekürzt. Nach den Übungen verabschiedeten die Kadetten auch Vorführungen auf dem Gebiet des Ingenieur- und Schiffsmaterials. Beides, die vollste Anerkennung der Besucher fanden. Prinz Heinrich stellte zahlreiche Fragen, die jeweils ausgedehnt praktisch besprochen wurden. Nach dem Vorführung besuchten die Kadetten die Kadetten die Parade tödlös durch. Aufgrund des etwas ungünstigen Wetters wurde der Besuch des Prinzen in Anapolis um 1½ Stunden abgekürzt. Nach den Übungen verabschiedeten die Kadetten auch Vorführungen auf dem Gebiet des Ingenieur- und Schiffsmaterials. Beides, die vollste Anerkennung der Besucher fanden. Prinz Heinrich stellte zahlreiche Fragen, die jeweils ausgedehnt praktisch besprochen wurden. Nach dem Vorführung besuchten die Kadetten die Kadetten die Parade tödlös durch. Aufgrund des etwas ungünstigen Wetters wurde der Besuch des Prinzen Heinrich zum De. honoris causa zu einem

Königl. Sächs. Lotterie-Losse  
Rudolf Bever. Präzessar. 13 Eck Ferdinand

schäften. Dazu ist ja eben unsere eigene Industrie zur Genüge entwickelt. Und wenn Herr Roestie zweitens von Russland spricht, so mache ich ihn darauf aufmerksam, daß Russland vornehmlich dem Abkommen nicht beitrete, und nach diesem Abkommen können wir uns ja gegen alle diejenigen Staaten, die ihm nicht beitreten, durch höhere Zölle schützen, wie sind also nach der Aktionung hin gegeben. Ich hoffe, daß zur Aktionung der durch das Abkommen erlaubten Zollherabsetzung sich die große Mehrheit des Hauses bereitfinden wird, haben doch schon 1898 auch verschiedene Herren von den Rechten und vom Centrum sich für eine zumindest Aufhebung der Ausfuhrzölle ausgesprochen. In der laufenden Kampagne würde unter Produktion und 2 Mill. Doppelcentner Kohle zu bringen, während unter eigener Verbrauch zunächst nur etwa 7 Mill. Doppelcentner abdrückt; es dient also ein solches Überquantum, das wir jetzt im Inlande nicht verbrauchen und ausführen möchten. Wir haben damals einen Antrag, unseren inneren Verbrauch zu haben, und dazu gehört vor Allem Aktionung des Zuckers. Wir müssen also 1. den inneren Verbrauch haben und 2. den solitären Überquantum einen zulässigen höheren Zoll nach dem Auslande freihalten. Und dazu soll das Abkommen dienen, von dem wir hoffen, daß es in diesen Tagen abgeschlossen werden wird. — Abg. Wurm (Sos) meint, daß das bisherige Auktionsystem völlig Bankrott gemacht habe. — Abg. Dr. Börsche (nat. lib.): Es fehlt nach den Worten des Schatzekretärs fast aus, als ob sich die Regierung geradezu treue, daß ein solches Abkommen endlich zu Stande komme, und als ob die Regierung nichts Gutes zu thun habe, als den Anforderungen des Auslandes nachzugeben und sich den Leistungen Englands zu unterwerfen. Zweifellos sei es aber, daß das plötzliche Aufheben der Ausfuhrzölle und die Verabsiedlung des Zolles die Industrie Deutschlands schwer gefährdet werden und damit auch die deutsche Landwirtschaft. Gerade unter dem bisherigen Auktionsystem habe nicht nur unsere Industrie, sondern auch unser Konsument zu leidet, denn wäre untere Industrie mangels eines entsprechenden Zusatzes nicht so günstig geworden, wie sie ist, und waren wir nicht noch auf den Ausfuhrzöllen angewiesen, so hätten wir vielleicht in Deutschland die billigen Industriepreise bekommen, wie jetzt die haben. Die Gefahr, daß wir England als Abholgebiet für unsrener Güter verlieren, wenn wir dem Abkommen nicht beitreten, sehe er als reinen Pausch, an dem ein ja gewaltsame Abschaffung der wettindustriellen Industrieproduktion sei gar nicht zu erwarten. — Abg. v. Kardorff (Reichsd.): Ich bin im Wohlwollen dem Vortredner am. England habe sich zu Unrecht in unsere inneren Verhältnisse eingemischt. Das Caprivi-Politik habe ungenug Betriebsablauf ruiniert, und deshalb hat sich die Landwirtschaft in so großem Umfang auf den Süderstaaten legen müssen. — Minister v. Bodenfeld (im.): Nunmehr hierin dem Vortredner zu, kann ich den Zolltarif als Wollnahrungsmittel an, aber dann sollte darin auch die Konsequenzen ziehen und dafür sorgen, daß nicht das Volk mit kümmerlichen Gütern getäuscht werde. Kardorff befürchtet, wir würden uns ja doch nicht entziehen können, Russland zu differenzieren, aber es handelt sich hier um ein Vor gehen nicht nur Deutschlands, sondern aller Konventions-Staaten. Er als Landwirtschaftsminister möchte nun, daß die Geldbörse morgen schon in Krise trete, aber Verhandlungen seien auch nach seiner Ansicht nötig gewesen, um späterer Überprüfung einen Abzug nach dem Ausland zu ermöglichen, natürlich nach dem Grundtag vollster Partitur. — Abg. Richter (frei. Volks.): Begeht das Abkommen; zu beklagen ist nur, daß wir überhaupt ein solches Abkommen abgeschlossen, und nicht schon längst ohne ein solches untere Industriepolitik geändert und der Konsumentenrecht ein Ende gemacht hätten. Das Süderstaat ist eine Menge, von dem nicht einmal die Industriearbeiter einen Vorbehalt gehabt hätten, die Landwirtschaft ebenso wenig, denn diese habe durch das Kartell aufgezeigt, den Kunden in jedem Niedermasse geteilt; nur die Raffinerate hatten einen großen Vorbehalt von dem Kartell, wie die hohen Industrieden bewiesen. Hervorhebt trete die Konvention nicht erst Ende 1903, sondern schon in diesem Jahre in Kraft. Wegen des dem Sardinien-Kartell ebenso gehen, wie diesen Süderstaat, und die falsche Spitzenregierung ebenso bald und unbedingt wie die Brüder gehen, wie die falsche Süderregierung gebang (Besatzung Lübeck). — Abg. v. Staudt (sant.) erklärt, daß sich seine Freunde ihre endgültige Stellung zu der Konvention vorbehalten. Wenn sieh das Süder-Kartell so verurtheilt, weshalb befürchte er nicht ebenso, daß die anderen Kartelle? jedenfalls betrifft es das Süder-Kartell, und da ist es doch nicht staatsmannisch, aus einem Alles das in Frage zu stellen. Deshalb wäre es auch nicht richtig, die Konvention schon vor dem 1. September 1903 in Kraft treten zu lassen. Als einen nicht gewohnten Vorgang scheint es auch er so an, wie England anderen Landesräten bei Verhandlungen in dieser Frage verhinderte. — Abg. Dr. Bartsch (frei.): Erwartet, daß die Konvention im Rahmen einer neuen Rechtsordnung finden werde. Eine Herabsetzung des Zolles kann ohne die ganze Sache keine Bedeutung, und da sei es mir interessant, daß nach einer Aktionung v. Bodenfeld, die Aktionung zur Zollherabsetzung nicht erneut von England, sondern von einem anderen Staat, also wohl von Frankreich ausgegangen ist. Thatnachrichten ja auch die Süderstaatenkonvention in Aktionung nicht möglich, als die staatlichen Stämme. Umso mehr ist das Kartell nur durch einen hohen Zoll, was viele sich deshalb beklagen, die Konvention abzulehnen. Da gewisser Schwierigkeit ist nur allerdings kaum zuverlässig, als diese untere neue Industriepolitik in Verbindung mit einer neuen Zollpolitik. Unsere Süderverträge wollen wir bestätigt und bestreitigen wollen. Sie durch den neuen Zolltarif zu erlangen könnten. Abholgebiet ist es nun noch sehr zweifelhaft, ob wir durch den Süderstaat von etwa 5 Mill. das Kartell wirklich zu Ende befreien. — Abg. Herold (Cent.): Es ist mit dem Aufheben der Ausfuhrzölle auf 5 oder 6 Mill. zu weit; ferner müßte Sachsen, nebst Russland, wenn dieses dem Abkommen beitrete, der Leistungsfähigkeit von 20 Mill. entsprechen. — Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt. — Wiedauer: In der Kammer der Abgeordneten entstand eine Art der Konvention des Staates der Staatsräte eine größere Einigung über den Zolltarif. Abg. Helm (Cent.) war der Vorsitzende der Regierung vor, daß sie durch ihre Stellungnahme einen hohen Vorrang an die vitalen Interessen der Gewerbe, Handel und Industrie und an das Auswärtige Amt. — Wiedauer: In der Kammer der Abgeordneten entstand eine Art der Konvention des Staates der Staatsräte eine größere Einigung über den Zolltarif. Abg. Helm (Cent.) war der Vorsitzende der Regierung vor, daß sie durch ihre Stellungnahme einen hohen Vorrang an die vitalen Interessen der Gewerbe, Handel und Industrie und an das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Wiedauer: In der Kammer der Abgeordneten entstand eine Art der Konvention des Staates der Staatsräte eine größere Einigung über den Zolltarif. Abg. Helm (Cent.) war der Vorsitzende der Regierung vor, daß sie durch ihre Stellungnahme einen hohen Vorrang an die vitalen Interessen der Gewerbe, Handel und Industrie und an das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird genehmigt, ebenso die Konvention und den Vortredner. — Wörger: Es ist für die Gewerbe und den Handel und das Auswärtige Amt.

— Gunther (Süd.): Süderhaar wird

find anderer Meinung. Wir glauben nicht, daß der heilige Vater irgendwelchen Nutzen an dem Umtauche nehmen wird, daß eines der beiden Mitglieder der Abordnung beim Bekanntmisse der großen Mehrzahl der Einwohner Sachsen gehörte; vielleicht wird er sogar in der Wahl einer offiziellen Verbindung, wie es der sächsische Gesandte in München (Sitz der Konföderation) ist, eine besondere Aufmerksamkeit erblicken. Auch ist es uns sehr zweifelhaft, ob der Evangelische Bund besonderes Wohlgefallen an der Bezeugung eines Mitgliedes der Familie v. Griesen mit der Vergleichung besitzt; ein Namensvetter und vermutlich Verwandter des Gesuchten hat wenigstens Auseinandersetzungen mit dem Hunde gehabt, die diesem nichts weniger als erfreulich waren." — Die letzte Bemerkung ist ganz unzutreffend. Das Auftreten des Kammerherren v. Griesen auf Stöba gegen den Evangelischen Bund war eine Spezialität dieses alten Herrn, mit der Niemand das ganze Geschlecht in Verlebungen bringen kann.

— In großer Zahl und aus den verschiedenen Landesteilen sind dem Landtage während seiner jetzigen Tagung Petitionen eingegangen, welche eine weitere Zuwendung von Staatsmitteln zum Anlaufe von edlen Pferdlinien befürworten. Es kann dies als erfreuliches Zeichen dafür gelten, daß das Interesse für die Pferdezucht in den landwirtschaftlichen Kreisen Sachsen ständig an Boden gewinnt. Gelegentlich ihrer letzten Tagung — 1900/01 — hatten die Stände bereits 45 000 M<sup>r</sup>. bewilligt zu Sweden der Herbung der jädischen Pferdezucht im Allgemeinen und der Remontezucht im Speziellen, und zwar sollten hiervon 15 000 M<sup>r</sup>. zum Anlauf edler Rüstlinien, 5000 M<sup>r</sup>. zu billiger Abgabe von Stuten leitens der Remontedepots an Jäger, 10 000 M<sup>r</sup>. zur Erhöhung des dem Sächsischen Hohen-Auszuchtvierein zugewiesenen Jahreszuflusses, 15 000 M<sup>r</sup>. endlich zu Prämien an Besitzer von Stuten und Händen verwendet werden. Begegnet wurde hiermit die Schaffung bezw. Förderung einer Richtung, deren Ergebnisse den Interessen der Landwirtschaft, wie denen der Armee in gleichem Maße zu Gute kämen. Beide Interessen lassen sich recht wohl vereinigen, sie gehen sogar Hand in Hand, denn die viel verbreitete Annahme, die Armeeverwaltung dränge auf Vollblutzucht, ist eine ganz irrtige Aussicht. Ein solches Zuchtziel würde sich allerdings mit den Interessen der Landwirtschaft nicht vereinigen lassen; es würde aber auch denen der Armee wenig entsprechen. Wohl muß in jedem leistungsfähigen Pferde Blut sein, denn ohne Kreuzung mit edlem Blute kann weder Dauerhaftigkeit noch Leistungsfähigkeit, sondern nur ein Pferdeproletariat geishassen werden. Die Bestrebungen der Sächsischen Militärverwaltung sind auf die Errlangung eines brauchbaren Artilleriepferdes gerichtet; die Landwirtschaft braucht ein tüchtiges, leistungsfähiges Arbeitspferd. Beiden Wünschen wird Rechnung getragen durch das Zuchtziel unfeier jährlichen Remontezucht. Diese strebt die Erzeugung und Erziehung eines kräftigen, starken, leistungsfähigen, nicht zu hohen Pferdes mit guten Bängen. Ein solches Pferd steht vor die Probe, wie vor den Blug. Das Artilleriepferd muß, zu sechs vor das Geschütz gepaart, nach starken Marschen, anstrengendem und andauerndem Traben beim Auffahren in die Stellung beiläufig 45 Centner, also pro Pferd etwas über 7 Centner, im tiefen Adler nach einem ansteigenden Gelände bringen können. Ein Pferd, das das vermag, ist aber auch für den Landwirth nicht blos nützlich, sondern im höchsten Grade durch seine allgemeine Brauchbarkeit und allzeitige Verwendbarkeit wertvoll. Bei rationellem Zuchtfahren können wir recht wohl in Sachsen ein solches Pferd ziehen. Es handelt sich nur darum, eine gutgezogene Stute mit edleren, kräftig gebauten Halbbluthengsten zu kreuzen. Aus solcher Kreuzung geht aber eben das leistungsfähige und andauernde Arbeitspferd hervor. Aber nicht nur der Volkswohlstand spielt hierbei eine Rolle, auch die sich immer schwieriger gestaltende Remontierung der Armee im Kriegsfalle darf nicht aus dem Auge gelassen werden. Wir sind, was diese anbelangt, vollständig von Preußen abhängig und auf dessen Materialüberfluß angewiesen. Dort aber steht die Remontepferdezucht seit Jahren bereits in wahrnehmbarer Weise zurück. Nach einem Artikel der "Berl. Rott." vom 9. April v. J. über "Remontungsverhältnisse" wurden den Remontekommissionen im Jahre 1897 noch 25 318 Pferde vorgeführt, im folgenden Jahre bereits

1551 noch 20 018 Stücke vorgerufen, im folgenden Jahre bereits 1551 Stück weniger, nämlich nur 23 767. Im Jahre 1899 be-  
günstigte sich das zur Vorführung gelangende Material gar nur auf 21 806 Stück, demnach bereits 1961 Stück weniger wie im Vorjahr. Also geht der Auftrieb von Remonten ständig zurück.  
Das ist eine sehr ernste Sache, sie beeinflusst unsere Wehrfähig-  
keit. Nach dem Reichshaushaltsetat steigt sich der Remonten-  
bedarf von Jahr zu Jahr, in Preußen von 8900 im Jahre 1900  
auf 9433 Stück im Jahre 1902, in Sachsen von 780 auf 844 im  
gleichen Zeitabschluß. Sachsen wird ja kaum je in der Lage  
sein, seinen jährlichen Remontenbedarf, der jetzt, wie erwähnt, 844  
Stück umfaßt, im eigenen Lande zu beden. Es wäre aber doch  
eine recht annehmbare Substanz für die Landwirtschaft, wenn  
ein höherer Prozentsatz des Jahresbedarfs an Remonten, für  
den im Ganzen etwa 760 000 Ml. angelegt werden müßten, im  
Lande angefaßt werden könnte, und das Geld — es werden  
durchschnittlich 900 Ml. für ein dreijähriges Pferd ausgegeben,  
ja, für gut gesogene, starke und besonders kräftige Remonten  
bis zu 1200 Ml., nach Umständen sogar noch höhere Preise an  
föhnische Bütter gezahlt — wenigstens zum Theil im  
Lande bliebe. — Dass die Bütter die Vortheile erkennen und  
ihre Buchtziele dem angepaßt haben, ist unverkennbar, denn die  
Zahl der im engeren Vaterlande erlauchten Remonten wächst,  
wenn auch langsam, so doch ständig, von 35 im Jahre 1898 auf  
37 im Jahre 1899, und auf 61 Stück im Jahre 1900; nur im  
leichten Jahre wurden 2 Stück weniger, nämlich 59 Remonten,  
auf den sächsischen Remontemärkten gekauft. Aber nicht das  
allein beweist dieses Streben, sondern auch der Umstand, dass  
aus Kreisen der Landwirtschaft die Anträge um Überweiterung  
der vom Landstallamt und vom Kriegsministerium beschafften  
Buchtstutzen sich ständig mehren. Unter diesen Verhältnissen ist  
es zu erhoffen, dass die Stände auch dieses Mal wieder Mittel  
bewilligen werden zur Hebung der vaterländischen Pferdezucht.

— Aus förmlichen Kreisen werden wir um Wiedergabe folgender Mittheilung erheben: „Die Organisationsvorstände der östlichen Oberreale verlangen bekanntlich auch die Aufhebung der Forstakademie Tharandt und die Verlegung des forstlichen Unterrichts an die Universität Leipzig. Diese Forderung ist, wie in förmlichen Kreisen allgemein bekannt, seineswegs neu, sondern bereits seit mehr als 20 Jahren von dem Geb. Hofrat Dr. Kunze erhoben und den verschiedenen Finanzministern und Abteilungsvorständen gegenüber, leider erfolglos, vertreten worden. Gleichfalls bekannt ist, daß der Genannte auch schon seit langem wenigstens den Übergang der Forstakademie aus dem Besitz des Finanzministeriums in das des Kultusministeriums als erreichbar bezeichnet hat, weil dann die Verlegung der Akademie zweifelich erleichtert, bei ihrer Erhaltung aber zum Mindesten ihr

— Der heute Nachmittag in den Räumen des Königl. Böseldere unter dem Protektorat Ihrer Hoheit der Prinzessin von Schönburg-Hernsdorf zu Gunsten der Verhüllung von Orgel und Glockenglätt für den Moritzburger Kirchenbau stattfindende Bazaar verpflichtet den Besuchern in Folge des allzeitigen Interesses für das geplante Wohltätigkeitsunternehmen gar mancherlei Unterhaltung zu bieten. Sicherem Vernehmen nach wird er auch durch den Geschäft Ober Gabert, u. Königl. Hoheit Prinzessin Friederich August ausgezeichnet werden. Die 14 Verkaufsstände werden eine reiche Auswahl preiswerther Sachen bieten. Dank der außerordentlichen Unterstützung, die das Unternehmen auch in den Kreisen bürgerlicher Geschäfte gefunden hat, können die zum Verlauf ausgelegten Sachen — meist nützliche Gebrauchsgegenstände — außerordentlich preiswert abgegeben werden, so daß es Niemand bereuen wird, kleine Einkäufe gemacht zu haben. Eine ganz besondere Unterhaltung wird für Verheirathete, wie für Salchauer das Leben und Treiben in der Schiebude und der Würzelbude bieten. Auch für leibliche Genüsse ist auf das Beste gesorgt durch Aufstellung eines reichhaltigen Buffets. Von Interesse aber dürfte die mit dem Bazaar verbundene Lotterie sein, bei welcher Lose für den Preis von 50 Pf. ausgetragen werden. Die Zahl der für die „Moritzburger Glocken-Lotterie“ in dankenswerter Weise von verschiedenen Seiten zur Verhüllung gestellten Gewinne ist im Verhältniß zu der geringen Zahl der Lose eine so große (sagen 400), daß leichter einen reichen Abzug finden dürften. Die Gewinne bestehen zumeist aus praktischen Gegenständen, wovon sich jeder bei Beginn des Bazaars überzeugen kann. U. U. gelangen sehr weitholde Gewinne zur Verlostung dank der vielseitigen Zuwendungen seitens verschiedener bürgerlicher Geschäfte; so einige geschmackvolle Uhren (von der Firma Robert Bleßner, hier), Kamelhaorden (von der Firma W. Bleßner), eine größere Anzahl Taschenmesser (von der Firma W. Moritz).

Runde), leistet eine größere Vorteile von Jedem gern genommener Gewinne, die von den Firmen Hugo Weiler Alfred Stoeberl, Goldmann Lüftl, Richard Rippgen u. Co. und zahlreichen anderen zu Gunsten des Unternehmens zur Verfügung gestellt worden sind.

Da so mancher Dresdner gern an die Stunden guttheilen wird, die er in dem reizend gelegenen Moritzburg verbracht hat, ist zu hoffen, daß auch das Interesse für den Moritzburger Bazar ein großes und der Besuch des Bazars ein recht zahlreicher sein wird.

— Einen sehr anregenden Verlauf nahm die vom "Allgemeinen Mietshausverein zu Dresden" am Freitag Abend im "Odeum" (Corusstraße) abgehaltene ordentliche Hauptversammlung. Der Vorsitzende, Herr Rechtsanwalt Türl, wies in seiner Begrüßung der außergewöhnlich zahlreich Erstienen an, auf die im Verein herrschenden beiden Strömungen hin und sprach dabei die Hoffnung aus, daß es gelingen werde, die idealen Zwecke auch fernherum wirksam zu fördern. Darauf gelangte der Bericht:

über das 18. Vereinsjahr zur Verlehung. Aus ihm war ersichtlich, daß sich der Verein in gesunder Weiterentwicklung befindet. Die Mitgliederzahl beläuft sich auf annähernd 4000, der Zuwachs des Vermögens auf 2066 Mf., wogegen später noch weitere 1123 Mf. treten. Außer vier auf der Hertel-, Rosen- und Thalstraße gelegenen Haushaltstümern besitzt der Verein ein Baurovermögen von 12.883 Mf. Von den Einrichtungen des Vereins, wie Spac-gelegenheit, Wohnungsnachweis, Rechtsrat, Koblenz-Einlauf, Hochbibliothek usw., ist fleißig Gebrauch gemacht worden, ebenso wurden bei den Stadtverordnetenwahlen Erfolge erzielt. Miethverträge sind etwa 7000 abgelegt worden. Außer seiner Zugehörigkeit zu den neuangegründeten, 40 Miethbewohnervereine umfassenden Verbänden und dem Verein "Reichswohnungsgesetz" hat der Miethbewohnerverein auch bei Neugründungen an verschiedenen Orten mitgewirkt. Der mit Besiffall aufgenommene Jahresbericht fand Genehmigung. — Eine theilweise sehr stürmische Debatte rief der Antrag des Vorstandes auf Abänderung des § 21 der Satzungen hervor. Die neue Fassung lautet dahin: „Die Leitung der Vereinsangelegenheiten ist einem aus 18 Mitgliedern bestehenden Vorstande übertragen. Die Vorstandsmitglieder werden für 3 Jahre gewählt; alljährlich scheiden aber 6 aus, die wieder wählbar sind.“ Mit dem 1. März 1902 sollten diese Bestimmungen in Kraft treten, da die bisherigen Vorstandsmitglieder ihr Amt niedergelegt und nur der Vorsitzende bis zur Neukonstituierung des Vorstandes die Geschäfte weiter zu führen habe. Ein Antrag Heinrichs, die Abänderung wegen zu geringer Bekanntheit einer späteren Versammlung vorzulegen, wurde abgelehnt. An der Debatte beteiligten sich die Herren Stadtverordneter Ahlhelm, Lehrer Beck, Rechtsanwalt Weglich, Oberlehrer Röllius, Lackiermeister Sommer, Stadtverordneter Clausen, Notdoktor Lebus, Tischlermeister Krüger, Handelskammer-Syndikus Schulze, Schuhmachermeister Damme u. a. Namentlich Herr Schulze trat unter großem Beifall der Versammelten Herren Ahlhelm, „dem Freunde Leberechtis“, in scharfer Weise entgegen. Zur Klärung der Sachlage gab Herr Beck die Vorgeschichte des Antrags bekannt. Kurz vor der letzten Hauptversammlung, die sehr schwach besucht gewesen, seien viele Neuanmeldungen erfolgt, einzige zu dem Zwecke, drei verdiente Vorstandsmitglieder, die Herren Dr. Scheven, Landrichter Heinze und Oberlehrer Dr. Rahn, von ihrem Amt zu entfernen. Diese Herren hätten gegen die Wiederwahl des Herrn Baumeisters Hartwig agitiert und hätten dafür bestraft werden sollen. Zu diesem Vorstoß habe sich die Reformpartei hingezogen und der Antrag bezweckt, diese Querstreitereien für die Folge unmöglich zu machen. Der Miethbewohnerverein solle weder zum Spielball politischer Parteien, noch eine Filiale des Hausbesitzervereins werden. Nach einer Erwideration des Bezirksdirektors Ahlhelm und des Stadtverordneten Clausen, der bedauerle, daß die dargebotene Hand der Reformpartei zurückgewiesen worden sei, wurde der Antrag des Vorstandes gegen 4 Stimmen angenommen. Das Resultat wurde mit stürmischem Beifall begrüßt. Die Wahl des Vorstandes, in den die drei oben genannten Vorstandsmitglieder wieder aufgenommen wurden, erfolgte ebenfalls nach dem Vorschlage der hierfür eingelegten Kommission. Die Cooptation einzelner Mitglieder wurde in das Erwessen des Vorstandes gestellt, und der Vorsitzende mit etwaigen formellen Abberichtigungen des Antrags betraut. Zum Schlus gab es noch mehrere Redner Antrittungen verschiedener Art.

— Eine für Gommerichs wichtig Entscheidung

— Eine für Gastwirthe wichtige Entscheidung fällte am Mittwoch das Schöffengericht in Erfurt. Zwei Neustadtene waren angeklagt, weil sie im ihren Lokalen das Spielen von Musikautomaten gestattet hatten, ohne vorher die politische Genehmigung dazu eingeholt und die auf Veranstaltung solcher musikalischen Unterhaltung zu zahlende Lustbarkeitssteuer entrichtet zu haben. Das Schöffengericht erkannte jedoch auf Kreisprechung mit der von der Vertriebshäusung angeführten Begründung, daß das Spielen von Musikautomaten als öffentliche Lustbarkeit nicht anzusehen und somit auch nicht steuerpflichtig sei. Werte ein Gast ein Kleidstück in den Automaten und setze sich dieser dadurch in Bewegung, so geschehe dies vornehmlich zur Unterhaltung des betreffenden Gastes und die Veranstaltung erfolge ohne Wissen und Zustun des Wirtes. Auch sei gar nicht erwiesen, ob die übrigen im Lokale anwesenden Gäste mit dem Beginnen des einen oder anderen Gastes einverstanden gewesen und die Lust der Automaten gewünscht haben.

— Aus der Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichts ist eine für Gastrwirths wichtige Entscheidung hervorgegangen, welche die Frage behandelt, ob die Konzession zum vollen Gasthofsbetriebe sich auf ein ganzes Grundstück in seiner Gesamtheit oder nur auf bestimmte im Bauplan bezeichnete Räumlichkeiten erstrecke. Ein Gastwirt hatte auf Grund seiner Konzession ein zweit zu anderen Zwecken benutztes Zimmer später in einer Räucherküche eingerichtet. Er wurde deshalb vom Schöffengericht zu einer Strafe verurteilt, vom Landgericht aber freigesprochen mit der Begründung, daß es in solchem Falle einer nochmaligen besonderen Konzession nicht bedürfe. Trotz dieses freisprechenden Erkenntnisses erhält der Stadtrath ein Verbot der weiteren Ausübung des Schankgewerbes in dem erwähnten Raum und sowohl die Kreisbaupraxis wie das Oberverwaltungsgericht sind der Werthaufstellung des Stadtraths beigetreten. In dem Urtheile des Oberverwaltungsgerichts heißt es, „es sei ein in der Praxis allgemein anerkannter Grundsatz des Gewerbebereichs, daß sich die Erlaubnis zum Betriebe einer Gastwirtschaft oder Schankwirtschaft niemals auf ein ganzes Grundstück, sondern immer nur auf bestimmte, für den Gewerbebetrieb in Aussicht genommene Räume erstrecke, und daß jede wesentliche Veränderung der gewerblichen Räume, insbesondere die Ausdehnung des Gewerbebetriebs auf nicht konzessionierte Räume, einer neuen Konzession bedürfe“. Dieser Praxis schliegt sich das Oberverwaltungs-

— Sonntag, den 9. März, findet in der Kreuzkirche Gottesdienst mit Abendmahlfeier in wendischer Sprache statt.

sammlungen der Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften der Reserve und der Landwehr I. Aufgebots (einschl. Dispositionsurlauber, Halbwinkelde und die zur Disposition der Erziehbehördens entlassenen Mannschaften), sowie der ausgebildeten und unausbildbaren Mannschaften der Erziehsreserve der Jahrgänge 1901 bis mit 1889 sinden im Stadtbezirk Dresden vom Bezirkskommando I Dresden in der Zeit vom 2. bis 18. April, vom Bezirkskommando II Dresden in der Zeit vom 3. bis 10. April, im Bezirk der Amtshauptmannschaft Dresden-N. durch das Bezirkskommando I Dresden in der Zeit vom 14. bis 20. April, im Bezirk der Amtshauptmannschaft Dresden-S. durch das Bezirkskommando II Dresden

— Die Musterung der Militärschulzöglinge in dem Ausbildungsbereiche Dresden-Stadt II (umfassend diejenigen Militärschulzöglinge der Stadt Dresden einschließlich der Ortsbezirke Briesnitz, Leubenberge, Strehlen und Stolzen, deren Familiennamen mit dem Buchstaben L bis mit Z anfangen, findet vom 10. bis 15. 17. bis 22. 24. bis 26 März, 1. bis 5. 7. bis 12. 14. bis 16. April täglich von Vormittags 9 Uhr ab statt. Musterungsort: Ballhaus, Augustusstraße 36, in Dresden-Neustadt. Die Vorlesung wird am 17. April Vormittags 9 Uhr im Sitzungssaale der Königlich Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt, Ritterstraße 14, 2. Etage, erfolgen.

— Über die Getreidehandelspolitik in alter und neuer Zeit und den Zolltarifentwurf wird Herr Dr. Blasemann-Stadebeul in der von der Ökonomischen Gesellschaft im Königreich Sachsen für Freitag den 7. März Nachmittags 4 Uhr in den „3 Innen“ angelegten Gesellschaftsveranstaltung einen Vortrag halten. Hierzu haben auch Nichtmitglieder freien Eintritt, sofern sie in der Gesellschaftssphäre der Gesellschaft, Ritterhaus-

— Das neue große Wärtzprogramm des Victoria-Salons wird heute in beiden Vorstellungen, Nachmittags und Abends, vollständig zur Aufführung gebracht. Von den inter-

ffanten zahlreichen Darbietungen der zwei engagierten Künstler und Künstlerinnen nennt das Programm als erste Attraktion den unüberstiegbaren Humoristen Otto Reutter, den Ge- dankenreichen Kinoß und den großen Spiegel-Lust-Ult des Lucane-Trios. Die Nachmittag-Vorstellung wird zu kleinen Preisen gegeben.

— Aufmerkt. In den Jahren 1890 bis 1894 soll ein Kunzgärtner Rodel mit seinem Söhnchen Friedrich aus einer Stadt Sachsen nach Siebenbürgen verzogen sein und sich dort in Ober bei Kronstadt niedergelassen haben. Eines Tages verschwand der Vater, und dessen Sohn, Friedrich Rodel, blieb hilflos zurück. Nach langem Umherirren wurde er nach Deutschland ausgewiesen und auf Vermittelung des Landarmen-Verbandes zu Breslau im Jahre 1897 als etwa 10jähriger Knabe — sein Geburtsdatum war nicht zu ermitteln — in das evangelische Waisenhaus zu Gleiwitz in Pflege und Erziehung aufgenommen. Dieser etwa im 15. Lebensjahr siebende Friedrich Rodel soll nun gedachte Anstalt verlassen und kehrt sich nach seiner Heimatlande, wo er, soweit seine Erinnerung zurückreicht, einen kleinen Bruder Otto und eine Großmutter — seine Mutter lebt nicht mehr — zur Zeit des Bezauges hinterlassen. — Menschenfreunde, die über genannte Personen irgend welche Kenntniss haben, werden gebeten, der evangelischen Waisenhausverwaltung in Gleiwitz ungedämpft Nachricht zugeben zu lassen, damit dem verlassenen Knaben zum Auffinden seiner Angehörigen beigebracht werden kann.

— *Erinnerungen an den ersten Sommer* Wohnung, dem 3. VIII. 1901.

— Tagesordnung der Bundeskanzlei, Montag, den 3. März,  
Mittag 12 Uhr: Schlussberatung über die Petitionen des Eisenbahnbau-  
ingenieurs Ulrich Florentius Schott in Gotha um Erhöhung seiner Unfall-  
rente, der Verhandlung von Bürgermeistern und berufsmäßigen Gemeind-  
vertretern im Kongreß Sachsen, die Herstellung der sogenannten  
Sachverständiger zu den Gemeindeläden, die, und des ehemaligen Grund-  
buchführers Robert Kammel in Dresden um Gewährung einer Pension.

## Prinz Heinrich in Amerika

Freitag Nachmittag stattete Prinz Heinrich im Weißen Hause in Washington einen Besuch ab. Der Prinz wurde vom Präsidenten und seiner Gemahlin sowie von Miss Alice empfangen und in den blauen Saal geleitet. Später machten der Prinz und der Präsident einen Spazierritt.

Karten, die vom deutschen Generalagentur ausgestellt sind, gesichtet. Der Andrang ist ein gewaltiger, es sind bereits 5000 Karten ausgegeben, mehr als 1000 Besucher werden aber täglich nicht zugelassen. Auch für die Offiziäre sind Festmahl und Concert im Athletic-Club statt. Am Montag ist Galavorstellung im Deutschen Theater, am Dienstag Rummens im Unionclub und im Viederkratz, am Mittwoch im deutschen Verein, am Donnerstag im Metropolitantheater Opernvorstellung, veranstaltet vom Preßclub. Die Mannschaft ist jeden Abend von verschiedenen Vereinen eingeladen. Die geliebte Bejogung der „Hohenwollern“ hat in die ganze Zeit ihres Aufenthaltes in Newyork freie Fahrt auf der Straßenbahn in Memphis und St. Louis.

Das Programm der Reise des Prinzen Heinrich durch die Süß- und Weststaaten ist folgendes: Der prinzliche Zug verläßt Washington am 1. März um 12½ Uhr Mittag und gelangt nach

ausfahrt um 1. Uhr am 12.2. auf weitere und gelangt nach  
7½ Stunden Fahrt um 8 Uhr Abende nach Cincinnati. Nachdem  
diese Grenze zwischen den östlichen Außengebieten und den

das die Grenze zwischen den östlichen Ausläufern und den  
Binnenlandstaaten markierende Alleghenygebirge überschritten  
ist, durchsetzt der Zug die Industriegebiete der Staaten Pennsyl-  
vanien und Ohio. Für einige Mittelpunkte der amerikanischen  
Eisenindustrie, wie Johnstown, das durch die früheren Cartier-  
gielen, jetzt aber dem großen Stahltrift gehörigen Stahlwerke  
berühmten Pittsburg und Columbus, sind kurze Aufenthalte von  
10 bis 20 Minuten in Aussicht genommen. Wehr als 20 Minuten  
hat man sogar nicht einmal der industriellen und volstreichen  
Hauptstadt Chios, dem zu einem guten Drittel von Deutschen be-  
wohnten Cincinnati, widmen zu dürfen geglaubt. Denn die ganze  
Nacht hindurch muß ununterbrochen wader gefahren werden, um  
am folgenden frühen Morgen als indlischen Punkt der Prinzen-  
reise das an sich nicht sehr bedeutende, aber durch eine Methodisten-  
Universität ausgezeichnete Chattanooga im Staate Tennessee  
zu erreichen. Daß der Prinz dorthin geht, hat zweierlei Ursachen,  
erstens weil man die Südstaaten, deren Städte sich besonders leb-  
haft um die Ehre des Besuches beworben haben, denn doch nicht  
ganz leer aussehen lassen wollte, und zweitens weil man einen  
Theil des blutgetränkten Schlachtfeldes von Chickamauga zu einer  
Art von Nationalpark umgestaltet hat, der von moncherlei Er-  
innerungen an den Secessionskrieg umwoben ist. Der Prinz wird  
dort den Eisenbahnzug verlassen und im Wagen zu dem etwa  
650 Meter hohen Aussichtsberge Lookout fahren. Nach 3½-stündi-  
gen Aufenthalt wird die Fahrt nach Nashville, der Hauptstadt  
Tennessees, nach dem zu Ehren Ludwigs XVI. von Frankreich  
benannten Louisville am Ohioflah, einem der grüchten Tobal-

plöke der Welt, und nach dem hübschen Indianapolis fortgesetzt. Es sind die Staaten Kentucky und Indiana, die er hierbei durchqueren wird. Wiederum wird die Nacht hindurch ohne Aufenthalt gefahren, und am folgenden Morgen um 7 Uhr früh befindet sich dann der Prinz beim Zusammensluß von Missouri und Mississippi am weitesten Punkte der Reise, nämlich in St. Louis, das, wie behauptet wird, die größten Tabaksfabriken der Welt umschließt. Der Prinz wird die vier Stunden seines Aufenthaltes zu einer Wagenfahrt über die berühmte Mississippibrücke und zu einem Ruhstopp im Club benutzen. Die erwähnte Brücke war die erste und während vieler Jahre die einzige, die unterhalb der Einmündung des Missouri den zweitgrößten Strom der Welt überspannte. Aber in einer zweiten Brücke zu St. Louis und in einer anderen bei Memphis hat sie seitdem Nachfolgerinnen bekommen. Von St. Louis geht es geradewegs nach dem bedeutendsten Eisenbahnhafenpunkt und gleichzeitig der zweitgrößten Stadt Amerikas, nach Chicago, das seine Bedeutung der günstigen geographischen Lage zwischen dem weiten Mississippiufer und den großen nordamerikanischen Binnendaufern verdankt. Hier zum ersten Male wird der Prinz nicht nur zu einer kurzen Wagenfahrt, sondern zu einem Aufenthalt von fast 20 Stunden den Eisenbahnzug verlassen. Doch er aber sein Bett im Auditorium-Hotel besonders frühzeitig werde aussuchen können, so damit durchaus nicht gelangt. Sollen doch, obwohl die Ankunft erst um 6½ Uhr Abends erfolgt, noch am gleichen Abend der Empfang der Honoratioren, eine Wagenfahrt durch die Stadt, ein Galabüdner, ein Festchoral, ein Ball und zu guterletzt ein Souper sich daran anschließen. Es scheint also, daß die Veranstalter dieses ausgiebigen Reitprogramms die geistige und körperliche Ausdauer des Prinzen nicht gerade gering eingeschätzt haben. Am Dienstag, den 4. März, werden die Reise nach einer diesmal nur zweistündigen Eisenbahnfahrt im musik- und bierberühmten Milwaukee, der deutlichkeit aller Städte Amerikas einen ganz ähnlichen Verlauf nehmen. Während eines leichtständigen Aufenthaltes wird der Prinz ziemlich die Eigentart der mehr als die Hälfte der Bevölkerung ausmachenden Deutsch-Amerikaner zu lernen Gelegenheit haben. Gerade die Staaten Wisconsin und Illinois am Michigan-See sind von Alters her von der deutschen Einwanderung bevorzugt worden. Zahl 21 Stunden muß nunmehr der Prinz im Eisenbahnzuge bleiben, um wiederum über Chicago und dann Buffalo im Staate New York, unter dessen Arbeiterbevölkerung sehr viele Polen sind, die Niagarafälle zu erreichen. 2½ Stunden sind für deren Besichtigung in Anschlag gebracht worden. Theilweise längs des den Erie-See mit dem See des Hudson-Rheins verbindenden großen Erie-Kanals geht es nun über Rochester und Syracuse weiter nach dem gelehnten Boston, von dem man behauptet, daß die Macht des Dollars dort geringer eingeschässt werde, als irgendwo sonst in den Vereinigten Staaten. Für die Bedeutung des erwähnten Erie-Kanals mag es zeugen, daß darauf alljährlich für nicht weniger denn 1200 Millionen Mark Waren verschifft werden. In Boston wird der Prinz 14 Stunden bleiben, da aber die Weiterfahrt um 2 Uhr Nachts erfolgt, wird er nur tagsüber das Somerse-Hotel als Absteigequartier benutzen und Nachts im Eisenbahnzuge schlafen. Am 7. März, dem Schlußtag der Reise, wird noch Albany, die Hauptstadt des Staates New York, und dann Weehawken am Hudson-Rhein befahren. Die Ankunft in New York erfolgt

Ein Deutscher Amerikaner bleibt uns über den Admiral Farragut noch mit, daß er bei seiner Erzwingung des Ein-gangs in den Hafen von Mobile, als man fürchtete, daß die Flotte auf Torpedos stoßen würde, den Befehl gab: "D... the torpedoes, go ahead!" Zum T.... mit den Torpedos.



## Wiege - Altar - Grab.

Die Beerdigung ihrer Tochter **Gertrud** mit dem Kaufmann Herrn **Willi Söltner** in Dresden beobachtet sich anzusehen.

Bürgerchul Lehrer und Organist **E. Sobe** nebst Frau **Gertha geb. Höhne**.

Die Beerdigung der Frau **Franz-Verw. Inspektor Marie verw. Leyser** findet heute Sonntag nicht 4 Uhr, sondern 4½ Uhr statt.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

Nach langem, schwerem Leiden verschied Donnerstag Abend 4½ Uhr in der Heilandskult Sonnenstein unter innigsterliebter Mutter, Bruder, Onkel, Schwieger- und Großvater.

**Herr Privatus**

**August Edmund Oscar Schauer**

im Alter von 73 Jahren. Dies zeigen nur hierdurch an und bitten um stille Theilnahme.

für die trauernden Hinterbliebenen:

**Alphons Schauer,**  
Bürgermeister Dr. jur. **Richard Schauer,**  
**Konrad Schauer,**

Dresden (Großstr. 51, 1.) und Tharandt,  
am 28. Februar 1902.

Die Beerdigung findet Montag Mittag 12 Uhr von der Paracelsushalle des Trinitatiskirchhofes aus statt.

Niebetruhttheilen wir hierdurch mit, daß unser guter, treuernder, lieber Gatte, Vater, Groß- und Schwiegervater und Bruder, der Bädermeister

**Karl Reinicke**

Freitag Vormittag 10½ Uhr im Alter von 59 Jahren 10 Monaten nach langem, schwerem Leiden im Glauben an seinen Erbherren sonst verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieltrauernde Gattin nebst Kindern.  
Döbeln, den 28. Februar 1902.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 2½ Uhr vom Trauerhause aus statt.

Im fleißigen Schmerze zeigen wir hierdurch an, daß am Sonnabend früh 6½ Uhr unter innigsterliebter guter Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Nichte, Schwager und Onkel

**Herr Karl Max Schott** nach kurzem, aber schwerem Leiden im Alter von 43 Jahren sonst verschieden ist.

Dresden-N., Bürgerstr. 33.  
Die trauernde Gattin **Fanny Schott** geb. Seitz  
nebst Sohn Hans,  
Amalie verm. Schott als Mutter,  
Hansch Riemann u. Frau geb. Schott n. Kindern,  
Traugott Werner u. Frau geb. Seitz nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachm. 1½ Uhr auf dem St. Pauli-Kirchhofe statt.

Gestern Abend 1½ Uhr entstieß sonst und ruhig in ihren Gott ergeben unsere gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Urgroßmutter, Frau

**Sophie Charlotte Metzner** geb. Arnold

im 82. Lebensjahr. Dies zeigen tiefbetrübt nur hiermit an

**Loschwitz, Blasewitz und Dresden,**

den 1. März 1902.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 3. März Nachm. 2 Uhr vom Trauerhause, Grundstraße 41, aus statt.

Schmerzerfüllttheilen wir lieben Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß heute Vormittag 1½ Uhr unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante

**Frau Emilie verw. Brückner** geb. Borsdorf

im Alter von 64 Jahren nach kurzem Krankenlager sonst entstießen ist.

**Eugen Brückner,**  
**Hedwig Gansauge** geb. Brückner,  
**Arno Brückner,**  
**Gesine Brückner** geb. Huckemeyer,  
**Otto Gansauge,**  
**Anna Brückner** geb. Günther.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 1½ Uhr vom Trauerhause aus statt.

**Gertrud Sobe**  
**Willi Söltner**

**Verlobte.**

Dresden, den 2. März 1902.

### Statt besonderer Meldung.

Gott der Herr preist uns schwer! Nachdem er am 5. Febr. d. J. meine liebenswerte, unvergleichliche Frau von mir genommen hat, ist ihr gestern Abend nach kurzer Krankheit meine gute, treue

**Hildegard**

im Alter von 1 J. 8 Mon. in ein schöneres, besseres Jenseits nachgetragen.

Dresden, Uhlandstr. 16, 3. d. 1. März 1903.

Dr. phil. **Bernhard Hoffmann.**

Überlebter a. d. städt. höher. Töchterschule in Dr.-A., zugleich im Namen der übrigen Mütterinnen.

## Dank.

für die zahlreichen Beweise liebvoller Theilnahme, die uns von allen Seiten beim Hinscheiden unseres unvergänglichen lieben

**Hansel**

zu Theil geworden sind, drängt es uns, hiermit unten aufrichtigen und herzlichsten Dank auszusprechen.

**Leibnitz-Neustra.** am 1. März 1902.

Die tiefsinnigsten Eltern

**Hermann und Marie Kunath** geb. Zeitig.

für die zahlreichen Beweise liebvoller Theilnahme bei dem so unerwarteten Hinscheiden unseres lieben Kindes

**Wilhelm**

sprechen wir hierdurch Allen unseren tiefgefühltesten Dank aus

**Arthur Popp,** Bädermeister,

und Frau.

für die vielen Beweise liebvoller Theilnahme bei dem so unerwarteten Hinscheiden unseres lieben Kindes

**Rathskassen-Kontrolleur**

**Richard Weber**

sprechen hierdurch Ihren tiefgefühltesten Dank aus

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

### Verloren + Gefunden.

#### Weisser Federfächer

mit Band zwischen Kämmen- und Gläserringe verloren. Greg. Bel. abgegeben Gläserringe 3, 1.

Samstag, den 23. Februar, verlor ich ein weißer u. quadratischer Kater. Abgegeben gegen gute Belohnung Kleidungsstück. 36. part. habs.

Old Londoner in iron small  
(London, v. Verlor). verl. Es wird best. geb. ielt. abg. a. Bel. Almenit. 16, 1. Lubinus.

### Unterrichts-Ankündigungen.

## TANZ-

Lehr-Institut Bahngasse 2

(großer Unterrichtssaal).

Beginn der Kurse 2. März.

4 Uhr (Sonntags-Kursus) und

4. März 8 Uhr (Wochenkursus).

Privatkunden jederzeit.

J. Büchsenhansch.

Fleischer's Expedition,

Wilhelmsstraße 28, 2.

Auskunft in Rechtsachen,

Notiz in allen Lebenslagen,

Käufe, Testamente,

Oppositesbriefe, Gefüche,

Eingaben an alle Behörden,

Steuerklausuren,

Tochte, Gedichte, Prologie u.

Strenge Berichtsgegenheit?

Dien. Vorm. 9-12, Nachm. 4-7.

(Auf Wunsch Schrift im Hause)

Praxis seit 1861!

Berlin W. 30, Sielekt. 22,

Militär-Pädagogium,

von Dir. Dr. Kämmer,

1888 gegründet, für alle

Militär- u. Schülerzöglinge. Vor-

bereitung v. Offizier-Abiturienten,

am Eintritt, Praktikum, Seele-

höfen, Abit.-Ex. in vollständig-

getrennten Abteilungen. Unter-

richt, Disziplin, Tisch, Wohn-

ung v. d. höchsten Kreisen vor-

züglich empfohlen. Unüber-

tragene Erfolge: 1901 bestanden

8 Abitur, 100 Jährlinge, 12

Praktikant, 22 Einjährige noch

fürseter Vorbereitung. In 13

Jahren bestanden 1818. Kleine

Abteilungen, individuelle Be-

handlung, sorgfältige Überwachung,

beharrliche Lehrer, die nur an

dieser Anstalt unterrichten.

Es wird eine besondere Anzahl von Pensionären aufge-

nommen.

### Technikum

#### Dresden - Plauen,

Rathausplatz 4.

Tgl. Eintritt. Anmeldung bei

Ingénieur Röder.

### Violinunterricht,

sehr gut empfohlen. Kleine

Plauensdorffstraße 43, 2.

### Feinen Fuß

lehr in 4-8 Wo. einzigt. Frau

Greiseben, Ammonstr. 3, 2.

Lehrer A. Becker,

Gerichtsstraße 22, 1.

### Grandstücksbesitzer

oder Geschäftsführer,

welche sich in Fabrikationsstätten

befinden u. ihre Objekte voraus-

sichtlich nicht holen können, er-

fordert direkt Rath und Auskunft

vom erfahrenden Kaufmann. Geht

Auskunft unter V. K. 071

"Abvalldenkmal" Dresden.

### Prachtvoller Mignon-

#### Flügel,

kreuzsaitig, wie neu, sehr billig

zu verkaufen.

H. Wolfframm,

Victoria-Haus.

Damen- u. Konfirm. Kleider,

ausführend, werden in und außer

dem Hause gefertigt.

Nicolaistraße 3, 4.

**Gutes  
Guren - Geugts-  
Gespenn**  
(größtes Aufsehen erregend), 4½-  
Tanzs. - Bier - Mautüberbrücke  
(120-130 hoch) mit hochlegantem  
Bürgerelegance und f. Kutschengagen.  
Das Gedicht eignet sich wunderbar  
für Gurus als auch für jedes  
Welsch u. macht einige Reklame.  
Preis 800 Mk. Das Thier ist  
jetzt ausdauernd, anprallfähig im  
Innen, läuft ohne Einen und ist  
taumelfreim. Alles Nähre  
Rosengarten, Mittweida, T.  
Telephon 383.



Abreißhalber habe von einem  
Genauer einen hochleganten  
Schwarzbraunen m. fast neuem  
Zuckert und Geschäft sehr preis-  
wertig zu verkaufen. A. Risse,  
kleine Klostergasse 2, 11.

Gebrauchte, kleine

**Molkerei-Einrichtung,**  
gewe ein neuer Ektro-Motor  
zu kaufen, gleich 2½ m genauer  
Preisgang unter M. 27 in die  
Gasse d. Bl. erbeten.

**Milch-Verkauf.**

Habe täglich 10-15 Ltr. Milch  
abzugeben. Ufferten mit Angabe  
des Preises unter T. D. 912  
wieder d. Bl. erbeten.

**Zwei Gas-Kochharde,**  
neu, v. Dünfer & Kühl, mit Stube  
und Wasserflasche. 1 Krüpp zum  
Kochen, bitte zu verkaufen.

Aus See 28, v. 1.

Daneben, Dienstag spätabends  
2. Kutschengag. 10. 11. 12.

Eine gute abdiente Flammige  
**Petroleum-Hängelampe**

sehr billig zu verkaufen  
Blauem Händelange 21, v.

**1 Kivellirinstrument**  
zu kaufen, neude Plumente 54.

**Heirath!**  
Hochgeehr. Herrschaften die  
ergebene Vermittlung darf ich  
meine Vermittlung die auf  
rechte Elegance viele, jedem  
reellen Wanda für standes  
gemachte reiche Ehe bereitwillig  
und sofort empfehlen können.

Anna Lima Elias,  
Aphannaplatz 9, 1. Unts.  
Erreichbar von 11 Uhr an.

Erreiche u. l. sofort in dem  
Heiraths-Gesuch

in Nr. 19 d. 29. erhalten. Ant-  
wort unter angegebener Nummer  
begleitet mit A. H. A. Lager  
Dresden, Kölnerplatz.

**Schloß-  
Steller,**  
16 Schloss-Str. 16,  
Parterre und 1. Etage.  
Sente und folgende Tage

**Ausschank**  
des berühmten  
**Löwenbräu-**  
**St. Benno-**  
**Bieres.**

Berühmte Küche zu nur  
kleinen Preisen.

Von 12-3 Uhr  
**Grosser Mittagstisch.**  
täglich Spezialgerichte,  
wie jeden Mittwoch  
**Schweineschlachten.**

Heinrich Miertschke.

Limbäcker's  
Weinstuben zum  
**Oppenheimer**,

Johann  
Georgen-Allee Nr. 8,  
Ecke Carolastraße.  
Elegant eingerichtetes,  
allgemein beliebtes  
Lokal.

Anerkannt gute Küche.  
**Tadellose Weine.**

**Fuhrmann's Kaiser-Panorama**  
Worckstraße Nr. 1, a. d. Coriolanus.  
Diese Woche: Reise in den bayerischen Alpen:  
**Berchtesgaden,**  
Königssee, Zugspitze usw.

**Diner (ab 12½ Uhr) Mk. 2.50**

(Jedem Fremden angelegenst empfohlen.)

1. Extrasuppe. 2. Täglich: Forellen blau.
3. Mastfleisch. 4. Feines Gemüse. 5. Gebräut mit Compte, Salat. 6. Säuse-Speise. 7. Französ. Käseplatte oder Obst.

**Diners à Mk. 1.50 (5 Gänge).**

Müller's Austernsalon, Neumarkt 9.

**Heute, Menu à Mk. 1.50.**

1. Consommé royale
2. Sezunge gebacken
3. Fricandeau mit Gemüse
4. Filetbraten mit Compte
5. Französ. Käse nach Wahl.

**Souper à Mk. 2.**

Schildkrötensuppe  
Forellen blau mit Butter  
Tourmedos à la Bnancière  
Pommes frites  
Charlotte russe.

**Pa. Holländer und Natives.**  
Hummer, B. Caviar, Trüffeln,  
frische Sellerie u. Ananas  
u. s. w.

**Apel's Theater**

Hotel Münchner Hof, Kreuzstraße.  
Heute Nachm. 3 Uhr: "Rothäxchen". Abends 8 Uhr (nur  
für Erwachsene): "Minaldi, der große Käuberhauptmann".

**Kochann's Weinrestaurant,**  
Dresden - N., hinter der Kathol. Kapelle,  
König Albert-Straße, Nähe d. Kat. Schauspielhauses.

**Heute ausgewähltes Menu, Mk. 1.50.**  
**Vorzügliche Weine.**

Nach Schluß des Theaters werden Theaterbesuchern auf's  
Beste empfohlen.

**Tonhalle.**  
Heute Sonntag von 4-6 Uhr  
**Freier Tanz.**

Morgen Montag von 17-19 Uhr  
**Freier Tanz,**  
10 Uhr gr. humoristische, urlosische  
Fest-Polonoise.

Jedes Paar wird auf Elegantei kostenfrei ausgestattet.  
Es findet dazu ergebenst ein Hochachtungsvoll  
v. Ernst Tettendorf.

**Bertha Herrmann's  
Weinstuben**

Kl. Brüdergasse 2, Ecke Schloss-Str.

**Hotel Alberthöhe, Klotzsche.**  
Herrliche Fernsicht.

Heute Sonntag feine öffentl. Ballmusik  
u. Biere und Weine. Gute Stube.  
Hierher jeder freundlich ein

Ernst Müller.

**Wettiner Säle,  
Dresdner Keglerheim,**  
Friedrichstraße 12.

Meinen werthen Hösten zur get. Rentenabnahme, daß heute  
Sonntag kein öffentlicher Ball stattfindet.

Morgen Montag von 7 Uhr an

**Öffentlicher Ball,**  
von 7-10 Uhr Tanzverein.

**Hotel Wettin,**  
Stehbierhalle.  
Spezialität: Auslauf v. echtem  
Bavariischen Schankbier.

Barthold's  
Wein-Probststuben  
Frisch Meisterstraße 1.  
Neu eröffnet!

Nach  
Gasthof Rochwitz  
gehen wir heute zu einem  
Tänzchen.

Ströme berbei, ihr Wölter-  
schaaren, nach  
Gasthof Kaditz  
zur öffentlichen Ballmusik.

**Wie fandst Du, Storch,  
mit süßem Klappen  
Noch den unschuldigen  
Fröschchen schnappen?  
"Der Frost",  
Sahnsgasse 3.**

**Concerthaus  
Fuchsbaus,**  
Kreuzstraße 2. Auftreten der  
Oberländer Spezialisten Gebr.  
Franz aus Töp.

**Kegeln.**  
Ein gemütlicher Kegelclub  
sucht noch einige Mitglieder in  
mittleren Jahren. Schababend:  
Montags in Altstadt Sch. Off.  
mit Z. H. 212 "Invaliden-  
dank" Dresden erbieten.

**Privat-  
Besprechungen**

**Stadtverein  
für innere Mission.**  
(Vereinshausfest).  
Sonntag den 2. März.  
Abends 10 Uhr.  
**Sechster (letzter)**  
volks hämlicher  
Komponisten-Abend:  
**Ungarischer Abend**  
Liszt.

Mitwirkende: Herr Musikdirektor  
Kaden (Vortrag); Hänslein  
Henriette Orbaan (Mazur);  
Hilf. Marg. Knothe (Gesang);  
und Herr Kötzschke (Orgel).  
Endtag 17 Uhr.

Eintrittsarten: Einzelne  
50, 50 u. 60 Pf. Einzendifferenz  
17. v. 11-1 Uhr und  
Abends.

**Gesellschaft  
für  
Litteratur und  
Kunst  
zu Dresden.**

Mittwoch den 5. März im  
Rathaus, Beginn 7½ Uhr:

**3. Concert mit Ball**  
Haydn, Mozart, Beethoven,  
Alles Nähre bei Gebrüder  
Liebert, Bankthu 2.

**Gesellschaft**  
**Bürger-  
Casino.**

Freitag den 7. März 1902

**Convent - Ball**  
(8. Stiftungsfest)  
im Königl. Belvedere.

Tafelkarten für unsere Mit-  
glieder und deren Angehörige  
find bis Donnerstag Abend bei  
unserem Vorsteher Dr. Franz

Uchholz, Waldstrasse 18,  
zu entnehmen. Anfang der Tafel  
Karte 100 Uhr.

**Der Vorstand.**

**Königl.  
Konservatorium.**

7. Prüfung-Concert

Dienstag den 4. März d. J.

Abends 10 Uhr

im Neustädter Casino.

**Bezirks-Verein**

**Dresden - „Süd“.**

Mittwoch den 5. März 1902

Abends 9 Uhr

**Mitgliederversammlung**

im Hotel Höritsch, Bischofsstr. 11.

**Tagesordnung:**

1. Geschäftliche Mitteilung.

2. Vortrag über die Entwicklung

der Menschen in Vergangenheit,

Heute Dr. med. Schloss-

mann.

Damen und Gäste willkommen.

**Der Vorstand.**

**Königl. Sächs. Militär-**

Verein

der Freiwilligen

Frei



Männer-Turn-Verein  
z. Dresden

(Dresden Turngau).

Dienstag den 5. März 1902

### Familien-Abend

Concerthaus  
Zoologischer Garten.  
Anfang 8 Uhr.

Gesellschaften für Mitglieder und deren Angehörige sind zu entnehmen bei unseren Mitgliedern Herrn Mich. Manevald, Blumherz, 4, Hans Werblis, Zwingerstr. 14, und an den Turnabenden Dienstag und Freitag in der Turnhalle Volksstraße 29.

Stenographen-Vereine

Hst. Gabelsberger,

Ortsverband Dresden.

Damen-Stenographen-Verein "Gabelsberger". Regelmäßige Übungssitzungen im Mittwoch (Vormittag) für Anfängerinnen und Fortgeschrittenen.

Anmeldungen: Strenzelstr. 19, II.

"Dresden Frauenbildungs-Verein". Unterrichtsstunde (Vormittag) für Anfängerinnen und Fortgeschrittenen.

Anmeldungen: Strenzelstr. 19, II.

"Dresden Gabels. Stenographen-Verein" — gegr. 1878. — Übungen jed. Mont. 21.00 Uhr. Dienstag: Am See 68 (2. Bezirk). Freit. : Johanneskirche 18 (1. Bezirk). Beginn ab 8 Uhr. Freit. aller 11 Tage (Mittwoch) in Holzgässchen 10.

"Fortsetzung". Fortbildung. R. Montag (Damen u. Sonnabend) ab 9.00 Uhr. Dienstag 8-10 im Betriebszimmer Schenkelstr. 10. L. Ausfängerunterricht jederzeit.

"Viechen". Übung jed. Donnerstag Abend 10 Uhr. Vollschule, Frauenthermeisterstr. 8. 10.

"Strehlen". Fortbildung. Karlsruhe Mittwoch 14. Goldene Rose. Aufzügerfürst jedes.

"Strießen". Wartburg-Schule Montag, Mittwoch, Freitag.

jed. ersten Mittwoch im Monat.

"Oberlößnitz-Radebeul-Zerwölk". Föhrich, Alth. Freit.

19. Ab. Carolath. Ant. 9 Uhr.

Dienst. 8 U. neue Schule Radebeul.

"Damen - St. Verein". Übung Dienstag 10.00 Uhr Abends neue Schule.

Allgemeiner

Dresdner

Gewerbsgesellen

Kranken- und

Begräbnissassen-

Verein.

Gente Sonntag in den

Wettiner Salen, Friedr. 12.

Humorist. Fastnachts-

Concert und Ball.

Alle Mitgli. werden fr. erlaubt zu erscheinen.

Auf. 5 Uhr. Ende 12 Uhr.

- S. Nigels, Königsstr. 9, II.

S. Dicker, Johannesstr. 23, II.

Evangelischer

Arbeiter-Verein

Dresden-Ost.

General-Versammlung

Freitag den 14. März Abends

10 Uhr im Carola-Garten.

Geburthalle.

Tageordnung:

1. Bericht über das Jahr 1901:

Herr Pastor Rehder, Vor.

2. Kostenbericht über das Jahr

1901: Dr. Schumann, Kassier des Betriebs.

3. Richtigpredigt der Jahres-

rechnung und Entlastung des

Rechters.

4. Wahl.

Erwäge. Anträge aus der

Mitte der Mitglieder.

NB. Solche Anträge sind

spätestens 3 Tage vor

der Generalversammlung an den Vorstand

zu richten.

5. Freie Ansprache über Ver-

einsangelegenheiten.

Zu zahlreichem Besuch lädt ein

Der Vorstand.

Schuhmacher-Innung.

Montag den 3. Mär. Vor-

trag von Herrn Rechendar

Pekrun über: "Benedict".

Alle Kollegen, deren Frauen und

unter Geboten sind hierzu freund-

lich eingeladen.

S. Germ. Siegenbach,

Obermeister.



Königl. Sächs. Krieger-Verein

Sonnabend den 8. März

1902, Abends 10 Uhr, findet

im Anschluß an unsere

Monatsversammlung

die Jahrgangsgemeine

General-Versammlung

im Bürgercasino, Gr. Brüder-

gasse 10.

**Tages-Ordnung:**

1. Bericht des Jahres- und

Generalberichtsberichts.

2. Bericht des Prüfungs-Kom-

mittels.

3. Richtigpredigt des Reichen-

schlagsberichtes und Entlastung

des Käfflers.

4. Wahl des Vorstebers, Reichen-

schlags und Schriftführers.

5. Wahl von 10 Ausschuß-

mitgliedern.

6. Berührung eingegangener Au-

träge.

7. Wünsche und Beschwerden.

Donnerstag, d. 6. März,

Abends 8 Uhr.

**2. Familienabend**

im Tivoli, bestehend in Con-

cert, anschließend von der Ka-

pelle des 17. Int. Regt. unter

Leitung des Königl. Militärkap-

Herrn Röpenack und des

Deutschen Krieger-Blind-Ver-

ein, unter Leitung seines Videa-

meisters Herrn Arber Rau.

Nach dem für die Mitglieder

freier Tanz.

Um zahlreiche Beteiligung

wird gebeten.

**Der Vorstand.**

**Verband der ev.-luth.**

Jünglingsvereine

zu Dresden.

Sonntag den 9. März:

**Kreisfest.**

Abends 6 Uhr: Feiertagsdienst

in der Kreuzkirche. Predigt:

Herr Pastor Krebsmar

aus Chemnitz.

Abends 8 Uhr: Familienabend

im evang. Gemeindehaus, Binzen-

dorffstraße 17. Anträge: Herr

Pastor Rüdiger.

Alle Freunde der Jünglings-

vereinsfeste werden hierzu aufge-

laden. Programme für den

Familienabend sind das Stück zu

10 Pf. an der Abendkasse zu haben.

**Allgemeiner**

Dresdner

Gewerbsgesellen

Kranken- und

Begräbnissassen-

Verein.

Gente Sonntag in den

Wettiner Salen, Friedr. 12.

Humorist. Fastnachts-

Concert und Ball.

Alle Mitgli. werden fr. erlaubt

zu erscheinen.

Auf. 5 Uhr. Ende 12 Uhr.

- S. Nigels, Königsstr. 9, II.

S. Dicker, Johannesstr. 23, II.

Evangelischer

Arbeiter-Verein

Dresden-Ost.

General-Versammlung

Freitag den 14. März Abends

10 Uhr im Carola-Garten.

Geburthalle.

Tageordnung:

1. Bericht über das Jahr 1901:

Herr Pastor Rehder, Vor.

2. Kostenbericht über das Jahr

1901: Dr. Schumann, Kassier

des Betriebs.

3. Richtigpredigt der Jahres-

rechnung und Entlastung des

Rechters.

4. Wahl.

Erwäge. Anträge aus der

Mitte der Mitglieder.

NB. Solche Anträge sind

spätestens 3 Tage vor

der Generalversammlung an den Vorstand

zu richten.

5. Freie Ansprache über Ver-

einsangelegenheiten.

Zu zahlreichem Besuch lädt ein

Der Vorstand.

**Schuhmacher-Innung.**

Montag den 3. Mär. Vor-

trag von Herrn Rechendar

Pekrun über: "Benedict".

Alle Kollegen, deren Frauen und

unter Geboten sind hierzu freund-

# Gewerbehaus.

Heute Sonntag

**Zwei Concerte**  
vom Königlichen Musikdirektor **A. Trenkler**  
mit seiner aus 53 Mitgliedern bestehenden  
**Gewerbehaus - Kapelle.**

Eintritt 3 und 7 Uhr. Anfang 1/4 und 1/8 Uhr.  
Eintritt 50 Pf.

# Westendschlösschen

Elekt. Bahn Postplatz-Plauen, Haltestelle.

Heute Sonntag

# Großes Militär-Concert

von dem Trompetercorps des Königl. Sächs. Garde-Reiter-Regt.  
Dirigent: Prof. Leibstabskompteur u. Militär-Musikdir. **H. Stock.**  
Anfang 4 Uhr. Gewohntes Programm. Eintritt 25 Pf.  
Giroverkauf (zumteilt) 5 St. 1 M. und am Buffet zu entnehmen.

Nach dem Concert großer Ball.



Heute Sonntag den 2. März

von Nachm. 4 Uhr an

# Großes Militär-Concert

von der Kapelle des Regt. Sächs. 1. (Leib) Grenadier-Regt. Nr. 100  
Dirigent: Regt. Musikkapellmeister **O. Herrmann.**

**Eintrittspreis 25 Pf. die Person.**

Die Direktion.

# Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag den 2. März a. c.

# Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des Regt. Sächs. 2. Grenadier-Regt. Nr. 101  
Dirigent: **L. Schröder.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt 25 Pf.  
Familientafel 5 St. 1 Mk. a. d. Tafel, sowie in d. bekannten Vorber-

tafeln. Bilder pro Person 20 Pf.

Nach dem Concert großer Ball.

Hochachtungsvoll **Richard Naumann.**

Morgen Montag von Abends 7 Uhr ab **Grosser Ball.**

Zwischenabend den 6. März a. c. **Großes Wohltätigkeits-**

Concert obiger Kapelle unter Mitwirkung der vorangegangenen Solisten.

Eintrittspreis im Vorverkauf 25 Pf. nur am Buffet.

# Bergkeller.

Heute Sonntag

# Großes Militär-Concert

von der Kapelle des Königl. Sächs. 12. Infanterie-Regt. Nr. 177.

Dirigent: **H. Röpenack.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt 25 Pf.

Nach dem Concert grosser Ball, à Tour 10 Pf.

5 Städ. Eintrittskarten an der Kasse 1 Mark.

Hochachtungsvoll **Edmund Dressler.**

Morgen Montag a. c. Elite-Ball.

# Wiener Garten.

Heute in sämtlichen festlich dekorierten Lokalen

# Salvator-Concert

wie auf dem Salvatorkeller, Rothenberg.

Ausschank des **echten Münchner Salvators** o. d. Paulaner, ehemals Fischer-Brau, Münchner Fischer-Brau. Bürgerliches Bistro ic. Verschiedene Münchner Salvatortheater Concert-Saal: Etagen 8 Uhr, Mittwoch, Sonnabends, Sonnabend 1 Uhr, sowie Sonntags Mittags 11-1 Uhr. Eintritt frei. Concert der Salvator-Kapelle. Direktion: Musikkapellmeister Roth. Eintritts-Wochenabends frei. Sonntags 20 Pf.

Gebürgt-Schänke: Tresett "Die lustigen Brüder".

Sonntags 11-1 Uhr Gräbtlöffchen-Concert. Eintritt abends frei.

**M. Canzler.**

Bis 12 Uhr keine Trinkaufskarte. Von 12 Uhr ab die beliebten Dinners (5 Gangs nach Wahl) a. M. 1.25. ff. Karlsbader Kaffee mit beliebtem Gebäck zu haben.

Heute Spezialitäten: ff. Trutzhain mit Compt. 1 Portion 50 Pf. Kalbskäse mit Kartoffelsalat. 85 Pf.

# Gasthof zu Niedersedlitz.

Freitag den 7. März 1902

# Jubiläums-Concert

zum 30-jährigen Stiftungsjahre des Männerchorvereins "Zschachwitz".

Leitung: Herr Johannes Förster, unter gütiger Meinung seines Ehrenamtsleidens, der K. S. Kammer-Sängerin **Therese Malten** und der Violinistin **Antonie Einiges** 7 Uhr. **Villa Tangel.** Anfang 1/8 Uhr.

Breite der Blaue 1. Platz (numm.) 3 M., 2. Platz (numm.)

2 M., 3. Platz (numm.) 1 M. Gartene 50 Pf.

Eintrittskarten sind zu entnehmen in Dresden beim Invalidenbad, Ecke 5. in Kl.-Zschachwitz in der Drogerie von Bernh. Rothmann und in der Papierhandlung von Paul Zimmer: in Niedersedlitz bei Herrn Kaufmann Hugo Grahl und bei dem Unternehmer, wie Abends an der Kasse.

Da nicht wegen Weine laden ergeben ein.

Der Kl.-Ob.-B. "Zschachwitz". **Theodor Freitag.**

Hauptbahnhof-Apollo-Theater 10 Pf.

# Apollo-Theater

Dresden-N., Görlitzerstr. 6.

Neun 2 Vorstellungen. Nachmittags kleine Preise, auch gelten Sonntagskarten. Überird. die große Zeit-Bühne: "Dresden wie es baut und bricht." **C. Jul. Fischer.**

# Palast-Restaurant.

## Heute 3 grosse Fest-Concerete zum Agitator-Anstich.

Auftritten von: **La petite Otero**, 14jährige Vortragssängerin (ohne Konkurrenz).

**Wulffenia-Trio**, Damen-Singstet L. Manges.

**Luigi Dell'Oro**, grösster Harmonica-Gitarrist der Welt.

Anfang 11, 4 und 8 Uhr.

Eintritt frei.

Reclamekarte 50 Pf und 50 Pf.

Hochachtungsvoll **Wilhelm Heine.**

Arrangement der Firma **F. Ries.**

Mittwoch, den 12. März, Abends 1/8 Uhr, Museenhause zum Besten

der Pensionskasse des technischen Personals der Kgl. Hoftheater:

### Vorlesung

(Hervorragende russische Lyriker von **Puschkin** bis **Maxime Gorki**), von

**Paul Wiecke.**

Karten à 4, 21/2, 11/2 Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus), von 9-1. 3-6 Uhr. — Bestellungen auch bei **Ad. Brauer** (F. Plötner), Neustadt.



Montag den 3. März Abends 1/8 Uhr

# Geistliches Concert

in der

**Hof- und Sophienkirche**

zum Besten des

# Christl. Vereins junger Männer

unter gütiger Mitwirkung der Frau **Cornelia Schmitt-Csányi**, der Königlichen Kammermusiker Herren **Robert Schreiter** und **Karl Hällweek**, des Herrn Holzgauß **Grundmann**, des Schulein **Mathilde Fleckensein** und deren **Chor**.

Numerierte Blätter à 3, 2 und 1 Mk., unnumierte à 75, 50 und 30 Pf. in der Holzgaußhandlung von **C. A. Clemm**, Augustus. Akademische Buchhandlung von **H. Tressel**, Bismarckplatz 14, Justus Naumann's Buchhandlung, Wallstr. 6, im Schriftenverein, Johannisstr. 17, und im Sekretariat des Vereins, Neumarkt 9, 3.

Dienstag 4. März 1902 Abends 1/8 Uhr, Gewerbehaus,

# Grosses Concert

vom

# Dresdner Orpheus

(Leitung: **Albert Kluge**)

Mitwirkung: Frau **Katharina Fleischer-Edel** vom Stadttheater in Hamburg und die **Gewerbehause-Kapelle** unter Leitung des Königlichen Musikdirektors Herrn **A. Trenkler**.

Karten à 4, 3, 2, 1 1/2 und 1 Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus) von 9-1. 3-6 Uhr. Bestellungen auch bei **Ad. Brauer** (F. Plötner), Neustadt.

# Vereinshaus,

Zinzendorfstrasse.

Einziges von der Gemeinde-Oberammergau konzessioniertes Unterrichtshaus.

Infolge Auflös. Aufnahme Wiederholung der

### Original-

### Oberammergauer-Passionsspiels

als elektr. farb. Riesen-Projectionen am 4., 5., 6., 7. und 8. März Abends 1/8 Uhr.

Verbindend. Text von Frau Sch. Holtzsch Toni von Schuhmacher, Stuttgart.

Mit Orgelbegleitung.

Stufenfolge der Bilder:

1. Abtheilung. 2. Abtheilung.

Weg nach Oberammergau einzelnen

aus über Garmisch. Parkett.

Etagen u. s. w.

3. Abtheilung.

Das Oberammergauer Passionsspiel.

Wiederholung in den Holzgaußhandlungen von

**F. Ries** (Kaufhaus) und **Ad. Brauer** (F. Plötner), Neustadt.

Ritterlauf: 9-1 3-6 Uhr u. an der Abendkasse.

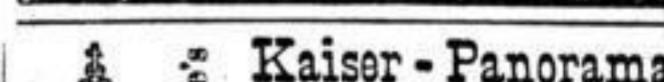
I. Platz: Hauptsaal, Reihe 1-10 u. Balkon 1. Reihe 2 M.

II. Platz: Hauptsaal 11-19. Reihe 1.50 M.

III. Platz: Seitenraum rechts und links, hinterer Saal u.

Balkon 2. u. 3. Reihe 1 M.

Sitzgalerie 60 Pf. Stehgalerie 30 Pf.



Francé's Kaiser-Panorama, Pragerstraße 48, I., gegenüb. Europ. Hof.

London, Hyde-Park, Albert-Halle, Windsor, Frogmore etc. etc.



Spanien, Marienstr. 20, I. (3 Räume). Diese Woche:

Spanien, Granada, Alhambra, Cadiz etc.

Berantwort. Redakteur: Armin Endorf in Dresden. — Verleger und

Drucker: Verlag & Stehbar in Dresden, Marienstraße 38.

Eine Gedruckt für das Erwachen der Amerikaner an den vorgeschriebenen

Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht gedruckt.

Das heutige Blatt enthält 44 Seiten incl. der in Dresden

Abends vorher erschienenen Theilausgabe.

Hierzu 1 Sonderbeilage für die Gesamt-Ausgabe betr. Broheli.

"Das Urtheil der Kerze über Sanatorium" von Bauer & Co.

Sanatoriumsweise in Berlin S. O. 16.

# Gasthaus Drei Kugeln,

Gerichtsstraße 6 und Siegelstraße 45.

Heute und folgende Tage

# Ausschank des berühmten Salvatorbiers.

Feine Weine, ff. Kaffee und Kuchen.

Hochachtungsvoll **Wilh. Gierisch.**

# grosses Bockbier-Fest,

Paul Müller.

## Oberliches und Tägliches.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Vom 3. März an wird die zwischen den Verwaltungs- und Handelsämtern gelegene Strafverfolgung wegen Herstellung von Blauferarbeiten auf der Autowiese, die Almuntzere, zwischen der Loutzschke und dem Bischwitzweg, sowie die Windmühlenstraße zwischen der Hacht und Johann-Seeger-Straße, wegen Schleusenbaus, und vom 5. März an wird die Verfolgung, zwischen den Concordien- und Nobaltzere, wegen Kanalbaus auf die Dauer der Arbeiten für den Jahr- und Zeitverleih geprägt.

Der diesjährige Sammelmärkt wird Dienstag und Mittwoch den 4. und 5. März in der südlichen Hauptmarkthalle, Wettinerstraße 56, abgehalten werden.

Viele Aufmerksamkeit auf das obwaltende wissenschaftliche Interesse an der Entwicklung der Obbaumichädinge (Pläne, Statistik etc.) werden die Besitzer von Gott- und Baumhäusern, unter Hinweis auf die ihnen obliegende gerechte Verpflichtung hierzu, angewiesen, auf ihren Grundstücken die erlaubten Bebauungsarbeiten unverzüglich vorzunehmen, und jüngst davon ausserordentlich gemacht, das erwogene Säumigkeitsverbot nach.

Über die Kosten der Obbaumichädinge und die Weise zu deren Belastung und Beurteilung wird eine Erörterung in der Rangier des Wohlhabensvereins (Altstadter Rathaus, 2. Zimmer 24) am Freitagabend abgegeben.

Nachdem vom 7. bis 28. Februar am 8. Kl. Lehrerinnen-

seminar unter dem Vorsteher Schulrat Dr. Kubowitz als 8. Kl. Braunglocksmusikars die Ausbildung fortgesetzt wurde,

wurden gleichermaßen im zweitstündigem Absatz durch oben-

genannten Reiter des Konsistoriums veranstaltet.

Das für Sammeltag zu beschlossene König Albert-

Denkmal, große Ritterfigur, wird im April 1903 fertiggestellt werden. Mit der Arbeit ist Herr Professor Schilling in Dresden beauftragt worden.

Auf Einladung der Kunst- und Handelsgruppe in Dresden fand am 21. Februar, Nachmittags, in den "Treis Naben" zu Dresden eine Versammlung von Vertretern aus der Land- und Forstwirtschaftlichen Verwaltung statt.

an welcher mehr als 150 Personen teilnahmen. Unter Vorsteher des Herrn Wittig, Gutsherrn in Borsig, bei Zwickau entstandene Herr Gabriel Köppenrodt seine Ansicht über die Ungenügsamkeit des bisherigen Bebauungsverfahrens, tadelte an demselben Mangel an Berechtigkeit, Einfachheit und Billigkeit, und bat die Anwesenden um Unterzeichnung einer Petition an die Staatsverwaltung, nach welcher die Bebauung landwirtschaftlicher Betriebe fürt nicht mehr nur Grundsteuer-Einheiten, sondern unter Zugrundeziehung des Arbeitsbedarfs bewertet werden soll.

Verwaltungsdirektor Möbius giebt zu, daß das bisherige Bebauungsverfahren Mängel aufweise, warum aber nachdrücklich vor Experimenten, zu welchen die gegenwärtige Lage der Landwirtschaft, sowie in Folge des Reichsgesetzes vom 31. Juni 1900 auch die der Verwaltungsforschung keineswegs ermuntern könnten.

Alle Menschenarbeit bleibe Stützpunkt, aus dem Befragung gebrachte abgeänderte Bebauungsverfahren werde unter Maß-

gaben zu leiden haben, wie das heutige, und Niemand vermöge zu behaupten, daß es tatsächlich gerechter, einfacher und billiger wirken werde.

Bürgermeister Barth-Stolzen, Borsiggründer Brückner-Freiberg, Landwirt Hultig-Borsdorf u. a. stimmen den Ausführungen des Direktors Möbius bei und beleuchteten solche durch äußerst wichtige Unterlagen. Die Bebauung in ihrer groben Mehrheit lehnte daher die Petition ab.

Die Sitzung des Pädagogischen Vereins für Handfertigkeitsunterricht tagte am 18. Februar in der 25. Bezirksschule. In der diesjährig befehlenden 5. Stuttgarter Festsitzung des Gemeinnützigen Vereins hielt Herr Lehrer Trümmer eine Vorlesung in Vorleseschulen mit einer Abtheilung darüber, Knaben ab, in welcher die Bearbeitung der Bedenkmöglichkeiten gezeigt wurde.

Das von den Schülern bereits vorgebrachte Material, Bedenkmöglichkeiten von verschiedener Länge und Größe, wurde vor den Verammlungen, darunter Herr Schulrat Dr. Biegel, durch Knaben zu einer Reihe von Gegenständen, die zu einem Turnspiele gedienten, als Rittergericht, Ritter, Sprungfahrt, Radrennen, Laube, Baum u. i. w. zusammengestellt. Nach einer halben Stunde waren die Arbeiten vollendet, und nun wurden sie schnell so zusammengelegt, wie ein Modell es vorschrieb. Hierauf unterzog Herr Schultedius i. R. Knauth das vom Vorsteher des Leutkirchen Vereins für Knabenhandwerk jünter herangebrachte Buchlein "Rathgeber zur Einführung der erziehlichen Knabenhandwerken" einer Beprüfung, dabei besonders auf die Art eines dienten, die sich Dresden, insbesondere der Gemeinnützige Verein, um den Bau und die Einführung dieses Unterrichts entworfen hat.

Nicht nur, daß der genannte Verein die größte Handfertigkeitsfeste Deutschlands hat (im 75. Kästen 1618 Schule), sind auch fast 600 Lehrer für diesen Unterricht hier ausgebildet worden und leicht haben die Dresdner an den Normalschulplätzen gearbeitet.

In dem sich anschließenden Wahle wurden Herr Oberlehrer Schmitz als Vorsteher, Herr Direktor i. R. Knauth als Schriftführer und Herr Lehrer Engelhardt als dessen Stellvertreter wieder, sowie Herr Lehrer Lieber zum stellvertretenden Vorsteher neu gewählt.

Der Vereinigte Berufs- und Bürgerverein der sächsischen Bevölkerung hat gestern gestern den Vormittag das neu-

eröffnete Johanna-Stadt-Krankenhaus.

Am Freitag Abend hielt der Bezirksverein für die Schönheit im "Stephanienhof" eine Hauptversammlung ab,

die auch von Damen besucht war. Nach Erledigung geschäftlicher Mitteilungen durch den Vorsteher, Herrn Aloisius Müller, berichtete der Bibliothekar der 9. Volksbibliothek, Herr Löder, daß über die lebhafte Bewegung im letzten Jahre. Die Versammlung beendigte hierauf, wie alljährlich, 50 Mr. für diese Bibliothek; der gleiche Betrag wurde für die Zwecke der Ferienkolonie bewilligt u. u. Hierauf hielt Herr Buchhändler Linke einen geschäftlich interessanten Vortrag über "Ritterburgen und Bergbausätze in der Sächsischen Schweiz", der lebhafte Beifall fand.

Heute ist im Christlichen Verein junger Männer, Neumarkt 9, 3. Missionsabend. Der Herrnbuter Missionar Hettich aus Südböhmen wird Abends 7 Uhr sprechen über: "Eine Reise von Kapstadt nach Kimberley". Abends 9 Uhr hielt Herr Pastor Karpus aus Pirna-Vorwerk, der Heimat Peter Roenger's, über die evangelische Bewegung in den Abendstunden der Steiermark. Am Auftritt danach folgen einige poetische Ergüsse von Peter Roenger in oberösterreichischer Mundart. Der Eintritt ist frei. Am Montag Abend 14.30 Uhr findet zum Besuch des Vereins ein großes Concert in der Hof- und Sophienkirche statt. Am Mittwoch Abends 8 Uhr ist im Vereinslokal Vortrag-Abend, insbesondere für die Freunde des Vereins statt.

Der Männergesangsverein "Dresdner Apollo" veranstaltete vorgestern in Meinhols' Salen einen humoristischen militärischen Abend. Der tüchtige Verein sang unter der Leitung eines Biedermanns, Herrn W. Senter, in guter Aufführung Lieder von Schmidler, Hermann und Weissler. Ein begabter junger Violinist, Herr Klemann, spielte von Frau Marx begleitet, die Haustante von Gounod, die Herren Sloper und Neufel erfreuten durch Rittervorträge, Herr Hollmann, ein tüchtiger Ritteronist, sang mehrere Lieder am Klavier. Der reichlich bemessene humoristische Theil des Programms lag in den bewährten Händen der Damen Frau Marx und Fräulein Rothe, sowie der Herren Löber, Gassert und Bitterling. Der Letzte insbesondere und Fräulein Rothe erhielten reichen Beifall. Ein langer Schluss sich den Vorträgen an.

Vor dem Verein für Sächsische Volkskunde habt am 6. d. Ms. Abends 8 Uhr, im Restaurant Knelli, Große Brüdergasse 2, 1. Herr Oberlehrer Martin einen Vortrag über: "Der Müller".

Im Apollo-Theater treten heute in beiden Vorstellungen die neuen Kräfte auf. In der Abendvorstellung gelingt die Zeitburleske "Trotzen wie es hant und frucht" zur Aufführung.

Nachmittags gelten Vorzugskarten.

Berichtete kleine Mitteilungen. Die Gesellschaft "Bürger-Gärtner" feiert Freitag den 7. März im König-Ludwigs-Haus ihr 82. Stiftungskonzert (Concert-Hall), bestehend in Tafel und Ball. Der Beginn der Tafel ist auf Punkt 19 Uhr festgesetzt.

Der Gesangverein der Staatsseidenfabrik Beamten veranstaltet am 4. März von 8 Uhr an im Tivoli einen Theatervorabend. Der Unterhaltungskreis der Deutschen Oesterreicher veranstaltet am 8. März im Tivoli einen humoristischen Unterhaltungskonzert. Der Musikverein

Tresden-Streitien hält am 5. März im Hotel Hammer einen Vorlesungsabend ab.

"Vinde's Bad" veranstaltet am 6. März im Lindenhof Bade ein großes Konzert. Heute Nachmittag 3 Uhr findet auf dem Spielplatz an der Münchnerstraße das Verbandswettkampf zwischen Dresden Sport-Club I. Mannschaft und dem Dresden Fußbal-Club 1888 statt. Zu gleicher Zeit stehen sich im Strelitzer Dresden Sport-Club II. Mannschaft und V. R. Sport-Club II gegenüber. Im Biologischen Garten ist heute wieder der sogenannte billige Tag, der manchen Thiere und Veranlagung geben dürfte, den Besuch zu belohnen. Im den Eintrittspreis von 25 Pf. ist zugleich der Preis des von 4-9 Uhr im Concerthaus stattfindenden Militär-Concertes beigegeben. Frank's Kaiser-Panorama, Biographie 48, 1. Etage, gegenüber dem Hotel Europäischer Hof, steht in dieser Woche die Kleinstadt London und deren Umgebung, Schloss Windsor, Frogmore u. a. aus.

Im "Panorama international", Marienstr. 20, 1. Treis Naben", wird eine Abteilung durch Spanien und Portugal über die Deutschen Bank sind geeignet, geradezu Stolzen und Bewundern hingeworfen; denn noch niemals goss so der überordnete Reiche Reiche in den bayerischen Alpen: Weitersgaben, Abtage, Zugspitze u. i. w.

Der heutigen Nummer d. M. liegt für die Gesamttauslage ein Polyp, bestehend: Das Urteil der Meute über Sonatoren, von Bauer & Cie. Sonatengewisse in Berlin S. 16, bei.

Die feierliche Einweihung der Kirche zu Blauen bei Dresden erfolgt Sonntag, den 9. März. Die Euregio veranlaßt am Vormittag 9.30 Uhr in der mittleren Volksschule, Schule 4.

Der Königl. Sächs. Militär-Verein zu Löbau begeht morgen, Montag, Abends 8 Uhr, im "Drei Naben" in Löbau sein 22. Stiftungskonzert mit Concert und Ball, für welches ein reichhaltiges, gewohntes Programm vom Komponisten des Garderoben-Regiments unter H. Stod's Leitung vorbereitet ist.

Der Bühlauer Männergesangverein "Cordia" feierte sein 27. Stiftungskonzert. Die Gesangsaufführungen boten den zahlreich erschienenen Gästen einen gehorsamen Abend. Für den Humor war durch zwei Vorträge und das Gesamtspiel "Der Chremontal über das Donau-Dorf" Sorge getragen. Die Vorträge wurden exalt ausgeführt und erfreuten sich eines großen Beifalls. Lang beschloß das Fest.

In der Nacht zum 28. Februar wurden am Kommunikationswege Rosenthal-Görlitz 22 Stadt 10 Centimes-Münzen für die Opferkasse der St. Josephs-Kirche gespendet. Der Schädigte, Herr Gutsherr Preyer in Rosenthal, schickte Den. dem Thaler so baldmöglich machen kann, daß dessen Bestrafung erfolgt, 100 Mark Belohnung zu.

Auf dem Friedhof in Löbel bei Reichenbach erfolgte die Beerdigung der am Montag Abend in der Elbeindamnung ertrunkenen vier Knaben aus Kleinzabel. Die vier Särge wurden von Ortsbewohnern aus dem im Thale liegenden Ort hinauf nach der Höhe des Friedhofs getragen. Der ganze lange Weg war von Menschen eingelaufen und der Friedhof überflutet. Am Grabe hielten der Ortsgeistliche, sowie der erste Lehrer erfreuliche Reden. Die vier verunglückten Knaben wurden in ein gemeinsames Grab gebettet.

Großenhain, 1. März. Gegenwärtig sind bei den hiesigen Bürgerhäusern fünf Knaben wegen der unter den Kindern herrschenden Malarien gefangen.

Vorgerne Abends gegen 11 Uhr brannten 3 große Seltengeschenke des Ritternachos Gotschow bei Leubnig nieders.

Leipzig, 1. März. Ein 25-jähriges Dienstjubiläum beginnt heute der durch seine Verdienst und Erfahrung des Sachsenfiebers über das "Berliner" und "Wochens" vom 21. November 1879 in der Nation des Volkes vom 21. Juni 1898 bekannte Ampteur der politischen Polizei des wichtigen Polizeiamtes Wilhelm Körnerberg. Der Jubilar wurde durch ehrende Anwälte seiner Vorgesetzten und durch reiche Geschenke seiner Amtsvorgesetzten erfreut.

In Magdeburg hat sich vorgerne die Chefin des Handelsfleisches Gustav Krämer im Ackerlischen Teiche extrakt.

Bei den Übungsspielen der Realisten zu Konstantinburg wurde kürzlich 17 Prüflingen die Reife zugesprochen. In Konstantinburg wurde erheblich in den Seiten 12, 14, 16, in den Wissenschaften 12 III.

In Auerbach wurde dem Steinbrucharbeiter Alois durch einen Sprengsatz die rechte Hand weggerissen. Im Krankenhaus muhte der Arzt amputiert werden.

Wegen eines gegen seine Tochter verübten Revolver-Attentats ist ein aus Krämer bei Löbau kommender Mann Namens Neumann in Löbel. Der Vorwurf ist, daß er seine Tochter am Dienstag keine von ihm gerettet in Nieder-Oderwitz lebende Frau besuchte. Da er sie nicht zu Hause fand, ging er nach dem Restaurant der Witwe Friedenberg, wo seine Tochter als Dienstmädchen in Stellung st. Von dort ist er jedenfalls mit seiner Tochter in Wittenberg gekommen, denn er fuhr auf sie höchstlich einen Revolverblitz ab, der aber sein Ziel verfehlte.

Der Viehhändler Nikol Riedel wurde in Löbel am 1. Februar gestern Abend erneut von einem Vorsprung überfallen.

Elsterwerda, 28. Februar. Ein Brandbüßer ist in vergangener Nacht hier aufgetreten. Und zwar hat er sich nur Scheinen als Brandobjekte ausgezogen. Es brannten insgesamt sechs Scheinen.

Landgericht. Wegen gesäßlicher Körperverletzung wurde der in Seidnitz wohnende Schneider August Julius Müller aus Großhäsler vom hiesigen Schöffengericht zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt, da er sich die Grundboden weiter aus und unverantwortlich der Kleiderkunst verharrte. Die Verwaltung verlangt die Entfernung des Sachsenfiebers über das "Berliner" und "Wochens" vom 21. November 1879.

Bei den Übungsspielen der Realisten zu Konstantinburg wurde kürzlich 17 Prüflingen die Reife zugesprochen. In Konstantinburg wurde erheblich in den Seiten 12, 14, 16, in den Wissenschaften 12 III.

In Löbau wurde dem Steinbrucharbeiter Alois durch einen Sprengsatz die rechte Hand weggerissen. Im Krankenhaus muhte der Arzt amputiert werden.

Ein Viehhändler Nikol Riedel wurde in Löbel am 1. Februar gestern Abend erneut von einem Vorsprung überfallen.

Elsterwerda, 28. Februar. Ein Brandbüßer ist in vergangener Nacht hier aufgetreten. Und zwar hat er sich nur Scheinen als Brandobjekte ausgezogen. Es brannten insgesamt sechs Scheinen.

Landgericht. Wegen gesäßlicher Körperverletzung wurde der in Seidnitz wohnende Schneider August Julius Müller aus Großhäsler vom hiesigen Schöffengericht zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt, da er sich die Grundboden weiter aus und unverantwortlich der Kleiderkunst verharrte. Die Verwaltung verlangt die Entfernung des Sachsenfiebers über das "Berliner" und "Wochens" vom 21. November 1879.

Bei den Übungsspielen der Realisten zu Konstantinburg wurde kürzlich 17 Prüflingen die Reife zugesprochen. In Konstantinburg wurde erheblich in den Seiten 12, 14, 16, in den Wissenschaften 12 III.

In Löbau wurde dem Steinbrucharbeiter Alois durch einen Sprengsatz die rechte Hand weggerissen. Im Krankenhaus muhte der Arzt amputiert werden.

Elsterwerda, 28. Februar. Ein Viehhändler Nikol Riedel wurde in Löbel am 1. Februar gestern Abend erneut von einem Vorsprung überfallen.

Elsterwerda, 28. Februar. Ein Viehhändler Nikol Riedel wurde in Löbel am 1. Februar gestern Abend erneut von einem Vorsprung überfallen.

Elsterwerda, 28. Februar. Ein Viehhändler Nikol Riedel wurde in Löbel am 1. Februar gestern Abend erneut von einem Vorsprung überfallen.

Elsterwerda, 28. Februar. Ein Viehhändler Nikol Riedel wurde in Löbel am 1. Februar gestern Abend erneut von einem Vorsprung überfallen.

Elsterwerda, 28. Februar. Ein Viehhändler Nikol Riedel wurde in Löbel am 1. Februar gestern Abend erneut von einem Vorsprung überfallen.

Elsterwerda, 28. Februar. Ein Viehhändler Nikol Riedel wurde in Löbel am 1. Februar gestern Abend erneut von einem Vorsprung überfallen.

Elsterwerda, 28. Februar. Ein Viehhändler Nikol Riedel wurde in Löbel am 1. Februar gestern Abend erneut von einem Vorsprung überfallen.

Elsterwerda, 28. Februar. Ein Viehhändler Nikol Riedel wurde in Löbel am 1. Februar gestern Abend erneut von einem Vorsprung überfallen.

Elsterwerda, 28. Februar. Ein Viehhändler Nikol Riedel wurde in Löbel am 1. Februar gestern Abend erneut von einem Vorsprung überfallen.

Elsterwerda, 28. Februar. Ein Viehhändler Nikol Riedel wurde in Löbel am 1. Februar gestern Abend erneut von einem Vorsprung überfallen.

Elsterwerda, 28. Februar. Ein Viehhändler Nikol Riedel wurde in Löbel am 1. Februar gestern Abend erneut von einem Vorsprung überfallen.

Elsterwerda, 28. Februar. Ein Viehhändler Nikol Riedel wurde in Löbel am 1. Februar gestern Abend erneut von einem Vorsprung überfallen.

Elsterwerda, 28. Februar. Ein Viehhändler Nikol Riedel wurde in Löbel am 1. Februar gestern Abend erneut von einem Vorsprung überfallen.

Elsterwerda, 28. Februar. Ein Viehhändler Nikol Riedel wurde in Löbel am 1. Februar gestern Abend erneut von einem Vorsprung überfallen.

Elsterwerda, 28. Februar. Ein Viehhändler Nikol Riedel wurde in Löbel am 1. Februar gestern Abend erneut von einem Vorsprung überfallen.



Römische Statistiken und Bücher, so auch der „Catalogue ciari“ beschwiegern diese Zahlen. Unter den Städten steht Wien mit mehr als 6000 Überlebenden im den letzten drei Jahren oben. Interessant ist die Tatsache, daß in Städten mit stetigem deutsch-überdeutscher Bevölkerung die wenigsten Überlebenden vorhanden sind. So in Teplice, wobei sich sogar der Vorstand (Presbyterium) der dortigen evangelischen Gemeinde zur Bewegung recht rasch und zweideutig stellt, trocken diese auf dem Lande nach kontrolliert. Am Sonntag, den 23. d. M., wurden in der Nordstadt in Teplice, die vierzehn anmochenden jungen Gemeinde, überwiegend einundzwanzig Personen aus den Ortschaften der Teplicer Umgebung durch den gleichen Teplicer Pastor Wagner bestimmt in die evangelische Kirche aufgenommen. Zahlreiche weitere Überlebende stehen bevor.

Über das große Brandunglück in Dinslaken, bei dem 12 Personen ihr Leben einbüßten, wird des Nahen geschildert: Der Wind brach kurz vor 8 Uhr Morgens auf dem Dachboden der Scheune aus, und obwohl mehrere Anlässe des benachbarten kleinen Hauses noch schlichen, gelang es, sämtliche Bewohner zu retten, ebenso das Vieh. Nachbarsleute, darunter Feuerwehrmann, Kaufmann und Magistratsrat Brunner, selbstretternder Bürgermeister von Dinslaken, eilten herbei, teilweise aus Regierungs-, teilweise um Mobilien zu retten. Plötzlich rief ein altes Siechendes: „Der Giebel kommt!“ Einzelne der in der Nähe Stehenden flüchteten und konnten sich retten. Mehrere aber blieben wie vom Schrecken gelähmt stehen und so wurden 14 Personen unter den Trümmerresten des Giebels verschüttet. Die eingetroffene Feuerwehr und Sanitätskolonne bargen zwei der Überlebenden, schwer, jedoch nicht lebensgefährlich verletzt. Die übrigen 12 Personen konnten nur noch als Leichen geborgen werden. Geradezu tragisch ist das Geschick des verunglückten Feuerwehrlers Hintz zu nennen. Vor 10 Tagen hatte er zwei Kinder unter eigener Lebensgefahr vom Tode des Ertrinkens gerettet, diesmal ist er beim wiederholten Versuch, seinen Räuchern zu Hilfe zu eilen, selbst ums Leben gekommen. Daß der Giebel so rasch einstürzte, liegt daran, daß die Durchgangshäfen in der Giebelwand nicht verstärkt, ja nicht einmal eingelassen waren, so daß die Mauer durch die sich ausdehnende Hitze auf die Straße herausgedrückt wurde. Über die Entstehung des Brandes ist die Untersuchung noch nicht abgeschlossen.

Ein bedeutungsvoller Vorratpunkt. Der „Täglichen Rundschau“, die die Mitteilung der „Kant. Sig.“ über den Kindertreithum der Familie Hammerstein in Hannover übernommen hatte, schreibt ein Lied: Von wahrscheinlich demselben österreichischen Herrn v. Hammerstein höre ich die folgende Geschichte: Der Vater schreibt an einen innigenen Hauptmann gewordenen Sohn nach Ankunft des neuzaubernden Kindes, eines Sohnes, er wußte nicht, wie er den Jungen nennen sollte. Antwort des Vaters: „Ich würde ihn „Buntum“ nennen.“ Antwort des Vaters nach einem Jahr: „<sup>2</sup>“

„Hast“ zum ersten Male auf russischer Bühne. Letzten Montag ist Goethe's „Faust“ (selbstverständlich der erste Theil) in der Übersetzung der Familie Hammerstein in Petersburg aufgeführt worden. Der Erfolg war ein großer; namentlich wurde K. Kommissarjewskaja (die Welt wird sich schwer an diesen Namen gewöhnen) als Gretchen bezeichnet. Die Kritik der „Peterburg. Sig.“ ruhmt sie nach, daß sie – im Gegenzug zu deutschen Werken – ohne Anklage an Schubertreden nur durch Schlichtheit und Natürlichkeit gewiss habe. Aber freilich bleibt da die Frage offen, ob die Verse der russischen Uebersetzung so zum „Schubertreden“ anregen wie das deutsche Original. Die russische Texttradition des „Faust“ scheint eine etwas barbare gewesen zu sein. Wir leisen in der genannten Zeitung: „Es fehlt eine ganze Anzahl bedeutsamer Szenen. Vollständig ausgestalten waren die Hexenszene (!!), der Monolog „Wald und Höhle“, „Erbabener Geist“, „Gretchen am Spinnrade“ (!), die Tondene (!), die Walpurgisnacht, die einzige Brünhilde der Tragödie „Trüber Tag, Feld“, sowie das lange, sich anschließende Zwiesgespräch „Nacht, offen Feld“. Auch leicht gab es Streichungen von ziemlichem Umfang. Die Ausnutzung, die zum Teil „zu impotent und theatralisch“ geworden ist, kann die Wiederholungen, das Wunderliche gleich zu Beginn. Die Verse der „Zueignung“ wurden den Zuschauern vermittelt, indem man während der Vorspielzene Musikintroduction eines Volksliedes präsentierte, der die Stimmung dieses Wiederauflebtheites in großen, lebhaften Nachhallen aufzunehmen trug. Die langhohlenen Verse als Riesen-Vokal! Das ist ein „starkes Werk“!“

Nach Unterschlagung von einer halben Million Mark ist der rumänische Papierfabrikant Paul Ablanoff aus Rumänien entflohen. Es wird vermutet, daß der Flüchtige auch Berlin berühren werde; man hofft daher auch dort auf ihn. Ablanoff ist 40 Jahre alt und ein lang aufgeschossener Mann; er spricht gebrochen französisch, aber nicht deutsch.

Das bischöfliche Convict in Münster wurde wegen einer unter den Jöglingen ausgebrochenen Scharrack-Epidemie geschlossen; ein Todesfall ist bereits vorgekommen.

Aus Ostende wird gemeldet, daß in der Nordsee zwei gesunkenen Dampfer entdeckt wurden, die angeblich voll gesunken und mit allen an Bord befindlichen Personen untergegangen sind. Von der Bekämpfung fehlt jede Spur. Ein dänischer Bergungsdampfer, sowie Fischer sind abgegangen, um die Namen der Tampfer festzustellen, die in die Luft gesprengt werden müssen, da sie der Schiffsschrot gefährlich sind.

Neben einem bereits kurz erwähnten entstiegenen Dampfer, dem auf der Batterie bei Boile zwei kleine Knaben zum Opfer fielen, berichten die Basler Blätter: Drei etwa siebenjährige Knaben begaben sich auf die Batterie, um sich dem Mäusefang auf offenen See zu widmen. Wie nun aus den Mitteilungen des einen, Heinrich Nullmeyer, hervorgeht, kam ein großer, starker, nur wenig bekleideter Mann und holte zwei Knabe auf die Mäusefänger. Der Übengenannte konnte unbedeutend verlegt nach Hause eilen, und so mochten sich Nachbar ebenfalls auf, um nachzusehen, was geschehen sei. Bei Ankunft auf der Unglücksstelle fanden sie den Hans Kräuchi mit zerfleischten Beinen und abgezerrter Kopfhaube bewußtlos liegen. Der dritte Knabe, Hans Neumann, konnte nirgends aufgefunden werden. Erst am nächsten Tage Vormittags, etwa um 10 Uhr, wurde der Knabe tot auf dem Bruderholz gefunden. Sein Gesicht war derart, daß angenommen werden muß, er sei von den Kunden überdeckt und getötet worden. Nach den bisherigen Ergebnißern gehört einer der Hunde dem Bannwart einer benachbarten Landgemeinde und ist eingefangen.

Neben Eugen Höfling, den schreiber des mächtigen Studentenliedes „O alte Burgherlichkeit“, bringt die „Deutsche Rundschau“ einen biographischen Aufsatz. Eugen Höfling, 1888 als Sohn eines Kommerzienrates in Altona geboren, besuchte die Universitäten Marburg und Würzburg, wo er Medizin studierte und ein ehrliches Mitglied der Burgherlichkeit war. Mit vorzülichen Gaben ausgerüstet, konnte er schon im Jahre 1882 in Heidelberg als Privatdozent sich niederlassen, allein ein Zwischenfall muß ihn aus der sonst begonnenden wissenschaftlichen Laufbahn: da nämlich viele seiner Schüler wegen Theilnahme am Dombacher Fest die Hochschule verlassen mußten, hat er aus Mangel an Mitteln sich entschuldigt, praktischer Lust zu werden. Bis zu Ende der sechziger Jahre wurde er als Kreispolitus in dem Wernauischen Kreis verehrt, wo er bis zu seinem Tode verblieb. Eine Gedächtnistafel wurde an dem Hause, in welchem er die Augen schloß, am 9. Dezember 1888 angebracht. Von dem berühmten Poede „O alte Burgherlichkeit“ ist weder Ort noch Zeit der Abfassung genau festzustellen. Doch läßt sich als wahrscheinlich annében, daß es ein altes, viel gefülltes Studentenlied von unbekanntem Verfasser sei. Es kam bald zu der Gewissheit, daß ihm hier ein verschwundenes Wunderkind wiedergegeben sei, ein Kind freilich, das seinen Platz zum Herzen der deutschen Studentenschaft allein gefunden hatte. Durch den Mund eines Freundes wurde die Sache erzählt, und als Höfling vor einigen Jahren an der Jubelfest der Universität Marburg teilnahm, war er allgemein als Dichter bekannt, und die Studenten sagten nicht mit ihm Tante gegen den Mann, der ihnen eins ihrer schönsten Lieder gegeben hat.

Ein weiblicher Kandidat der Medizin, Gräfin Eleonore von Breslau, hat an der Berliner Universität die öffentliche Vorprüfung glänzend bestanden. Von den in Berlin promovierten Damen ist sie die erste, welche einen regelmäßigen Studiengang durchgewandert hat. Eine andere Dame, Prof. Dr. Martha Boguski, die in Berlin ein außerordentlich gutes Praktikum bestanden hat, ist jetzt im Besitz der deutschen östlichen Hochschule. Bericht siehe nächste Seite.

**Sanatogen**  
o Nervenstärkendes Kräftigungsmittel  
Arztklich glänzend begutachtet.

## Dresdner Bank.

König Johann-Str. 3.

II. Depositen-Casse: Prager Str. 39

Capital: 130 Millionen Mark.

Reserve: 34 Millionen Mark.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Umwechselung fremder Geldsorten.

Einlösung sämtlicher werthabenden Coupons und Dividenden-scheine, sowie Besorgung neuer dergleichen gegen Einreichung der entsprechenden Talons.

Auszahlungen an allen in- und ausländischen Plätzen.

Ausschreibung von Tratten auf alle grösseren Plätze der Welt.

Ausfertigung von Spezial- und Circular-Creditbriefen.

Annahme von Baargeldern zur Verzinsung.

Conto-Corrent- und Checkverkehr.

Wir übernehmen die Aufbewahrung geschlossener und die Verwaltung offener Dépôts und vermieten in unserer feuer- und diebstahlsicheren Stahlkammer einzelne Fächer von verschiedener Größe, die unter Selbstverschluß des Mieters stehen.

**Dresdner Bank.**

Seite 11 „Dresdner Nachrichten“ Seite 11  
Montag, 2. März 1902 — Nr. 60

## Gebr. Arnhold

Waisenhausstr. 16 Bankgeschäft Hauptstrasse 38

An- und Verkauf von Staats- und Wertpapieren. • Annahme von Geldern zur Verzinsung.  
• Privatresore (einzelne vermeidbar) unter eigenem Verschluß der Mieter.

## Taschentücher.

Den ganzen Lagerbestand reineinfacher Taschentücher für Damen und Herren haben wir von einer der ersten Fabriken sehr vortheilhaft übernommen. Dieselben werden, vollständig fehlerfrei und tadellos, genau nach Fabrik-Breitliste abgegeben. Bei diesem seltenen Gelegenheitskauf sind die Preislagen von M. 1,70—12,25 per Stück vertreten, für Konsumanten und Brauhausfertigungen sehr geeignet.

**Müller & C. W. Thiel,**  
Pragerstraße 35.

## Dresdner Zahnräztl. Institut

(im Crefelder Sammet- und Seidenhaus) Pragerstraße 28, 2.

Als haltbarsten, reinlichsten und dauerh. Zahntücher f. Art empfohlen.

**Rein-Aluminium-Gebisse System Dr. Hameyer,**  
die sich seit Jahren vorzüglich bewährt haben. **Kautschuk-**  
**gebisse** von 2 M. an. **Schmerzlose** Zahntücher in **Be-**  
**täubung, Plomben etc.** Undemittelte zählen nur die Auslagen.

Zahnarzt Dr. chir. dent. Hameyer.

## Hedwig Beyer,

König Johann-Strasse 4, II.

gegenüber d. Dresdn. Bank

**Zahnersatz** in gewissenhafter Ausfertigung unter Gar.

**Spezialität:** Gute Gebisse mit Emaille-Zahnlücke. Zähne ohne

Gummplatte und Goldkrone.

**Umrarbeiten und Reparaturen** von mir nicht gefertigter Gebisse. **Wähige Preise.** **Schonendste Behandlung.** **Un-**  
**demittelte** finden Berücksichtigung. **Zahntücher, Nervösen** und **Plombiren**, event. **schmerles**.

## Bericht über Haarfärbung.

Im Dermatologischen Verein ist „Aureol“ als einzige zweifellose, praktisch und unbedenkliches Haarfärbemittel anerkannt. I. d. Schwarze Schne. Kgl. Hof. Berlin. Marktstraße. 29. Verträglich in jedem besten Drogen-, Parfümerie- und Kosmetikgeschäft.

lichen Aprobation, die sie in Halle erlangt hat. Die Dame, die schon früher in der Schwäbischen Gemma gemacht hat, gebraut im Norden Berlins eine Klinik eingerichtet, die sich in völlig unverhüllter Weise armen Kranken widmen soll.

Die Verhandlungen gegen den Millionen-Chef-Hausbankier Goudie gelangten vor dem Londoner Central-Gerichtshof zum Abschluss. Der Hauptangeklagte Thomas Beteson Goudie, sowie der der Druckerei angeklagte Richard Burge wurden zu 10 Jahren Gefängnis, die beiden Buchdrucker Thomas Francis Kelly und William James Stiles zu je 2 Jahren Haftstrafe verurteilt. Der Bank ist es gelungen, die veruntreuten Summen im Gesamtbetrag von 170.000 Pfund Sterling über 340.000 PfL bis auf 16.000 Pfund (20.000 PfL) aufzufordern, indem sie die Vermögen der Angeklagten mit Belohnung belohnt haben. Der Vertheidiger Goudie's hoffte in einer längeren Rede darzutun, das sein Client den Einflüssen zeitweiser Viehseumminge ausgesetzt gewesen sein müsse. Das dem so ist, konnte auch daraus ableiten werden, dass Goudie, der doch gezeigt haben sollte, dass seine Aktionen nicht bekannt werden würden, nicht vorgesogen habe, bei Seiten den beiden englischen Rädern zu verlassen. Die Wettacht habe ihn des Verstandes beraubt, sonst hätte er noch beweisen müssen, dass er einer Hand gewissenlosen Beträger, die auf seine Kosten sich die Fächer füllten, in die Hände gefallen war. Gleich im Werthe von Tausenden von Pfunden habe er den Mitangelagten auf die reine Verdierung ausgeschändigt, doch die Wette, auf die er zweit verloren haben, so handle doch kein Mensch, der seiner Sitten Sinne magisch sei.

Gebhardt und nachdrücklich waren die Worte des Richters. Er hielt dem Angeklagten vor, dass er seine den geringsten Strapsen keine einzige daschenden Aktionen Jahre hindurch betrieben habe. Er sei ein Mann, der nicht wie andere als Entschuldigung anführen könne, das es ihm an Intelligenz fehle; dabei habe er das Vertrauen der Bank auf der groovigsten Welt mißbraucht und in der gewissenlosen Art eines Freunds Wiede verschüttet. Die Fächerungen erstreckten sich auf 170.000 Pfund Sterling, eine gigantische Summe; in der That war sie so groß, dass sie den Ruhm der Bank und in vielen Fällen den Ruhm der Altonaer verhängt haben würde, wenn das Unternehmen nicht so gut handeln gewesen wäre. Der Richter gab seine Entscheidung, die ihn bei der Bestimmung des Strafes keinen Konnekt hatte, und darum sei eine exemplarische Strafe am Platze. Es ist auf die obige Bestrafungssatz (10 Jahre) zu kommt. Auch der Wiedergelassene Burge, ein professioneller Drucker, wurde von dem Richter mit scharfen Worten abgefunden, er ist ein sohnhaft gewandelter Mensch, der im Selbstinteresse seines Freundeinigens seinen Einfluss auf Goudie gebracht, um ihm in seinen weiteren Aktionen zu verleiten. Darum sei die gleiche Strafe zu verhängen. Da Betrifft der letzten beiden Mitangeklagten aus der Richter seinem Bedauern darüber Ausdruck, dass er gleichzeitig gegen sie nicht verurteile, sie mit mehr als je zwei Jahren Haftstrafe weiter freigehen werde.

Über das Projekt einer Spielhölle in Krefeld zu entscheiden, werden einen englischen Blatte folgende Einzelheiten als Aktion verlauten: Die Kapitalisierung besteht aus den Preisen der Spielstätten in Cittadella und Spoleto, die Folge einer Entscheidung der belgischen Regierung geschlossen werden. Das Syndikat hat versprochen, 3.000.000 Mark für diesen Zweck auszugeben, von denen 2.000.000 Mark für das Gewerbe verwendet werden sollen. Der Gemeinderat Krefeld wird 200.000 Mark jährlich erhalten. Die Bewohner des Amtes dürfen sich nicht im Spiele beteiligen. Der Gemeinderat hat diesen Vorschlag, die auch von den Deputierten Krefelds bestätigt werden, zugesagt. Ein Mitglied der Gruppe ist nach Aussage gegangen, um dort mit anderen Kapitalisten zu verhandeln. Die Gruppe will einen regelmäßigen Tanzwettbewerb zwischen Krefeld-Krefeld und Krefeld-Battos begründen. Nach Zauberspielen sollen veranstaltet werden. Die Nebenkunst zwischen dem Gemeinderat Krefeld und dem Syndikat werden in Kurzem der Deputiertenkammer zur Bekämpfung unterbreitet werden. Die öffentliche Meinung in Krefeld ist durch die beabsichtigte Neuerung sehr erfreut.

Auf dem Bettelkabare zu mehrfachen Millionen in neuem Gewebe ist die im Sommer bei einem a. d. See wohnende alte Frau Ehrengret durch eine unerwartete große Erfolg aus Paris. Sie zählt vor einigen Tagen die Nachfrage von den französischen Kehren, die ihre dort wohnende Schwester gehörten, sei und ein zur Zeit eingetroffenes Vermögen von rund 5 Millionen Francs bewiesen habe. Die Ehrengret hat früher bei einem französischen Bürger, welcher im 1870er Zeitung auffallen war, als Herrn "Klein" gewesen und hatte von der Witwe des Offiziers das ganze Vermögen, da dieser Kinder nach Verwandt vorhanden waren, testamentarisch mit der Bedingung vermauert bekommen, sie bis in ihrem Lebensende gut zu pflegen. Auch die Ehe der Ehrengret blieb kinderlos, und nun führt das tiefste Vermögen der Frau Ehrengret an die von ihrem Mann bereits seit Jahren verstorbenen Kinder.

An der Grenze der spanischen Provinzen Sevilla, Cordoba und Badajoz ist am 1. v. M. um 2 Uhr Nachmittags ein Meteor niedergekommen, worunter ein jetzt aus den Toren des Dorfes fliegendes Geschoss in die Breite gelangt. Die Erstbestellung, die von den Menschen als eine im hellen Lichte scheinende Feuerzeug, die unter leuchtenden Kometenähnlichen plante, bezeichnet wird, wurde auf beiden Seiten der Sierra Morena, namentlich in Guadalupe und Almodóvar und Leonera getroffen. Das Ergebnis des Wahnsinns sah sich als hoher Feuerzeug bemerkbar. Die Richtung war vom Südwesten nach Osten. An den Ortschaften, die bei völlig hellenstem Himmel von dem Meteor überschattet wurden, entstand ein starker Schrecken. Viele glaubten, das Ende der Welt nahe heran und flohen hastig nach allen Richtungen. Sie drohten sich vor, als bald darauf der Donner sich verzögern und die Sonne wieder leuchten, als ob nichts geschehen sei.

Der Schwedenkrank, dieses unheimliche Wartemittel aus dem Amerikanischen Rege, haben die Amerikaner auf den schwedischen Wahlen in Anwendung gebracht. Wenigstens in einem Falle von Colorado dies im amerikanischen Bundesstaat Colorado. Nach seinen Angaben wenden die amerikanischen Bürgen dieses Mittel an, um die Alpinos zu zwingen, die Gesetze ihrer Wohltätigkeit anzuzeigen und andere Gewohnheiten zu überwinden. Sie nennen diese Zeitschrift die "Waffenkrank". Sie dient dazu, den man den Spleen mit Gewalt den Mund öffnet und ihnen dann in Formen stecken, von wechselseitiger Feindseligkeit hineinwirkt, bis der Soldaten der Öffentlichkeit ist. Nach einem dem Ereignis Fäller zusammengetragen und von 100 Alpinos, welche der "Waffenkrank" unterwerfen würden, nur 26 mit dem Leben davongekommen.

Der 21. August 1901, dessen sohnliches Werk von untenen

# Warning vor zweifelhaften Adressbuch-Unternehmungen.

Um unlesbaren Irrthümern zu begegnen, warnen wir hierdurch, unter "Deutsches Reichs-Adressbuch für Industrie, Gewerbe und Handel", herausgegeben von Rudolf Mosse in Berlin, mit anderen, ähnlich firmirenden, minderwertigen Preis-Erzeugnissen zu vertauschen.

Gemuntert durch manchen — mittelst nicht ganz einwandfreier Geschäftspraxis — bei unsachlichen Auftraggebern erzielten Erfolg solcher Unternehmungen, versuchen jetzt Betrügerlichkeiten sich dieses Gebietes zu bemächtigen, die anscheinend mit der Rechtsgläubigkeit des Publikums rechnen, obgleich es notorisch ist, dass seit dem Erscheinen unseres Werkes das Bedürfniss nach einem fortwährend bearbeiteten, wirklich zuverlässigen, die gesammte Industrie, das Gewerbe und den Handel Deutschlands und seiner Kolonien umfassenden billigen Adressbuch tatsächlich gedeckt ist.

Es empfiehlt sich daher, bei Aufgabe von Adressbuch-Bestellungen und Inserataufträgen für dieselben sich über die betreffenden Verleger bei unverlässigen Kunststoffbüros genau zu informieren, sofern nicht eine bekannte, wohlrenommierte Firma als Herausgeber zeichnet. Da wird man u. A. erfahren, dass in jüngster Zeit von Hannover aus seitens einer neu begründeten Firma, deren Inhaber ein ehemaliger Warenagent und ein früherer Schuhmachergeselle und Lohnkellner sind, die Herausgabe eines sogenannten "Deutschen Reichs-Adressbuchs" angekündigt wird. Für dieses Unternehmen werden durch Provisionsschreibende Bestellungen und Vorabzahlungen angenommen. Beides zu erlangen, gelingt den Acquisitoren häufig nur durch mißbräuchliche Benutzung des doch recht bekannten Namens der auf dem Prospekt genannten Druckfirma J. C. König & Edhardt in Hannover, welche sich bereits wiederholt vergeblich gegen diesen Missbrauch verwohnt hat.

Da ferner durch die Ähnlichkeit der Firma und des Prospektes schon manche Verwechslungen dieses bisher noch nicht erschienenen Werkes — dessen Erscheinungsdatum auch in dem Prospekt verschwiegen wird — mit unserem "Deutschen Reichs-Adressbuch" entstanden sind, sehen wir uns veranlasst, ausdrücklich zu erklären:

1. dass die Adressenaufnahme in unserem Deutschen Reichs-Adressbuch kostenfrei erfolgt,
2. dass unsere Reisenden nicht berechtigt sind, Gelder für bestellte Bücher oder Inserate in Empfang zu nehmen.

Unter Deutsches Reichs-Adressbuch enthält in 2 Bänden von 550 Seiten die Adressen sämlicher Kaufleute, Industriellen, Arzte, Rechtsanwälte, Hotels etc. im Ganzen ca. 1.800.000 Adressen aus 40.000 Orten und kostet der Jahrgang 1901 M. 30. Die neueste, in Vorberitung befindliche Ausgabe für 1902 geben wir an Subskribenten zum Preise von M. 20 ab. Ausführliche Prospekte werden vom unterzeichneten Verlag auf Verlangen gratis und franco zugestellt.

## Verlag des Deutschen Reichs-Adressbuchs für Industrie, Gewerbe und Handel

herausgegeben von Rudolf Mosse in Berlin SW. 19.

<sup>\*) Auf Grund oftensmäßiger festgestellten Materials sind wir bereit, Auskunft zu geben über gewisse Geschäftsgeschäftsverhältnissen.</sup>

1. der Adressbücher der Grossindustrie, des Gross- und Exporthandels des Deutschen Reichs, Österreich-Ungarns und der Schweiz (Leipzig, Verlag von B. Malende).
2. des Adressbuchs von Deutschlands Handels-, Industrie- und Exportfirmen (Leipzig, Verlag von Theophil Weber).
3. des Kaufmännischen Firmenverzeichnisses (Verlag von Richard Seibe, Dresden).

## C. Schlegel's Zahnatelier,

Wallstraße 1, am Postplatz,

empfiehlt sich allen Zahnlendenden zum Erkennen von Zahnen nach den neuesten aber bewährten Methoden. Zweckmäßig empfiehlt  
ganze Gebisse ohne Federn, immer Gebisse mit Canaille-Zahnplatte  
und als idealsten Zahnersatz Zahne ohne Gummplatte.  
Plomben, Revolven und Zahnpickeln unter schonster Verbands-  
lung auf Wunsch sofort.

## Zahnkrank

Kennen auf die große Wichtigkeit einer sachgemäßen Behandlung der Zähne und des Mundes nicht oft genug aufmerksam gemacht werden. "Wer seine Gesundheit liebt ist", macht es sich zur Pflicht, von Zeit zu Zeit den Mund unterlaufen zu lassen, sodass etwa vorhandene faulne Zahne sofort einer gereichten Behandlung unterzogen und fehlende künstlich erneut werden können. Hierdurch werden nicht nur viele Magenleiden und Verdauungsstörungen beseitigt, auch der ganz Gesichtsausdruck wird dadurch dann wesentlich günstig beeinflusst.

**Die Furcht vor der Zunge des Zahnarztes**  
sollte keine ein überwundener Standpunkt sein, denn die meisten schmerzenden Zahne sind bei sachgemäßer Behandlung zu erhalten. Manch ein Zahn gezogen werden, so kann dies vollständig schmerzlos in allgemeiner oder örtlicher Betäubung geschehen.

Unterschreiter fertigt als Spezialität Zahntrompeten u. simil. Zahne ohne Gummplatte natürlich in nur bewährten Materialien unter Garantie an. Kunstvolle Blomplungen.

## Zahn-Arzt Dr. Hendrich

(Dr. chir. dent. American Dentist),

Zweizahl für schmerloses Zahnziehen in Betäubung.

Sprechst 9-5. 9 Stravestr. 9. Sonntags 10-12.

**Wurmplage**  
man am besten in Öl. Die erforderlichen sicher wirksamen und  
unschädlichen Abreißmittel des Medizinalrats Dr. Kochenmeister  
sind allein recht zu haben und werden nach auswärts versandt durch die  
Königl. priv. Salomonis-Apotheke, Dresden.

**Selmann's Hafer-Cacao.**  
Neumarkt 4. Pfund 1 Mark. Frauenstr. 1.

**Schnelle Hilfe** in geheimen, Haut- u. Frauen-  
Leidern, Marschallstr. 39. II. Sprech. 9-2 u. 4-10,  
Sonnt. 9-3. Schmerlose Behandl. ohne Beruhigung.  
Ausw. brieflich.

**Gehr., komplett. Bade-  
Einrichtung zu kaufen ge-  
sucht. Gehr. hat einen Gran-  
Vapur mit Röhr in gute  
Hände zu verkaufen. Off. unt.  
T. P. 514 in die Erd. d. Bl.**

## Ernst Zscheile,

Bijouterie-, Luxus- u. Lederwaren,

gegr. 1872 Dresden, Seestrasse, gegr. 1872

gegenüber Hotel Rheinischer Hof.



**Concert-, Theater- und Ballfächer** von 11 bis 100 M.

Apartierte Gürtel-Neuheiten von 75 Pf. bis 50 M.

Gürtel-Schlösser von 50 Pf. bis 30 M.

Hatschmuck — Agraffen — Hutschmuck.

Neubücher in Damen- und Herren-Uhrfetten.

**Pompadours**, elegante Taschen, von 1.50 bis 40 M.

**Photographie-Rahmen** — Familien-Rahmen.

**Photographie-Albums**

in reichhaltiger Auswahl von 3 bis 100 M.

**Pracht-Albums mit Oelgemälden,**

Album-Ständer in echter Bronze 3.50 bis 35 M.

Poesie- und Tagebücher,

Postkarten-Albums von 1 bis 50 M.

**Portemonnaies;**

Brieftaschen — Banknotentaschen,

Cigarren- und Cigaretten-Etuis,

Aktenmappen — Musikrollen — Schreibmappen.

**Damen-Necessaires und Schmuckkästen**

aus Plättch und Leder, auch mit Wurst, von 3 bis 50 M.

**Reichhaltige Auswahl in**

**Gesangbüchern**

mit Leder-Einband und echtem Goldschnitt von 3.50 M. et.

verkauft in allen Preislagen bis 20 M.

**SLUB**

gerade bei Siebenpfeist angekommen, und ich hatte mich eben unter einem Dogen gelegt, um zu lesen, als ein junger Herr auf mich aufmer und fragte: "Hat der Doctor nicht ein paar Nadeln für mich?" Auf meine Frage, was er damit machen wollte, erzählte er: "Ich ich will jetzt heiraten, und meine Braut hat kein Haar, um die Brautkleid zu nähen, man muss es jetzt eben nur so mit Nadeln schließen." Das gab ihm die 12 Sicherheitsnadeln, die ich noch hatte und auch die Sicherung seiner Hochzeit gut geschafft zu folgen. Eine solche Hochzeitsschleife muss man gerechen haben! Wie lumen in einem halb abgebrannten Hause zusammen: einander, sie in einem weichen Kleide, das von oben bis unten mit meinen Nadeln zusammen gesetzt war, ohne Hut, aber mit einem weißen Schleier und einer großen Goldkette, er in einem alten schwarzen Anzuge, dessen Hemdkleid um etwa 15 Centimeter zu kurz waren, mit schmalen kurzen Armen des Stoffes, ferner mit einer Tanzschürze und einer feuerroten Goldkette. Das Hochzeitsmahl bestand aus einem gebratenen Schwein mit Wurstbrettern, wo man das Fett rausgetrunken und auf einer Vorwandplatte gespielt wurde. Das Festmahl war aber, dass kaum 8 Kilometer von uns entfernt Buren und Engländer bestiglich gekämpft wurde, und einmal kam dann auch die Ordre vom Kommando: "Alles auf nach den folgenden Morgen zurück, vor seine junge Frau verschwunden. Die Engländer waren Abends an die Hochzeitsstätte gekommen und hatten die Braut mit ihrer Familie mit sich weggeführt!

#### Bücher-Neuheiten.

+ Das Buch vom Verder. Ein Handbuch für jeden Besitzer und Liebhaber von Viefern von Graf G. O. Meissel. 1. Band. Mit 65 Abbildungen in Holzschnitt, 16 Kunstdrucken und dem Porträt des Verfassers. Stuttgart, Verlag von Schmidbaur & Ebner. Vollständig in 20 Lieferungen à 1 M., 2 Bände gebunden 25 M.

+ Neues aus Letztem Jahr. Ärzliche Geschichten von August Trinius. (Niederschafft: Neue Folge.) Berlin, Fischer & Frank. Preis bros. 2 M., geb. 4,50 M. Wie ein freundlicher Gruss aus der lieben alten Heimat und aus den fernsten Tagen der Kindheit machen diese Novellen aus dem Alltag Leben eines kleinen Eltern. Und auch die Geister, die Trinius mit lebensalem Begeisterung schafft, haben etwas so Allgemeines und Wohlbekanntes in ihrem ganzen Gedanken. Richtig werden die Schwestern in den begrenzten Rahmen für bewegtes Leben, die Empfindlichkeit der Kinder, die Eitelkeit auf Fang und Stand, die Säuglingsucht ic. nicht übersehen. Auch der Sohn ist so quittmäßig und die kindlichen Seitenleute werden mit einem so liebenswürdigen Lächeln ausgestellt, dass kein Mensch dem Schall bbbt sein kann.

= Wittig, Scheffelstr. 15, f. geheime Krankheiten. 9-4.

= Dem daran liegt, dass Modernste, haltbarste und Ge-diegenten in Seidenstoffen bei festen, billigen Preisen zu kaufen, der wende sich an Carl Eduard Pietsch, erstes Seidenwarenhaus Dresden. 9 Wilsdrufferstr. 9. Brautkleiderstoffe in den neuesten Geweben. Schwarze, slate und gemusterte Seidenstoffe unter Garantie.

## Vorbereitungs-Institut

für Militär-Examina u. höhere Schulen.

Die Schüler werden in kleinen Kursen unterrichtet, die es ermöglichen, der individuellen Eigenart jedes einzelnen gerecht zu werden. Der Unterricht ist von der obersten Schulbehörde konzessioniert und staatlicher Aufsicht unterstellt.

Sprechzeit Hepke, Serrestrasse 11, II.

## Oldenburger Mitchvieh.

Von Sonntag den 6. März ab stelle ich wieder einen größeren Transport ganz bestechender, harte frisch-milchender Original Oldenburger Kühe u. Kalben und reinblütige Rüttelkühe in Dresden im Milchviehhofe (Scheunenhofe) preiswert zum Verkauf und bitte um Besichtigung.

Gesternmünde.

Adolf Wolff.



Montag, den 3. März, steht schönes Wildvieh mit Rößen, sowie hochtragendes u. Kalben in Dresden im Milchviehhofe zu billigen Preisen zum Verkauf. Wilhelm Jörke.

Globig-Wartenburg a. d. Elbe.

## Wagen.

Ein eleg. leichter Rutscherwagen, von der Seite einzuholen, mit Patent-Achsen, pass. für Kerze oder Dampfmaschine, sowie ein in gutem Zustand befindliches Hinterlader sind sehr billig zu verkaufen. Altstadt, Schlossstrasse 46, Strakow, Dresden-Laubegast. Haltzeit. Domblüthstr.

200-300 Ltr.

gut gekühlte Vollmilch werden zum 1. April n. c. gefüllt. Off. n. U. G. 938 Exped. d. Bl.

## 2 Schwäne,

vorläufig. Prachtexemplare, billig zu verkaufen. Niederes Ostertal, Schmieds, Wachau d. Niedereben.

Eine gut erhaltenen gebrauchte

Bade-Einrichtung wird zu kaufen gefüllt. Off. n. U. K. 941 Exped. d. Bl.

## 2 Rollwagen,

neu, 80 und 100 Liter. Tragkraft, lieben zu verkaufen bei G. Stöck, Brotendauerstrasse 7.

Niedersächsischer (Furth), sehr wach, wen. Venen, d. Off. 100, große graue Wolfschwinge u. deutscher Schäferhund blau. In verl. Niedersächsischenstr. 28, v. 11.

Junge Wolfschwinge,

reifer, sofort zu verkaufen. Große Brüdergasse 28, 1. L.

Wolfszähne. Sophie, Bettico, Schwarz, Teppich, Bettst. mit Matratze, Tische, Stühle, Spiegel etc. zu verl. Brotendauerstrasse 12, 2.

4-5000 Centner Speise-Kartoffeln

fr. Dresden gegen Rosse zu kaufen. Off. m. Bl. n. A. C. 95

Bl. Gr. d. Bl. gr. Klostergasse 5.

## Massiv goldene Ringe



v. 3 M. an. in allen Preislagen, bis zu d. feinst Brillant-Ringen. Große Auswahl. Billige Preise.

**Bräutv. Schmuckwaren** in enormer Auswahl jeder Art, v. einfachen bis z. feinsten Geiste. **Montoir-Loden-Uhren** für Herren und Damen in allen Qualitäten u. Preislagen unter reeller Garantie.

**Solide** §

**Silber- u. versilb. Waren.** Samml. Reparaturen an Uhren und Schmuckwaren in eisernen Weckgläsern gut und billig.

**Julius Seidel, Altmarkt, Ecke Schloss-Str.** Part. u. 1. Et. (Gegenüber d. Löwen-Apotheke.) Part. u. 1. Et.

**Geheime** Leiden jeder Art, selbst hartnäckige Fälle b. Männer u. Frauen. Horn-, Haut- u. Blasenfeld, Richten, ganz alte Beinschaden ic. heißt d. solide

Mittel älter, bewährte, beau. Verhältn. Röhr. erfolgr. Praxis. Auch breit, schnell. Sprech. auch Sonntags. (Vollst. d. roth. Stocken.) Dresden, Vorstadt Striesen, Hüblerstr. 9. vtr. C. Brücklein.

## Bir empfehlen d'ron. Franken

einen aussichtsreichen Versuch im **Dresdner Oscillatorium**, Marschallstr. 37, 9-1. 3-6. Sonntags 10-12. **Instrumentarium einzig dastehend! Hervorragende Erfolge! Ausführliche Brochüre 60 Bl. Auskunft kostenfrei!**

### Spülkannen, compl. 1,50 Mk.

**Mutter-Clystier-Spritzen, Damenbinden, Dihend 75 Pf., Suspensorien, Stüd 75 Pf.**

**Laetitia, sowie sämtliche Gummiwaren.** Spezial-Gummi-Verlandthaus

**Rich. Freisleben,** Dresden, 1 Postplatz 1. Preisd. gr. u. fr.



**Holsteiner** Dithmarsche Wagenpferde schöne **Ginspänner**, sowie dänische Arbeits-Pferde stehen in großer Auswahl und bester Qualität preiswert zum Verkauf in meinem Stallgeschäft

Dresden-N., Wiesenthalstrasse 8. H. Strehle.



**Gang-Ochsen.** Mittwoch den 5. März stellen wir wieder einen großen Transport der besten bayerischen Gangochsen im **Gasthof zum Preussischen Hof** in Freiberg billig zum Verkauf

Rümmler & Ludwig.

3 wenig gebrauchte

## Pianinos

prachtvoller Ton, für 360, 400 u. 450 Mr.

gegen Rasse zu verkaufen.

## Stolzenberg,

Joh. Georgen-Allee 23.

**25 Wagen,** Landauer, Halbwagen, Jagd, 2. Iener, Dogcart, mit und ohne Gummirader, alle Sort. Amerikaner, Sandwicker, Rutschwagen, sowie compl. Gespanne billig zu verkaufen. Rudolst. 9, direkt beim Reichshäder Bahnhof.

**Wagen.** Geder-Tafelwagen, 1 spänn. Bat.-Achsen u. Achsen, 2 Natur-Americains, 1 Selbstfahrschirme verkauf billig.

**G. Trübenbach, Freiberg.** Gut erhaltene geb. Möbel. Quirliges kleines Sophie 15 Mr. Bettst. mit Federmatte. 18 Mr. 2 kleine Dominosteine à 15 Mr. Neuermer Zubehör 6 Mr. Dogcart, Salongarnitur 75 Mr. Salongausziehlich, echt. 20 Mr. Altdänisches Sölenophra 45 Mr. Edeler Schiebeteppich 25 Mr. lot. zu verl. Schlossgasse 21, 1.

**Collie (Hund).** 1 1/4 Jahr, sehr wohl, wen. Venen, d. Off. 100, blau.

zu verkaufen. Bahnhofshotel im Höhingenbroda.

## Gewinn- und Verlust-Conto für das Jahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1901.

	A	B	A	B
Referatsleiterbüro aus dem Vorjahr	130,709.14			
Büromits-Einnahme für Mr. 7,901,018 Versich.	312,318.31			
Summe	24,426.85			
Rebentstellungen der Versicherten	83,176.98			
Gros aus verwertetem Wert	3,500.50			
Vereinahme Güten abgl. d. verausg. Bilan.	5,255.65			
Goussgewinn auf Wertpapiere	300			
Bürovertratete Schadenzahlungen	550,886.51			
<b>Ausgabe.</b>				
Müllerversicherung-Büro	4,945.77			
Eingangene aber noch nicht verdiente Büromits.	121,721.42			
Entschädigungen abgängig des Anteils der Rückversicherung	314,331.20			
Zum Relevanzzeitpunkt gemäß § 50 des Statut.	12,733.47			
Abteilungen:				
a) auf Inventar	1,025-			
b) auf Außenstände bei Vertretern	163.33			
c) auf Außenstände bei Versicherten	8,800.66			
Gouvernementsaufgaben	90,108.00			
Büromitsabate	5,382.70			
Goussgewinnungen reservirt	614.87			
	550,886.51			

## Bilanz für das Rechnungsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1901.

	A	B	A	B
<b>Activa.</b>				
Salomeiel der Garantiekontrolle	82,500			
Sonstige Forderungen:				
a) Außenstände bei den Versicherten	15,890.38			
b) den Versicherten gegen Schuldchein gerückte Büromits	24,400.92			
c) Außenstände bei Vertretern	7,341.18			
d) Guthaben bei Banken	8,700.45			
e) im folgenden Jahre fällige Binsen	205.25			
f) Wechsel im Postbeamte	3,400.12			
g) Guthaben bei anderen Versicherungs-Gesellschaften	11,962.15			
Kassenbestand	5,311.97			
Bestand der Postfalle	81.06			
Wechspapiere	125,701.40			
	129,670.88			
<b>Passiva.</b>				
Betrag des Garantiekontrols	110,000			
Relevanzzeitpunkt aus das Jahr 1902:				
a) Büromits-Relevanz	121,701.42			
b) Schaden-Büromits	31,302.19			
c) Güten-Relevanz	1,650			
Relevanzkontrolle	24,962.40			
Goussgewinnungs-Relevanz	614.87			
	129,670.88			

Dresden, den 31. Dezember 1901.

Vaterländische Vieh-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Direktion: A. Voelcker.

## Geschäfts - Eröffnung.

Den geehrten Freunden, Nachbarn und Bekannten zur gesell. Nachricht, dass ich das

## Uhren-Geschäft

des Herrn F. Locke, Ziegelstr. 11, häufig übernommen habe und soll es mein eifrigstes Beitreten sein, die mich beeindruckenden Herrenfamil

## Offene Stellen.

### Lehrung (Ostern).

Junger Mann, welcher Anlage im Zeichnen hat, findet Lehrstelle unter persönlichem Leitung des Meisters.

Graph. Kunstanstalt,

Schulstrasse 2. 1.

### Weissnähen.

Mädchen innig gründl. Kleinen wird angenommen.

Görlitzer Str. 68, 2. links.

Zur Übernahme einer  
Werkstatt englischer Gar-  
dinen wird ein mit der  
Fabrikation gründlich ver-  
trauter Kaufmann gesucht.

Angebote unter M. C. 9830  
an Rudolf Mosse, München.

### Schlosser-Lehrling

wiederum bei dem Betrieb wird  
ein junger Lehrling für  
Guss und Schmiede gesucht.

Görlitzer Str. 21.

Eine kost. gehabt, einfach, sehr  
Gesucht zu bringen.

### Hausmädchen,

8. in auf handl. Arbeit bewand-  
det, bei dem Betrieb wird  
ein junges Mädchen zu einer älteren  
Mutter für 1. April od. 1. Mai  
zu übernehmen gesucht.

Dresden, Schlesische Str. 3. 1.

### Lehrling

gesucht für seine Leder- und  
Kaufmanns-Arbeit.

A. Herzog.

R. Blauenthalerstrasse 11.

**Hohen Verdienst**

reduziert, intelligenter redigierender  
Redakteur durch Vermittlung von  
Zeitungsmontagen einer f. ganz  
Deutschland geuchten Charaktere.

Agenten überall gesucht.

Neue Zeitung erhebt die  
Subdirektion.

Dresden-Löbtau,  
Friedrich August Str. 6. I. I.

Ein junger Mann, welche Liebe zu Stein-  
zeug hat, ein junges Mädchen ist  
übernommen. So erfordert Zeitung  
Strasse 16. 1. Egenoff.

### Oekonomie-

### Wirthschafterin,

unbedingt nicht unter 25 Jahren,  
die über das Vermögen von 10000  
mark verfügt, welche Kenntnis der Kosten-  
rechnung und Verwaltung hat,  
wiederum bei dem Betrieb gesucht  
zum 1. April gesucht. Wirklich und  
zertifiziert und bestens ver-  
bunden sehr rechtschaffne und  
vornehm erscheinende jungen Ver-  
stellung erhalten kann.

Prof. Langenbach

b. Schlesische Str. 2.

P. Höckner.

**Wäsche-**  
**Zuschneiderin,**

haber und fleiss arbeitend, für hoch-  
oder mittel gehabt. Anwerber mit  
Zeitungsmontage zu einem Gehalt  
angeboten unter Z. G. 211  
"Invalidenbank" Dresden.

**Bureau Kühner**

sucht:

1. Diener, jedoch männlich, aus  
Rittergutstudium, verb.

2. Alter 20, verb.

1. Wirtschaftslehrer, ab 20, bestens  
2. Kleinmeister, 17-18 Jahre,

3. Landwirthschafterinnen,  
1. Einbundmädchen, 17-18 Jahre,

Hand- und Rüchenmädchen  
mit best. in einer Wohnung, auch  
für Wohnungszettel. Rücksicht

Dresden, Görlitzer Str. 15, p.

Neute gebild. Zeitung 8-7 Uhr.

Für Engrosgeschäft wird eine

junge Mann als

### Lehrling

gesucht. Zeitung ist gleichzeitig  
mit allen Arbeiten vertraut und  
möglichkeit der Beauftragung unter  
Gef. Off. erh. am. L. S. 960  
"Invalidenbank" Dresden.

Suche 1. April z. meist. Holzschiff-  
werken-Werkstatt e. jungenen

### Commis,

welcher kenntl. in starker Ver-  
fertigung sein muss. Off. L. S. mit  
Gef. Holzschiffwerke. Rücksicht

Otto Jentzsch, Rücksicht.

Ein Junge, welcher über die

### Bäcker-Lehrling

gute Leute in Dresden, Schumann-  
strasse 44. Bäckerei u. Konditorei  
Raumann.

## Es wird gesucht ein Gehilfe des Brauers

nach Nussland. Rüheres Greibera, Schmiedest. 15. A. S.

### Kutscher,

mit nüchtern und zuverlässig, für  
schweres Aufsehen sucht

Beckert, Siegellstr. 22

Tüchtige, streng rechtliche

### Verkäuferin

für das Andenkens- und Post-

Kartengeschäft gesucht. Antritt

am 1. März. Gehalt in Augen-

abicht, an F. Bergmann,

Villenstr. bei Königsberg a. E.

Bei Eisenhändlern, Klempnern

u. bestens eingeführter, tadel-

loser, brauchbar

Reisender

für hauswirtschaftl. Maschinen

sicher gesucht. Gef. Angebote

mit nah. Angaben u. S. K. 983

in die Exp. d. Bl.

Sohn wertlicher Eltern wird v.

1. April als

Lehrling

in eine Mehl- u. Getreidehandl.

gesucht. Bewerber müssen mög-

lichst vom Besuch der Fort-

bildungsschule bereit sein. 10 M.

Berührung von Monat wird ge-

wünscht. Adr. mit Lebenslauf u.

J. B. 109 Ad. Haasestein & Vogler,

Görlitzer Str. 12.

Sofort gesucht

10 jüngere Kindermädchen,

10 jüngere Kinderfrauen u.

Kinderpflegerinnen, viele Hausmädchen

und Küchenmädchen

durch Punte,

Kreuzstrasse 3. 2.

Tüchtige, streng rechtliche

Berkäuferin

für das Andenkens- und Post-

Kartengeschäft gesucht. Antritt

am 1. März. Gehalt in Augen-

abicht, an F. Bergmann,

Villenstr. bei Königsberg a. E.

Bei Eisenhändlern, Klempnern

u. bestens eingeführter, tadel-

loser, brauchbar

Reisender

für hauswirtschaftl. Maschinen

sicher gesucht. Gef. Angebote

mit nah. Angaben u. S. K. 983

in die Exp. d. Bl.

Sohn wertlicher Eltern wird v.

1. April als

Lehrling

in eine Mehl- u. Getreidehandl.

gesucht. Bewerber müssen mög-

lichst vom Besuch der Fort-

bildungsschule bereit sein. 10 M.

Berührung von Monat wird ge-

wünscht. Adr. mit Lebenslauf u.

J. B. 109 Ad. Haasestein & Vogler,

Görlitzer Str. 12.

Sofort gesucht

10 jüngere Kindermädchen,

10 jüngere Kinderfrauen u.

Kinderpflegerinnen, viele Hausmädchen

und Küchenmädchen

durch Punte,

Kreuzstrasse 3. 2.

Tüchtige, streng rechtliche

Berkäuferin

für das Andenkens- und Post-

Kartengeschäft gesucht. Antritt

am 1. März. Gehalt in Augen-

abicht, an F. Bergmann,

Villenstr. bei Königsberg a. E.

Bei Eisenhändlern, Klempnern

u. bestens eingeführter, tadel-

loser, brauchbar

Reisender

für hauswirtschaftl. Maschinen

sicher gesucht. Gef. Angebote

mit nah. Angaben u. S. K. 983

in die Exp. d. Bl.

Sohn wertlicher Eltern wird v.

1. April als

Lehrling

in eine Mehl- u. Getreidehandl.

gesucht. Bewerber müssen mög-

lichst vom Besuch der Fort-

bildungsschule bereit sein. 10 M.

Berührung von Monat wird ge-

wünscht. Adr. mit Lebenslauf u.

J. B. 109 Ad. Haasestein & Vogler,

Görlitzer Str. 12.

Sofort gesucht

10 jüngere Kindermädchen,

10 jüngere Kinderfrauen u.

Kinderpflegerinnen, viele Hausmädchen

und Küchenmädchen

durch Punte,

Kreuzstrasse 3. 2.

Tüchtige, streng rechtliche

Berkäuferin

für das Andenkens- und Post-

Kartengeschäft gesucht. Antritt

am 1. März. Gehalt in Augen-

abicht, an F. Bergmann,

Villenstr. bei Königsberg a. E.

Bei Eisenhändlern, Klempnern

u. bestens eingeführter, tadel-

loser, brauchbar

Reis

**Geldverkehr.****30 Mark**

sofort geb. Off. u. S. T. 904 Exped. d. Bl.

**Theilhaber**

mit 4000 M. sofort gefüllt für Substitution eines Pat.  
Gebrauchsartikels bei  
Hause Gewinnanteil. Kein  
Risiko! Selbstrett. um Off.  
u. T. H. 916 Exped. d. Bl.  
gebeten.

**2-3000 Mark**

als 2. Hypothek j. 4½% innerhalb  
der mündelnden Sicher. zum  
1. April d. J. auf Privatgrund.  
so nicht. Agenten mögl. Off.  
u. U. E. 951 Exped. d. Bl.

**Beteiligung**

an gutem Unternehmen, wo-  
möglich thätige, wie von dauer-  
gewissenhaftem Geschäft, zum  
Herrn gefüllt. Kapitalanlage  
nach Überentnahmen. Offerten  
erbeten unter B. A. 850  
**Hausenstiel & Vogler**,  
Dresden.

Erhabener, geschäftsgewandter

**Ingenieur**

sucht am liebsten, nachweisbar  
reliablem Unternehmern mit vor-  
läufig 10.000 M. thätige

**Beteiligung.**

Eventuelle Übernahme einer gut  
eingetragenen Firma nicht aus-  
geschlossen. Nur ausführliche

Off. u. T. Z. 931 an die

Exped. d. Bl.

**Theilhaber gesucht**

zur Ausdeutung ein. n. Bedarfs-

artikel f. Buchdruckerei. Nähe

Sonntag Vorm. Marienhofstr. 8.

300 M. Darlehn

sof. gel. gen. mehr. verb. Sicherh.  
Off. u. S. D. 880 Exped. d. Bl.

Geldgesuche auf

**hypotheken,**

Wech. o. Schuldurkunde.

Kaufende nimmt entgegen

H. Körber, Dresden.

Reitbahnhofstr. 19.

Thätige

oder

**Stille Beteiligung**mit 30-40 Mille an nachweislich  
rentablen, gut fundierten Habef-  
gutshäusern erweitert. Gefüllt  
15% Rendegewinn garantiert. Off.  
u. U. O. Z. 816 Exped. d. Bl.

360,000 Mk.,

sich getheilt, gegen mündlich  
1. Hypotheken auf Stadt- oder  
Landgrund, event. auch Habef-  
gutshäusern, i. d. J. April und evtl.  
Beding. auszuleiden. Nur direkte  
ausführl. Off. u. Q. U. 859

in die Exped. d. Bl. erb.

Antragsteller. Beamt. mit döb. Geh.

sucht 400 Mark

auf ca. 3 Mon. gen. Accr. Sicher-  
heit w. 60% R. Entsch. Geil. Offert.  
u. V. U. 980 erbeten an den

"Invalidendau." Dresden.

Theilhaber

für geschätzten Waffen-Artikel mit

1.000 M. ver. sofort gefüllt  
S. C. Exzess. Alb. Tippner,  
Königstraße 44.

Mk. 10-12,000

2. Hyp. 5% weit unt. Brandt.  
ausreichend, gefüllt, absolut  
sicher. Beifür. bemittelt. Off.  
u. D. D. 9382 an Rudolf  
Mosse, Dresden erbeten.

10,000 Mark

auf 1. Kwotth. ver. 1. April ev.  
über auszuholen. Off. unter  
A. 100 postl. Wilsdruff.

10-20,000 M.

auf nur sicht. Hyp. zu verleihen  
oder zu cedieren. Vermittl. zweit.  
Ausführliche Anträge unter U.  
Q. 947 Exped. d. Bl. erbeten.

Gehalt sofort

25-30,000

Mark,

seit ca. 30 Jahren im  
Betriebe.**Stallung**für 9-10 Pferde, Wagen-  
Schuppen und Lager-  
platz, grosser**Lagerplatz**

im Ganzen oder getheilt.

Näheres durch den Ad-  
ministrator V. Dietze,  
Hamburgerstrasse  
Nr. 58, I.

Gegen

**Hypothek**ohne hohe Anzahlung verkaufte  
rentable Dresden. Binsdorff. um  
siehe günst. Bedingungen. Wohl  
vermittelb. Kwotth. fest. Off.  
u. V. U. 952 in die Exped. d. Bl.

I. Hyp. M. 1800

auf Wirtschaft bei Stoffen will  
ich auf 1 Jahr verpfänden bei  
5% Rent. u. Domum. Off. u.

V. 44 Ann. Exp. Sachsenallee 10.

Schlosserei-  
Werkstatt,

seit ca. 30 Jahren im

Betriebe.

**Luftkurort**

Langebrück

bei Dresden.

Gründ. Ausbildung in Wissen-  
schaft, Handwerk, Haushalt un-  
d Umgangssachen. Eigene Vill.  
mit Bad. Beste Riesungen.  
Röhr. Erholung. Bod. Salton.  
Bad. 35 M. Näh. im Vorhier.

Schlößl. 6. 4. sind sol. mögl.

Schloss. u. Bauw. zu verm.

P. d. nur g. Post. Ab. A. C. 85

S. 14 an Hub. Wohl, Dresden.

**2-3000 Mark**

als 2. Hypothek j. 4½% innerhalb  
der mündelnden Sicher. zum  
1. April d. J. auf Privatgrund.  
so nicht. Agenten mögl. Off.  
u. U. E. 951 Exped. d. Bl.

**Beteiligung**

an gutem Unternehmen, wo-  
möglich thätige, wie von dauer-  
gewissenhaftem Geschäft, zum  
Herrn gefüllt. Kapitalanlage  
nach Überentnahmen. Offerten  
erbeten unter B. A. 850  
**Hausenstiel & Vogler**,  
Dresden.

Erhabener, geschäftsgewandter

**Ingenieur**

sucht am liebsten, nachweisbar  
reliablem Unternehmern mit vor-  
läufig 10.000 M. thätige

**Beteiligung.**

Eventuelle Übernahme einer gut  
eingetragenen Firma nicht aus-  
geschlossen. Nur ausführliche

Off. u. T. Z. 931 an die

Exped. d. Bl.

Geldgesuche auf

**hypotheken,**

Wech. o. Schuldurkunde.

Kaufende nimmt entgegen

H. Körber, Dresden.

Reitbahnhofstr. 19.

Thätige

oder

**Stille Beteiligung**mit 30-40 Mille an nachweislich  
rentablen, gut fundierten Habef-  
gutshäusern erweitert. Gefüllt  
15% Rendegewinn garantiert. Off.  
u. U. O. Z. 816 Exped. d. Bl.

360,000 Mk.,

sich getheilt, gegen mündlich  
1. Hypotheken auf Stadt- oder  
Landgrund, event. auch Habef-  
gutshäusern, i. d. J. April und evtl.  
Beding. auszuleiden. Nur direkte

ausführl. Off. u. Q. U. 859

in die Exped. d. Bl. erb.

Antragsteller. Beamt. mit döb. Geh.

sucht 400 Mark

auf ca. 3 Mon. gen. Accr. Sicherh.  
Off. u. S. D. 880 Exped. d. Bl.

Geldgesuche auf

**hypotheken,**

Wech. o. Schuldurkunde.

Kaufende nimmt entgegen

H. Körber, Dresden.

Reitbahnhofstr. 19.

Thätige

oder

**Stille Beteiligung**mit 30-40 Mille an nachweislich  
rentablen, gut fundierten Habef-  
gutshäusern erweitert. Gefüllt  
15% Rendegewinn garantiert. Off.  
u. U. O. Z. 816 Exped. d. Bl.

360,000 Mk.,

sich getheilt, gegen mündlich  
1. Hypotheken auf Stadt- oder  
Landgrund, event. auch Habef-  
gutshäusern, i. d. J. April und evtl.  
Beding. auszuleiden. Nur direkte

ausführl. Off. u. Q. U. 859

in die Exped. d. Bl. erb.

Antragsteller. Beamt. mit döb. Geh.

sucht 400 Mark

auf ca. 3 Mon. gen. Accr. Sicherh.  
Off. u. S. D. 880 Exped. d. Bl.

Geldgesuche auf

**hypotheken,**

Wech. o. Schuldurkunde.

Kaufende nimmt entgegen

H. Körber, Dresden.

Reitbahnhofstr. 19.

Thätige

oder

**Stille Beteiligung**mit 30-40 Mille an nachweislich  
rentablen, gut fundierten Habef-  
gutshäusern erweitert. Gefüllt  
15% Rendegewinn garantiert. Off.  
u. U. O. Z. 816 Exped. d. Bl.

360,000 Mk.,

sich getheilt, gegen mündlich  
1. Hypotheken auf Stadt- oder  
Landgrund, event. auch Habef-  
gutshäusern, i. d. J. April und evtl.  
Beding. auszuleiden. Nur direkte

ausführl. Off. u. Q. U. 859

in die Exped. d. Bl. erb.

Antragsteller. Beamt. mit döb. Geh.

sucht 400 Mark

auf ca. 3 Mon. gen. Accr. Sicherh.  
Off. u. S. D. 880 Exped. d. Bl.

Geldgesuche auf

**hypotheken,**

Wech. o. Schuldurkunde.

Kaufende nimmt entgegen

H. Körber, Dresden.

Reitbahnhofstr. 19.

Thätige

oder

**Stille Beteiligung**mit 30-40 Mille an nachweislich  
rentablen, gut fundierten Habef-  
gutshäusern erweitert. Gefüllt  
15% Rendegewinn garantiert. Off.  
u. U. O. Z. 816 Exped. d. Bl.

360,000 Mk.,

sich getheilt, gegen mündlich  
1. Hypotheken auf Stadt- oder  
Landgrund, event. auch Habef-  
gutshäusern, i. d. J. April und evtl.  
Beding. auszuleiden. Nur direkte

ausführl. Off. u. Q. U. 859

in die Exped. d. Bl. erb.

Antragsteller. Beamt. mit döb. Geh.

sucht 400 Mark

auf ca. 3 Mon. gen. Accr. Sicherh.  
Off. u. S. D. 880 Exped. d. Bl.

Geldgesuche auf

**hypotheken,**

Wech. o. Schuldurkunde.

Kaufende nimmt entgegen

H. Körber, Dresden.

Reitbahnhofstr. 19.

Thätige







# Weisser Adler,

Ober-Pöschwitz.

Heute Sonntag feiner Ball,  
Capelle: Jäger-Bataillon Nr. 13.  
Hochachtungsvoll war's.

## Bergrestaurant Lossebaude.

Heute Sonntag

Grosser Kaffeeschmaus  
mit frischen Eierplinsen.

Von 5 Uhr ab ein Tänzchen.  
Richt. Art.

Haben Sie jetzt den Diana-Saal gesehen?  
Welche Pracht und Herrlichkeit!  
Weit und breit spricht man davon.

Central-

Theater-

Keller.

In den festlich dekorierten Räumen Ausschank des nach  
Salvator-Art gebrauten

### Agitator-Bieres

aus der Augustiner-Brauerei, München, das  
vorzüglichste aller Münchner Stoffe.

Abends von 6 Uhr ab Concert der so beliebten

Wiener Solisten-Kapelle

bei freiem Eintritt.

# Grell's Weinstuben

Zahnsgasse 2, Ecke Seestrasse.

Gesellschaftszimmer.

Diners. — Soupers.

Feinste Küche.

## König Albert-Passage.

Wildrußlerstraße — St. Ulrichsgasse.

### Grösstes Wiener Café.

Täglich Concert der  
I. Ungarischen Magnaten-Kapelle  
von 4—11 Uhr Abends ohne Entrée.

DRESDEN

Fürstenstraße 87

zunächst der Bierseitung zuerst.

Weine

der Weingroßhandlung

Joh. Heinr. Hantzsch

zu Regensburg.

Vorläufige Speisen.

Aufmerksam Bedienung.

## Zürich: Hotel Baur am lac

Zimmer v. Fr. 3,50 an

incl. Licht u. Bed. Gril-nom.



### Bären-Schänke

Webergasse 27,

27 b

u. Zahnsgasse 6.

### Echt Aulimbacher

Glück-Brau

1/2 Liter 20 Pfennige.

Man verlange  
ausdrücklich

### Bürgerlich Pilsner.

## Riemand

Liebenecke  
Aussichtsort.

### Friedensburg

die Perle der Lößnitz

(Sächsische Villa).

Schönwirth. Aussichtsort

Hotel

### Amalienhof.

Nur heute und morgen

Ausschank

des so beliebten hochleichten

St. Benno-Bieres

aus der Brauerei

Lowenbräu in München.

Vorläufig der Salomon ent-  
sprechende Mittags- u. Abendkarte.

Diners à part v. 1,50 M. ab.

Zum freundlichen Besuch jeder

erhält ein Hugo Hoyer.

Sommerfrische

Riesengebirge,

Waff- und Sozialhaus

Max Heinzl-Stein

Bronsdorf (Baberhäuser).

Von Seldorf l. N. Bahnstation

Waldbrunn ob. Arnsdorf l. N.

720 m über dem Meer, idyllisch

im Walde gelegen, bill. Wohnung,

guter, angenehmer Aufenthalt.

Von u. Nach. Saison halbe Preise

Inhaber R. Hillmann.

Albertschlößchen

Siefowiz.

Heute Sonntag

Tänzchen

mit Contre.

Menü jeder ergebnis ein

E. Heinze.

Heute Alle in die

Überkneipe,

Wildrußlerstr. 25.

Dr. Dr. Wettig und  
Dr. Holländer

## Austern.

Max: Kunath's  
Weinstuben,  
Wallstraße 8. Berlin.

Man verlange  
ausdrücklich

### Bürgerlich Pilsner.

Unterrichts-  
Ankündigungen.

Untere bürgerlichen Rufe für

## Tanz

und seine Umgangssformen

unter Garantie beginnen:

Sonntag, 2. März, Nachm. 5 U.

Uhr, Dienstag, 4. März, 10 U.

im Tanzlehr-Institut,

Garsdörfer, 5, nach Garsplatz,

Telephon 7742.

DRESDEN

Fürstenstraße 87

zunächst der Bierseitung zuerst.

Weine

der Weingroßhandlung

Joh. Heinr. Hantzsch

zu Regensburg.

Vorläufige Speisen.

Aufmerksam Bedienung.

## Tanz-

Unterricht jederzeit von eins.

Personen, auch für ältere un-

genutzt, da Verbrauch im Hause; alle

Mitschüler unter Garantie

beginnen mit Garantie.

Garantie, 5, nach Garsplatz,

Telephon 7742.

# Der Ausverkauf

der mit in meinen 3 Geschäften Wilsdruffer Strasse Nr. 17, Prager Strasse Nr. 46 und Annenstrasse Nr. 9 zurückgebliebenen

## vorjährigen Damen-Sonnenschirme

beginnt morgen Montag den 3. März 1902 jedoch nur in meinem Hauptgeschäft

**Wilsdruffer Strasse 17.**

Ich bringe hiermit einen Posten von ca. 400 Stück Damen-Sonnenschirme zum Ausverkauf, im früheren Preise von 8-25 Mark, jetzt für 1-8 Mark. Es ist dies eine selten günstige Gelegenheit, gute und solide Waren zu einem abnorm billigen Preise zu erwerben.  
Für die Stetigkeit dieser Offerte bürge der 60jährige Ruf meiner Firma.

Berührer 715. **Schirmfabrik C. A. Petschke,** Gegründet 1841.

Prager Strasse 46.

**Wilsdruffer Strasse 17.**

Annenstrasse 9.

Bitte meine Firma genau zu beachten!

### Eger's Konfirmanden-Anzüge,

Cheviot, Diagonal, Streichgarn etc., schwarz und echtblau,

M. 13, 15, 18, 20, 24, 28,  
extrafein M. 30, 33, 39.

Nach Maass zu gleichen Preisen.

Die Eleganz unserer Facons, sowie die Vorzüglichkeit unserer Verarbeitung ist bekannt und unübertroffen!



**R. Eger & Sohn**  
5 Frauenstrasse 5

vis-à-vis „Zum Pfau“.

Feste Preise.

Auswahlsendungen.

### Pianino,

neu, ruhig, prachtvolle Aussstattung, herrliche Tonfülle, leicht, mit allen Neuerungen der Neuzeit ausgestattet, Rahmen, Elfenbeinplatte etc., exzellent, fabrikat, für den ungewöhnlich billigen Preis von

395 Mark

gegenhaar sof. zu verkaufen.  
Nach außern. franco Wohnung.

Otto Fietze,  
Grunauerstr. 2, 1. Etage.



### Waschmaschinen, Wringmaschinen, Kangelmaschinen, Drehmangeln

in größter Vollkommenheit empfohlen unter Garantie

Albert Heimstädt

Am See,

Ecke Margarethenstr.,

Fabrik hauswirthschaftlicher Maschinen.

Hennsfrieder 1715.

Reparaturen prompt u. billig

### Fracks,

Roch.-Salon- u. Gesellschaftsanzüge, Smokings, Cylinder Chapeau-claque (neu u. modern) verteilt und verkauft

Carl Bauer, Landhausstr. 10.

Telephon 6197.

### Klargespaltenes Holz,

Maummeter 9 Mark, liefert bis in den Behälter f. Dresden und Vororte Emil Wachsmuth,

Moritzburg.

### Mühlberg.

Unerreicht billig

## Wäschetuche

40

jeil oder häufig 40 Bl. à Meter.

vorzüglich in der Wäsche. — Trocken franco.

### Baumwoll- u. Leinen-Waren.

Hemdentücher, Renforceés, Hemdenbatiste, Linons, Damaste, Stangenleinen, Piqués, Croisées, Barchente, Velours, Halbleinen und Reineleinen, Inlets und Matratzenstoffe, Kleider- und Blusenstoffe, weiß und crème.

### Herm. Mühlberg

Hofflieferant. Scheffelstrasse.

Mühlberg

Seite 19 "Dresdner Nachrichten"  
Samstag, 2. März 1902 ■ Nr. 60

Seite 19

**Kid**

Füllfederhalter  
Mark 2,- per Stück.

seine neue Marke, bestehend in allen Materialien, sind außerordentlich bestens verwandt jeder gewünschten Größe und Länge. Sonnenähnlich angefertigt.

"Kid" kann in jeder beliebigen Lage in der Reihe getragen werden. Mit belebendem Geschmack wird sie mit Bleistift, Schreibpulpe und Stifthalter in einem Goldrahmen gezeichnet. Preis 1.50,- 2.50,- 3.50,- 4.50,- 5.50,- 6.50,- 7.50,- 8.50,- 9.50,- 10.50,- 11.50,- 12.50,- 13.50,- 14.50,- 15.50,- 16.50,- 17.50,- 18.50,- 19.50,- 20.50,- 21.50,- 22.50,- 23.50,- 24.50,- 25.50,- 26.50,- 27.50,- 28.50,- 29.50,- 30.50,- 31.50,- 32.50,- 33.50,- 34.50,- 35.50,- 36.50,- 37.50,- 38.50,- 39.50,- 40.50,- 41.50,- 42.50,- 43.50,- 44.50,- 45.50,- 46.50,- 47.50,- 48.50,- 49.50,- 50.50,- 51.50,- 52.50,- 53.50,- 54.50,- 55.50,- 56.50,- 57.50,- 58.50,- 59.50,- 60.50,- 61.50,- 62.50,- 63.50,- 64.50,- 65.50,- 66.50,- 67.50,- 68.50,- 69.50,- 70.50,- 71.50,- 72.50,- 73.50,- 74.50,- 75.50,- 76.50,- 77.50,- 78.50,- 79.50,- 80.50,- 81.50,- 82.50,- 83.50,- 84.50,- 85.50,- 86.50,- 87.50,- 88.50,- 89.50,- 90.50,- 91.50,- 92.50,- 93.50,- 94.50,- 95.50,- 96.50,- 97.50,- 98.50,- 99.50,- 100.50,- 101.50,- 102.50,- 103.50,- 104.50,- 105.50,- 106.50,- 107.50,- 108.50,- 109.50,- 110.50,- 111.50,- 112.50,- 113.50,- 114.50,- 115.50,- 116.50,- 117.50,- 118.50,- 119.50,- 120.50,- 121.50,- 122.50,- 123.50,- 124.50,- 125.50,- 126.50,- 127.50,- 128.50,- 129.50,- 130.50,- 131.50,- 132.50,- 133.50,- 134.50,- 135.50,- 136.50,- 137.50,- 138.50,- 139.50,- 140.50,- 141.50,- 142.50,- 143.50,- 144.50,- 145.50,- 146.50,- 147.50,- 148.50,- 149.50,- 150.50,- 151.50,- 152.50,- 153.50,- 154.50,- 155.50,- 156.50,- 157.50,- 158.50,- 159.50,- 160.50,- 161.50,- 162.50,- 163.50,- 164.50,- 165.50,- 166.50,- 167.50,- 168.50,- 169.50,- 170.50,- 171.50,- 172.50,- 173.50,- 174.50,- 175.50,- 176.50,- 177.50,- 178.50,- 179.50,- 180.50,- 181.50,- 182.50,- 183.50,- 184.50,- 185.50,- 186.50,- 187.50,- 188.50,- 189.50,- 190.50,- 191.50,- 192.50,- 193.50,- 194.50,- 195.50,- 196.50,- 197.50,- 198.50,- 199.50,- 200.50,- 201.50,- 202.50,- 203.50,- 204.50,- 205.50,- 206.50,- 207.50,- 208.50,- 209.50,- 210.50,- 211.50,- 212.50,- 213.50,- 214.50,- 215.50,- 216.50,- 217.50,- 218.50,- 219.50,- 220.50,- 221.50,- 222.50,- 223.50,- 224.50,- 225.50,- 226.50,- 227.50,- 228.50,- 229.50,- 230.50,- 231.50,- 232.50,- 233.50,- 234.50,- 235.50,- 236.50,- 237.50,- 238.50,- 239.50,- 240.50,- 241.50,- 242.50,- 243.50,- 244.50,- 245.50,- 246.50,- 247.50,- 248.50,- 249.50,- 250.50,- 251.50,- 252.50,- 253.50,- 254.50,- 255.50,- 256.50,- 257.50,- 258.50,- 259.50,- 260.50,- 261.50,- 262.50,- 263.50,- 264.50,- 265.50,- 266.50,- 267.50,- 268.50,- 269.50,- 270.50,- 271.50,- 272.50,- 273.50,- 274.50,- 275.50,- 276.50,- 277.50,- 278.50,- 279.50,- 280.50,- 281.50,- 282.50,- 283.50,- 284.50,- 285.50,- 286.50,- 287.50,- 288.50,- 289.50,- 290.50,- 291.50,- 292.50,- 293.50,- 294.50,- 295.50,- 296.50,- 297.50,- 298.50,- 299.50,- 300.50,- 301.50,- 302.50,- 303.50,- 304.50,- 305.50,- 306.50,- 307.50,- 308.50,- 309.50,- 310.50,- 311.50,- 312.50,- 313.50,- 314.50,- 315.50,- 316.50,- 317.50,- 318.50,- 319.50,- 320.50,- 321.50,- 322.50,- 323.50,- 324.50,- 325.50,- 326.50,- 327.50,- 328.50,- 329.50,- 330.50,- 331.50,- 332.50,- 333.50,- 334.50,- 335.50,- 336.50,- 337.50,- 338.50,- 339.50,- 340.50,- 341.50,- 342.50,- 343.50,- 344.50,- 345.50,- 346.50,- 347.50,- 348.50,- 349.50,- 350.50,- 351.50,- 352.50,- 353.50,- 354.50,- 355.50,- 356.50,- 357.50,- 358.50,- 359.50,- 360.50,- 361.50,- 362.50,- 363.50,- 364.50,- 365.50,- 366.50,- 367.50,- 368.50,- 369.50,- 370.50,- 371.50,- 372.50,- 373.50,- 374.50,- 375.50,- 376.50,- 377.50,- 378.50,- 379.50,- 380.50,- 381.50,- 382.50,- 383.50,- 384.50,- 385.50,- 386.50,- 387.50,- 388.50,- 389.50,- 390.50,- 391.50,- 392.50,- 393.50,- 394.50,- 395.50,- 396.50,- 397.50,- 398.50,- 399.50,- 400.50,- 401.50,- 402.50,- 403.50,- 404.50,- 405.50,- 406.50,- 407.50,- 408.50,- 409.50,- 410.50,- 411.50,- 412.50,- 413.50,- 414.50,- 415.50,- 416.50,- 417.50,- 418.50,- 419.50,- 420.50,- 421.50,- 422.50,- 423.50,- 424.50,- 425.50,- 426.50,- 427.50,- 428.50,- 429.50,- 430.50,- 431.50,- 432.50,- 433.50,- 434.50,- 435.50,- 436.50,- 437.50,- 438.50,- 439.50,- 440.50,- 441.50,- 442.50,- 443.50,- 444.50,- 445.50,- 446.50,- 447.50,- 448.50,- 449.50,- 450.50,- 451.50,- 452.50,- 453.50,- 454.50,- 455.50,- 456.50,- 457.50,- 458.50,- 459.50,- 460.50,- 461.50,- 462.50,- 463.50,- 464.50,- 465.50,- 466.50,- 467.50,- 468.50,- 469.50,- 470.50,- 471.50,- 472.50,- 473.50,- 474.50,- 475.50,- 476.50,- 477.50,- 478.50,- 479.50,- 480.50,- 481.50,- 482.50,- 483.50,- 484.50,- 485.50,- 486.50,- 487.50,- 488.50,- 489.50,- 490.50,- 491.50,- 492.50,- 493.50,- 494.50,- 495.50,- 496.50,- 497.50,- 498.50,- 499.50,- 500.50,- 501.50,- 502.50,- 503.50,- 504.50,- 505.50,- 506.50,- 507.50,- 508.50,- 509.50,- 510.50,- 511.50,- 512.50,- 513.50,- 514.50,- 515.50,- 516.50,- 517.50,- 518.50,- 519.50,- 520.50,- 521.50,- 522.50,- 523.50,- 524.50,- 525.50,- 526.50,- 527.50,- 528.50,- 529.50,- 530.50,- 531.50,- 532.50,- 533.50,- 534.50,- 535.50,- 536.50,- 537.50,- 538.50,- 539.50,- 540.50,- 541.50,- 542.50,- 543.50,- 544.50,- 545.50,- 546.50,- 547.50,- 548.50,- 549.50,- 550.50,- 551.50,- 552.50,- 553.50,- 554.50,- 555.50,- 556.50,- 557.50,- 558.50,- 559.50,- 560.50,- 561.50,- 562.50,- 563.50,- 564.50,- 565.50,- 566.50,- 567.50,- 568.50,- 569.50,- 570.50,- 571.50,- 572.50,- 573.50,- 574.50,- 575.50,- 576.50,- 577.50,- 578.50,- 579.50,- 580.50,- 581.50,- 582.50,- 583.50,- 584.50,- 585.50,- 586.50,- 587.50,- 588.50,- 589.50,- 590.50,- 591.50,- 592.50,- 593.50,- 594.50,- 595.50,- 596.50,- 597.50,- 598.50,- 599.50,- 600.50,- 601.50,- 602.50,- 603.50,- 604.50,- 605.50,- 606.50,- 607.50,- 608.50,- 609.50,- 610.50,- 611.50,- 612.50,- 613.50,- 614.50,- 615.50,- 616.50,- 617.50,- 618.50,- 619.50,- 620.5

# Total-Ausverkauf

nachstehender bei der Inventur zurückgesetzter Waaren:

**Kleider - Damaste,** M. 3.00, jetzt Mtr. 1.45  
**Neueste Blousensammelte,** „ 2.75, „ Mtr. 1.35  
**Solide Rausch-Taffete,** „ 2.50, „ Mtr. 1.25

**Aparte Blousenseide,** M. 2.60, jetzt Mtr. 1.25  
**Foulards blau-weiss, schwarz-weiss.** „ 2.00, „ Mtr. 0.85  
**Schwarze u. farb. Reste** für Kleider, Blousen etc. spottbillig.

Crefelder Seidenhaus **Seifert & Co.,** Pragerstrasse 28,  
I. Etage.

Staats-Medaille in Gold 1896.

Alleinverkauf für Dresden.

## Ein Posten Linoleum

(200 cm Breite).

Durchgemustert. (**Inlaid.**)

Beste Qualität. Neueste Dessins.

Mit kleinen Fehlern anstatt:

**12.00 Mark,**

soweit der Vorrath reicht, das Meter nur

## 5.50 Mark.

Ausserdem offerire: Einen grossen Posten  
200 cm breit **Druck-Linoleum.**

Das Meter von **2.50 M., bis 4.80 M.,**  
anstatt 3.40 bis 8.50 Mark.

## Robert Bernhardt,

Freiberger Platz 18-20.

## Kopfschmerzen,

geh. Leiden, Nervenleiden, Augenleiden, Frauenleiden,  
Männer schwäche, Alzimia, Lungentraufe etc. behandelt nach  
jahrelanger Erfahrung ohne Beruhigung, auch kriecht leicht  
durchscheinen, durch unschädliches, durchgängiges Ölüber-  
fahnen L. Rentsch, Weinstraße 1. S., Carolastr. 3.  
Sprechzeit täglich von 10—1 Uhr. Mittwochs u. Sonnabends geschlossen.

**Fracks,** Rock-Anzüge, Cylinder  
neu u. modern, verleih  
**O. Ehrhardt,**  
Schneidermeister,  
gr. Brüdergasse 15.2. Lützowhaus  
Telephon L. 6077.

## Mein Peru- Wasser „Loa“

Ist das Beste gegen Aus-  
fallen der Haare und zur  
Befestigung der Schuppen.  
1 fl. 1.50 M. beim Erfinder

**R. Schwammerkug.**  
S. S. Hoflieferant.  
Altmarkt, Ecke Scheffelstraße.

## Hildebrand's

### Deutscher Kakao

Mk. 2.40 das Pfd.

### Deutsche Schokolade

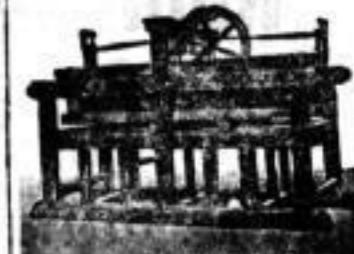
Mk. 1.60 das Pfd.

Vorrätig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.

**Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,**  
Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs.

### Goldene Medaillen

Wandsdorf 1896,  
Lichtenstein 1901.



Neu! D. R.-P. 100,168.

### Patent- Wäsche- Mangeln,

Haushaltungs-Mangeln,  
Centrifugal-  
Trockenmaschinen,  
Patent-  
Waschmaschinen,  
Bringmaschinen  
mit der Wäschetransportwelle.  
D. R.-G.-D. Schub.

Nur das Neueste und  
Vollkommenste auf diesen  
Gebieten in großer Auswahl zur  
Ansicht und auf Lager.

### Richard Gröschel

Verkaufsstätte in Dresden:  
Am See 38, nahe Divisyon-  
theaterplatz u. Dresdner Nach-  
richten-Durchgang.

In Baubergatt bei Dresden:  
Spatz-Wäschemangel-  
Fabrik, Dresdner Str. 15.

### Nerven

Laden jeder Art, sowie Blutdruck-,  
Schwachsinn, Bleichmittel  
werden schnell geheilt und gründlich  
beseitigt durch die berühmten  
Sanitätsrat Dr. Nagels

### Nervenpillen,

Schachtel 8 M. kl. Schachtel 10 M.  
Preis pro Verpackung nach oben.

### Salomonis-Apotheke

Dresden-A. Neumarkt 6.

Neuer, eleganter Saalbau, 2. Voll-Etagen 10.

Milch-Badem, Cachet 65, Kirschküsse.

### Pianino, 80 Autowagen,

freistatt, berühmter Fabr.,  
prachtvoller, edler Toußelle,  
 sofort ganz äußerst billig  
zu verkaufen  
Kreuzerstraße 10, 1.

Bebelton Coupé, Ruitzitz, Jagd-  
und Bonnswagen, Dogcart, bei  
Berlin, Bismarckstr. 21. Hoffnung.

**Allerlei für die Frauenwelt.**

**Mitteilung:** Wie ich die Worte um die Reiter höre, kann ich sie nicht hören, aber ich kann hören, was sie mir bringen.

**Oblutantismus oder Gebetsheilung.** (Schleg.) In dem Halle des Todes aber eines Patienten ist man sehr schnell mit der Behauptung zur Stelle, das der Arzt nichts verhandeln. Bei den Auswüchsen ändert sich in dieses Bild, ins dem da das liebe Publikum jede Selbsthilfe der Natur als die Wunderkraft des Kurpfuschers ansieht, während derseide den Tod eines Patienten beileibe nicht auf seine Rechnung zieht haben will und sehr selten auch gelebt bekommt. Da haben die Aerzte den Kranken zu lange behandelt, so daß die Weisheit des Schneiderschiffen zu spät kam. Angehoben von der Ansicht, daß es gewiß viele Fälle gäbe, wo Heilungen funktioneller Störungen nach Frau Eddys Art, welche in großer Lebhaftigkeit mit jeder anderen Suggestion behandlung hat, möglich sind, namentlich wenn sie auf nervöse Nerven beruhen, so sind doch Heilungen organischer Krankheiten durch Suggestionserfahren eine unbedeutbare Unmöglichkeit. Man braucht durchaus kein wissenschaftlich gebildeter Mensch zu sein, um diese einfache Thatsache zu verstehen, und dann muß uns doch der gekundete Menschenverstand sagen, daß, wo der erfahrene Arztes Hilfe zur Utopie wird, und doch jüger nicht ein völlig ungebildeter, kennzeichnender Mensch helfen kann. Diese Gebeleihaltung hätte noch etwas für sich, wenn die ausübenden sich streng nach ihrem edlen, göttlichen Gehilfen Jesus Christus richteten und in selbstloser Art die wahrhaft alabürige Kraft ihres Gebetes dem Höfchenkunden spendeten. Aber weit gefehlt! Ganz gesetzte Gedanken, siehe Mutter Eddy ihren Opfern aus, selbst wenn der Missfolge offen zu Tage lag. Und diese Missfolge hänseln sich zufriedens, denn trotz aller vereinigten Verstrebungen waren mehrere Eddisten am Todebus gestorben, mehrere von deren Kindern an Diphtheritis, und hundert ähnliche Verstümmeleien machten bald den ersten Rauss der Begeisterung über die Christliche Wissenschaft schwinden, und die Totenhäule mehren sich zufriedens, welche ohne jeden Zweifel durch wissenschaftlich-medizinische Behandlung zu verhindern gewesen wären. Rätselhaft ein Hall, den das "Journal of the American Medical Association" veröffentlichte, machte viele gläubige Anhänger abfallen. Ein Mann wurde von seinem Gebeleihalter  $\frac{1}{2}$  Monate vollständig zur Verbindungsbahn, ist sein Glauben zuwider! Das ist das Bild, der sich jetzt bei uns einbürgern wollenen Gebeleihung, und Gott gebe, daß sich die Erkenntnis dieses neuen Schwundels recht bald Pahn breche, ehe er zu viel Unheil an dem Einzelnen, wie an der Gemeinschaft angerichtet. Haben wir doch gerade neinig gegen die verschiedenen Arten einheimischer Kurpfuscher zu kämpfen, und wäre es aufrichtigen Herzens zu wünschen, daß die Zeit nicht zu fern sein möge, wo die Aufführung über das gewissenlose Treiben dieser sonderbaren Heiligen eine allgemeine und erfolgreiche werde!

Hedwig Matthes.

lich von seinen Heiligen und erbot sich offizielle Hilfe, die ihm dann auch die erbetene Heilung brachte. So trat dann allmählich ein Umsturz der öffentlichen Meinung ein, der durch das erstaunende Vorgetragen eines Arztes in Detroit besonders beschleunigt wurde. Derseide lobt nämlich den Anhängern der Christlichen Wissenschaft vor, es wollte einzigen derseiden süßeste Stoffe von bekannter Wirkung einprägen. Die Eddisten sollten absonst den Beweis für die Kraft ihrer Gebete bringen, indem sie die Wirkung der ihnen eingeprägten Mittel neutralisierten. Aber eben den überzeugten Gebeleihern bestand kein Einziger den Mut, für seine Leute einzustehen. Fest als sich die Zugehörige fast einmütig gegen den Untug der Christlichen Wissenschaft wendete und die Bestrafung der Eddisten verlangte, deren kurzen Menschenleben forderten, gelang es, der heillohen Verwirrung der Geister zu steuern, und die weiblichen Gebeleihberührungen, welche sonst gewöhnlich auf Kreislauf lauteten, gaben ein bereites Bild von dem ganzen Unfass und der Dummheit, welche sich mit dem hochstehenden Namen Christliche Wissenschaft deckten. In dieser Zeit der Auflösung mukte die Polizei oft einschreiten, um so manchen Eddisten vor der Justiz zu bewahren, welche Kölle wohl die besten Zeichen für die Umsturz der öffentlichen Meinung waren. Wurde diese Christliche Wissenschaft doch gewißmäßig ausgebeutet, und Leute der denkbaren kühnsten Vorbildung wurden in fürgesteter Form zu Gebeleihern ausgebildet. Ein ein Kurpfuscherthum in kraffelter Form, eine Krankenbehandlung von gänzlich ungebildeten Wunderberatern unter Anwendung überirdischer Mittel und unter Spekulation auf die Dummheit der Menschen. So zog denn endlich der Unfug nicht mehr bei den Menschen in Amerika, und darum soll die Christliche Wissenschaft, ja hönnen mit vollem Recht medizinische Männer, nun wenigstens dem lieben Gott zu Gute kommen, während sich bei all diesen Vorsommern das Witzwort eines amerikanischen Arztes glänzend bewährte, der da sagte: "Die Blaubensbehandlung ist kein Verstand und zur Verbindungsbahn ist kein Glauben zuwider!" Das ist das Bild, der sich jetzt bei uns einbürgern wollenen Gebeleihung, und Gott gebe, daß sich die Erkenntnis dieses neuen Schwundels recht bald Pahn breche, ehe er zu viel Unheil an dem Einzelnen, wie an der Gemeinschaft angerichtet. Haben wir doch gerade neinig gegen die verschiedenen Arten einheimischer Kurpfuscher zu kämpfen, und wäre es aufrichtigen Herzens zu wünschen, daß die Zeit nicht zu fern sein möge, wo die Aufführung über das gewissenlose Treiben dieser sonderbaren Heiligen eine allgemeine und erfolgreiche werde!

Hedwig Matthes.

# Selbstkritische Dresdner Nachrichten

Erscheint täglich

Seit 1856

No. 50 Sonntag, den 2. März. 1902

## Luth der Sünder.

Seitroman von Ida v. Braun-Bornow

(Folge 1)

"Mein Brauchen!" sagte er mit seiner müden Stimme. "Sei doch nicht so leicht. Warum gerichtet Dir nur mit dieser dummen Röhre die lieben Eltern? Ich meine, die kann Karoline oder sonst wer machen." Das war ganz wieder nach dem alten, guten Zug. Ihr Herz schlug Hoffnungströstig, sie blieb von der Arbeit auf, hielte sie zusammen und lächelte ihn zu. "Du hast Recht, du kann ein Anderer machen," sagte sie, "wie man ein liebes Kind beruhigt, stand auf, legte die Röhre zur Seite und legte sich neben ihn an's Bett. "Ich dachte, Du schläfst, sieht Du, und da wollte ich nicht mühig sein."

"Du bist ja nie müdig, mein Brauchen. Ich hatte Dir genug zu schaffen gemacht," und er reichte ihr die abgeschwitzte Hand hin. Sie nahm sie lieblosend zwischen ihre weißen, fühligen Hände und meinte: "Freilich, das hast Du, mein Zug, mit Deiner kleinen bösen Krankheit, aber jetzt." Es lächelte wieder über ihr banges Gesicht hinweg — "Da ist das Fieber so glücklich überwunden und die Pflege mit Dir so leicht. Da lebt ein zu liebster gebürtiger Kroner." "Wie ich es," er lächelte selbstam, "so ich mich wohl, kleine Karo, du habe Dir seither genug zu schaffen gemacht." "Als das war nicht schwärmer. Du meinst die Pflege?" "Rein, die meine ich nicht." Dann noch einer Pause. "Ich habe wohl großes Vergnügen während des Fiebers geschwängt?" "Ja, Zug, getrochen hat Du sehr viel. Wohl auch von ihm, dem neugeborenen Herrn v. Staetten und der Anna?"

Wieder war es der alte Zug, der diese Frage stellte, und doch nicht. Es lag so was Andersones im Ton, im Bild, so was Abgedroschenes, mit sich Hergestiges. Lore, die von jener Frage, die erste, welche er nach deren Stelle, ganz hingenommen war, merkte das aber nicht. Sie überlegte nur, ob jetzt der Zeitpunkt der richtige, um ihres Vaters Nutz zu befolgen. "Ja," gab sie zu und zog ihn unanständig sächtig an, indem sie wieder seine Hand, die immer noch zwischen ihren beiden Händen lag, liebkoste, "von der Anna und Herren dazu viel, sehr viel gesprochen!" Wieder eine Pause.

"Glaubst Du auch, daß sie sich heilen lassen werden?" Seine Augen ruhten dabei mit einem stillsam fragenden, prüfenden Blick auf ihr. Sie stand vor ihr Prüfung. "Rein, Zug, das glaube ich nicht. Zumt ist keine Frau für ihn aber wundert. Da hat diese Karo?" said die kleine, tapfere Karo mit ihrem reinen Herzen und treuen Gewissen fort, wie Du sie selbst bezeichnet hast?"

Wieder eine Pause. Dann — nach kurzem Atemzug aus nachdrückiger arbeitslustiger Brust: "Rein, Lore, ich wünsche bis ihm nicht!" "Das wünschte ich, mein alter Zug." Ich bin jährlich in die glänzenden Augen und lächle von: "Du meinst es nie so hoch, nie so leicht, Du hast ja so ein goldenes Herz" — "Schnell mehr ein lebensreiches," lächelte Zug, "der ganze Welt ist schwach, wie et da nun schon bald drei Wochen liegt und sich nicht bewegen mag." "Ja, Zug, es wäre schon besser," gern sie diese Bemerkung auf — "machst Du einmal einen Bericht zum Aufsuchen."

"Du meinst?" "Ja, Herzennomann, einmal müssen wir doch einen Bericht machen und heute ist ja ein schöner warmer Zug — Sieh dort steht der begannne Salzstahl, den Papa geschafft hat, damit wir Dich so lange Da noch so kannst sitzen, ohne viel Mühe in den Wald laufen können. — Wie war's — machen wir heute damit einen Spaziergang? Einmal muß er doch gemacht werden!" wiederholte sie energisch. "Freilich, einmal mehr gemacht werden," gebrauchte er langsam ihre Worte.

"Wenn's nur geht!" fiel er in seine Unentschlossenheit zurück, als der Berfuß, das ohne Lore Hilfe empor zu richten, nicht gleich gelingen wollte. "Wir können uns ja nicht nehmen, und Du brauchst Dich dabei gar nicht anstrengen, ich denke, ich habe Baba und sonne und ziehe Dich an, bis Du wieder Deine Kräfte erneutest lernst. Das Wunder heilige ich ja schon seit Du traur bist und das ging doch ganz gut. Nicht wahr?" "Du bist eine gezwungene Krankenpflegerin." "Ach, die wird man, wenn es einen lieben Menschen zu pflegen gilt. Im Übrigen bist Du gar nicht schwer zu vielen gewesen, nur im Fieber, da fehlten mir die Kräfte, Dich im Bett zu halten — "Ach ja, das habe ich es hat mir arg zugesetzt." "Das hat es."

Sie schmiegte eine Weile. Die Prozedur der Toilette nahm Lore ganze Aufmerksamkeit in Anspruch. "Wirst Du mich in den Fahrsessel bringen können?" "Natürlich"

## Manufactur-Max Dressler

Jetzt Ausnahme-Preise für Gardinen.  
Fenster: 3.50, 5.—, 7.50 Mark.

### A.-G. Dresden Gasmotorenfabrik

vormals Moritz Hille,

DRESDEN-A.

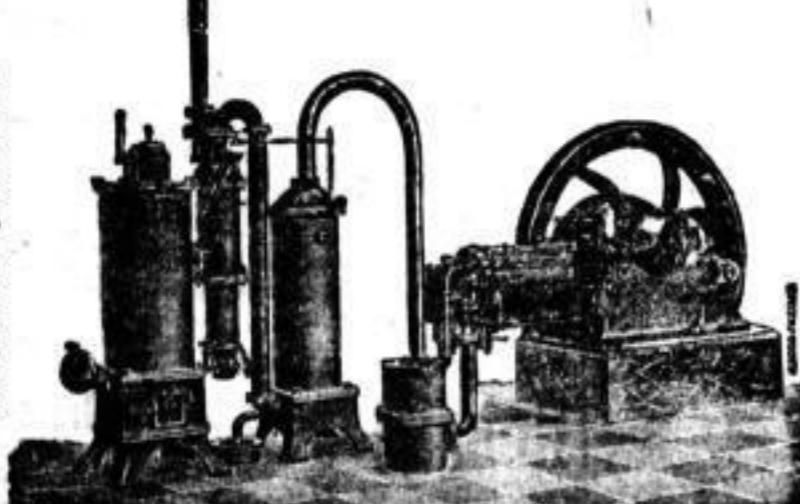
#### Neueste Sauggas-Anlagen

für Motorenbetrieb, vollständig unabhängig von Gasanstalten. — Ueberall ausschließlich.

Geringste Betriebskosten.

D. R. P. 8.

Telegramm-Adresse:  
Wolfsburgstr. 8, Dresden.



In unserem Werke, Rossmarkt 3, im Betrieb zu sehen.

Generell empfehlen wir unsere anerkannt vorsprünglichen Gas-, Generatorgas-, Spiritus-, Benzin-, Petroleum- und Naphtha-Motoren, Spiritus-, Benzin- und Petroleum-Locomotiven, Spiritus- und Benzin-Locomotiven.

Wir bitten genau auf unsere Firmen zu achten!

Operngläser, Brillen, Stemmer,  
Leseegläser, Barometer, Thermometer,  
Reisszunge u. s. w.  
empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen das optische Material von  
Paul Schönbrodt, Neumarkt 4.

## Neueste Handarbeiten

Brühl & Guttentag,  
20 Pragerstrasse 20.

Auswahlsendungen bereitwilligst gewährt.

### Schönheit ist Reichtum! Schönheit ist Macht!

Es gibt kein erstaunlicheres, gründliches, ausgleichendes Schönheitsmittel als Nicht-polymerisante, Sensation erzeugende **Wunder-Creme** (Crème Mohr). Es gibt aber auch kein reizendes Geleichtchen, als ein mit **Crème Mohr** gewiegenes **Crème Mohr** verteilt, rath und nicht. Sommersprossen, Flecken, Wimpern, Wimpernbrauen, Lippen, Nasen werden weiß. **Rosaze** und **Falten** verschwinden, die Haut wird blendend rein, rosig, glatt und jugendlich. 1 Diegel 3 M., 4 M., 850 M. Probetiegel 150 M. Unauflösiger, dicker Gel und per Nachnahme.

Frau Mohr, allein Erzeugerin der echten Mohr'schen Präparate, Wien XIV, Reinhardtgasse 8. In Dresden-A.: Salomon's-Apotheke, Neumarkt 8.

### Haut- und Geschlechtskrankheiten,

chronische Narzösrenzellen, Wunden und Geschwüre, geheime Leiden der Männer und Frauen aller Art, Wundwäscherei heißt durch langj. prakt. Erfahrung schnell, sicher und streng diskret, ohne Saechsel, ohne Beruhigung.

Friedrich Heimberg, Naturheilkundiger, Dresden-A., Bahnhofstr. 32, 2. Spezialzeit 2-5, Samt. 8-11 U.

Muster-Rücken  
haben in verschiedenen Ausführungen ausgeteilt.



Kataloge mit vielen Abbildungen werden gratis verabreicht.

Thüren, Fenster,  
eiserne Türen,  
gebaut am billigsten  
kleine Plattenküche 33  
bei W. Hänel.



# Wäsche-Ausstattungen.

Vorbehaltloser Einkauf von Ausstattungen und Haushaltswaren bietet mein Inventur-Ausverkauf.  
Sämtliche Warenposten sind bedeutend, teils bis zur Hälfte im Preise reduziert, sehrwert und von vorzülicher Qualität.

**Tischdecke, Handtücher, Trottir- und Bade-Wäsche, Halstücher, Bettwäsche, Leinen, Damaskus und Stüber-Wäsche, Herren-, Tag- und Nachtwäsche, Gardinen, Bett-Tücher,** etwa groß und ohne Naht, aus Towas, Stück Mark 1.20, aus Ja. Halbleinen Stück Mark 2.25, aus Kleineinen Stück Mark 3.40.

Diese Ausverkaufswaren sind übersichtlich in meinem Geschäftsräume ausgelegt.

Ausverkauf nur bis 8. März.

**F. A. Horn,**

Margarethenstrasse 4, Parterre u. I. Et.  
Gebürt-Niederlage von Dr. med. Lehmann's  
Unterleibung.

Gegründet 1855. **Magdeburger** Bert.-Bestand 200 Mark.  
**Lebens - Versicherungs - Gesellschaft**  
bietet Ihnen Lebens-, Unfall- und Rentenversicherungen  
die volle Sicherheit durch ihr Vermögen von 58 Millionen  
Mark. Subdirektor A. von Dallwitz, Dresden,  
Margarethenstrasse 4.

Für  
1½ Pfennig  
eine grosse Tasse

entzückende Rosinen im Weißgeschmack feinster Hühnerbrühe ist noch nicht da gewesen. Man macht dieselbe zu diesem Preise mit „Wuk“, dem neuen bervorragenden Extract für die Küche. Derselbe gibt aber auch allen Suppen, Gemüsen, Soßen reichen, kräftigen Fleischbrühe-Geschmack und ist so enorm billig und angenehm, dass ihn selbst der kleinste Haushalt anwenden kann. Der Würz- und Kondi-Extract „Wuk“ ist in Büchsen à 25, 50, 90 PL überall zu haben.

In Dresden-Alstadt:

Altmarkt, Hermann Koch.  
Almalenstr., Rud. Leuthold.  
Blasewitzer Str., Friedr. Hoffmann, J. C. Rötschke,  
Rudolf Tschernich.  
Blochmannstr., P. Lachmann.  
Bürgerwiese, Paul Lehmann.  
Chemnitzerstrasse, Rich. Becker.  
Christianstr., Alex. Dörge.  
Cremastrasse, Heinr. Lager.  
H. Njwand.  
Dürerstr., Rud. Tschernich.  
Eliasplatz, Emil Sauer.  
Ellisenstr., Otto Bergelt.  
Florianstrasse, Rich. Spangler.  
Frauenstrasse, C.G. Klepperlein.  
Fürstenstrasse, Alfr. Mohn.  
Georgplatz, Heinr. Pandier.  
Grunauerstr., Herm. Roth.  
Holbeinplatz, Louis Riedel.  
Holbeinstrasse, F. Weile.  
Johann Georgen-Allee,  
Gustav Mohn.  
Kaufbechstr., Herm. Kühn.  
Littengasse, Rich. Becker.  
Lindenausstr., Otto Bischoff.  
Lützchausstrasse, Oscar Gansauge.  
Marienstr., Weigel & Zeh.  
Mathildenstr., Ida Thielisch.  
Nicolaistrasse, C.F. Bitter.  
Bruno Grossmann, Ecke Reissigerstrasse.  
Ostra-Allee, Moritz Hennig & Co., Johannes Schuster.  
Pillnitzerstr., H. G. Möhring.  
Gustav Wiedemann, Hugo Würzburg Nachfl.  
Gr. Plauenschestr., Carl Hesse, Max Goebel.  
Kleine Plauenschesgasse A. Schönborn.  
Pragerstrasse, Lehmann & Leisnerring, Hoff, George Baumann.  
Rietzschestr., Paul Lehner, Max Pusch.  
Reithahnstr., Gebr. Kern, Rassische Handlung.  
Sachsenplatz, Aug. Ackermann.  
Schnorrstr., Arthur Leipnitz, Seestrasse, Markert & Petzold.  
Strehlerstrasse, Otto Ganssage.  
Striesenstr., Gust. Jäckel, Hugo Meiling, Franz Teichmann, Arthur Winkler.

Weitere Verkaufsstellen werden unter günstigen Bedingungen errichtet.

Vereinigte Nährextract-Werke Dresden,  
Lützchausstrasse 21.  
Telephon 1, 3633.

# Zur Konfirmation:

Konfirmanden-Kleiderstoffe,  
Konfirmanden-Jacketts,  
Konfirmanden-Kragen,  
Konfirmanden-Kleider,  
Konfirmanden-Röcke,  
Konfirmanden-Wäsche,  
Konfirmanden-Anzüge

in grösster Auswahl bei

# Adolph Renner

Dresden, 12 Altmarkt 12.

# LinoSeum ca. 20% billiger.

jetzt  
heiter Fußbodenbelag für Zimmer, Korridore, Treppen u.

Rixdorfer u. Delmenhorster Fabrikate.

	Einfarbig	Bedruckt	
Qual. Taylor D	2.50 M.	2.75 M.	
" C	3.40	4-	
" B	4.60	5.50	
" A	5.70	6.60	
Walton C	4-	4.50	
" B	5.25	6.50	
" A	6-	7.50	
" AA	6.50		

Zämmlich 200 cm breit.

Preise pro laufend Meter.

Verkaff 4 % Rabatt.

Böhnermasse und Linoleum-Teppiche in 6 Größen.

Unterlage.

Kitt.

Linoleum-Länder in 5 Breiten.

Pappe.

• Auf Wunsch Übernahme des Legens durch eigene gut eingerichtete Leute unter Garantie fachgemäßer Ausführung.

# C. Anschütz Nachf.

Altmarkt 15.

Grosse Auswahl in jedem Genre und in wirklich soliden Qualitäten zu billigsten Preisen.

Fortwährender Eingang von Neuheiten.

Seidenwaarenhaus

# Albert Krohne,

Altmarkt (Rathaus).

Kaufan Sie

# Hutblumen

immer nur: Scheffelstrasse 12, 1 Treppe.

Manufactur künstl. Blumen

Hermann Hesse.

Grösste Auswahl am Platze. Groß- und Einzel-Verkauf.  
Bürgermeisterinnen erhalten hohen Rabatt.

# Vibrationsbehandlungen

in der Wohnung des Patienten werden mit neuesten Vibrationsapparaten ausgeführt.

Naturheilbad „Hygiea“, Reichsstrasse 24.



Zu verkaufen | 1 Musikpavillon,

wegen Aufgabe eines Zubehör, passend für Gartenetablissements, 2 dlt. Überde, Rutschgeschirre, 1 Radwagen, Sandauen u. Holzbankstrasse 26, 1.

büllig zu verkaufen. Anzuheben:

1. Riesgaube im Kat. Groß-Garten. Nördl. Terrassenhäuschen 26, 2.

**ERÖFFNUNG  
DER  
FRÜHJAHS-SAISON  
1902  
GROSSE AUSSTELLUNG**

SÄMTLICHER PJTZ & MODEWAREN  
DAMENHÜTE BLUSEN COSTÜMES  
SONNENSCHIRME BLUMEN  
-CONFECTIONIRTE WEISSWAREN-  
**HERMANN HERZFELD**  
DRESDEN ALTMARKT



# Robert Eger & Sohn

5 Frauenstrasse 5, parterre,  
vis-à-vis „Zum Pfer“.

Etablissement I. Ranges für elegante  
Herren- und Knaben-Kleidung.

Frühjahrs-Saison 1902.

## Frühjahrs-Paletots

normale Länge.

Cheviot, Satin, Zwirn-Kammgarn, neue dunkle u. helle Farben, M. 35, 30, 28 bis 21 Mk.

Cov.-Coat, Cheviot a. Seide, Diagonal in den neuesten Façons, Mk. 42, 38, 36, 30 bis 22 Mk.

## Raglan' u. London',

neueste lange Form.

Cheviot in uni, Fischgräten u. Diamant, wasserdicht, ohne Futter, Mk. 18, 20 bis 27 Mk.

Cheviot u. Cov.-Coat in d. neuesten Farben, ff. gefüttert, Mk. 60, 48, 42 bis 30 Mk.

## Havelocks,

ringherum reichende Pelerine.

wasserdichter Loden in prakt. dunklen u. hellen Farben, Mk. 24, 20, 18, 15 bis 10 Mk.

wasserdicht, Cheviot, Kamelhaarstoffe, dunkle u. helle Farben, Mk. 38, 30, 24 bis 15 Mk.

## Loden-Joppen,

wasserdicht.

gediegener Loden in praktischen hellen und dunklen Farben, Mk. 9 bis 6 Mk.

ff. Lodenstoffe u. Cheviot in neuen prakt. u. elefantinen Façons, Mk. 18, 14, 12 bis 9 Mk.

## Knaben-Anzüge

und Paletots

aus prakt. Zwirnstoffen, echten blauen u. grauen Cheviots Nr. I — Mk. 12, 10, 8, 6, 5, 4 bis 3 Mk.

Knaben-Paletots in neuen kurzen und langen Façons Nr. I — Mk. 10, 8, 6, 5 bis 4 Mk.

Keine  
Fabrikwaare,  
sondern nur  
eigene Anfertigung.

**Wir widmen der Maass-Anfertigung unsere ganz besondere Aufmerksamkeit und Hefern ohne Preisaufschlag vornehme und solide Kleidung unter Garantie für tadelloses Passen!**

Geschäftsgründung 1853.

## Sacco-Anzüge,

neueste Roll-Façons,

## Rock-Anzüge,

ein- und zweireihig.

## Frühjahrs-Hosen,

für jede Grösse vorrätig.

## Piqué-Westen,

weiss und farbig.

## Jünglings-Anzüge

und Paletots,

halbher. Cheviots, Zwirn-Kammgarne und Strapazierstoffe, hell und dunkel, Mk. 42, 36, 30 bis 27 Mk.

Neuheiten in gestreift u. englisch-carriert Cheviots u. Zwirn-Kammgarn, Mk. 54, 48, 36 bis 30 Mk.

schwarz u. grau Cheviot, Diagonal und Zwirn-Kammgarn, 1 reihig, Mk. 60, 54, 48, 42 bis 36 Mk.

schwarz Tuch u. Croisé, Strach-Kammgarn, 2 reihige Gehrockform, Mk. 60, 54 bis 48 Mk.

halbher. gerwirte Strapazierstoffe, hell und dunkel, Mk. 12, 10, 9, 7, 6 bis 4 Mk.

ff. Nouveautés in Kammgarn und Cheviot, neueste Dessins, Mk. 28, 18, 15, 12, 10 bis 8 Mk.

waschrechter Piqué in neuesten kleinstmusternden und gestreiften Dessins, Mk. 8, 6, 5 bis 3 Mk.

weiss Piqué und Eips, 1- u. 2reihige Façons, Mk. 10, 8, 6, 5 bis 4 Mk.

neue Faffen- u. Jacket-Façons in blau, engl. gestreift u. carriert Zwirn-Kammgarn, für 8 Jahre, Mk. 16, 14, 12, 10 bis 8 Mk.

Jünglings-Paletots, Mk. 14, 12, 10 bis 7 Mk.

Feste,  
billige Preise!

Auswahlsendungen  
bereitwilligt.

## Dresden-London in 24 Stunden über Ostende - Dover.

Von Dresden-Hbf. ab: 10<sup>th</sup> Vm. (über Hildesheim). In London ab 11<sup>th</sup> Vm.

Beste, comfortabelste und bewährteste Route nach England.

### Drei Abfahrten täglich.

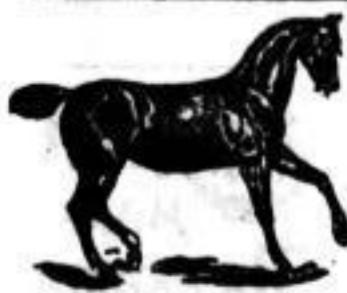
Neue, grosse, mit allem Luxus ausgestattete Dampfschiffe des belgischen Staates bewerkstelligen die

### Überfahrt in 3 Stunden.

Nachzahlungsgebühr an Bord der Dampfer für Reisende II. Cl. sur 1 Cl. nur M. 2,00. Direkte Fahrkarten. Combierte Billets bis Ostende oder Dover.

Durchgehende Wagen mit Toilette zwischen Köln und Ostende - Schlafwagen.

Direkte Fahrkarten auf allen Hauptstationen. In Dresden auch im Reisebüro E. Strack Nachf., Pragerstr. 30.



Ein großer, frischer Transport erfüllt eindrucksvoll, sich gefährlich voll.

### Wagenpferde,

sowie 20 Stück truppenfremm geernteter Reitpferde ist eingetroffen u. stehen dies. unter Garantie zu sol. Preise j. Verkauf.

Oskar Becker,  
Gauherstraße 24.

1 Jahr braune  
Rutspferde,  
Stute u. Wallach, 172 cm hoch,  
7 u. 8 J. alt, frisch und gut,  
eingeföhrt, sind somit Wagen  
u. Reitpferde zugänglicher sofort  
billig zu verkaufen. Höheres  
Wienerstrasse 80, v.

### Staubholz-Serien.

Ab Station Langenbrück 300  
Min. gute Lieferne Rollen,

7-20 cm stark, à 3m. 5,50 DR.

100 Min. gute dikt. Rollen,  
à 3m. 6 DR. gegen netto Kosten  
der abgezogenen H. Tropfe,

Gauher Woll-Strasse 2.

## Zur Aufklärung!

Wer sich ein wirklich gutes Rastirmesser mit feiner ausbaubarer Schneide angeschafft will, erreicht es am sichersten, wenn er sich an einen wohlfühlenden Fachmann, einen Rastirmesserhändler wendet; da besteht das Rastirmesser von der robusten Klinge aus vollständig fertig geschliffen muß, kann er am besten beurtheilen, ob die Klinge auch den gehetzten Anforderungen entspricht; der Händler läßt in auch im Stande, den noch lebend rastenden Herren eine genaue Anleitung zum richtigen Gebrauch des Streichriemens reis. Abziehsteine zu geben; es sei hierbei gleich mit erwähnt, daß der in täglichen Rastirmesser-Anpreisungen gebrauchte Ausdruck „Abziehriemen“ falsch ist und von einem wohlfühlenden Fachmann nie angewandt wird. Abziehen kann man ein Rastirmesser nur gegen die Schneide; daß kann aber nur auf einem Stein geschehen, während man auf dem Stein mit der Schneide nach, mit dem Rücken des Rastirmessers vorans streichen kann. Es ist ja auch nur der Zweck des Streichriemens, die durch den Gebrauch nach gewordene Rastirmesserschneide wieder glatt zu streichen; ein Fachmann wird deshalb stets „Streichriemen“, aber niemals „Abziehriemen“ empfehlen, denn es werden durch solche nichttechnische Anpreisungen bei Anhängern im Selbstbewußtsein nur die Begriffe verwirrt.

Der ergibt Unterzeichneter hält stets ein großes Lager nur in einer Werkstatt mit Säferd. Motoren betrieb hohlgeschliffener Rastirmesser, ebenso ein großes Lager Sicherheitsriemepreise, mit denen man sich ohne jede Übung, ohne jede Verlegung sofort richten kann. Streichriemen, Abziehsteine, Rastirmesser, Rastirmspeile, Rastirmessers, Alles unter Garantie und kostenfreiem Umtausch.

Max Herrfurth,  
Rastirmesserhändler und  
Meisterschmiederei,  
Grosse Brüdergasse 43.

Ein durchaus guter Jagd-  
hund, 1 Jahr alt, rehbt.,  
mit gelber Schleife u. gelb. Bloten,  
zu verkaufen Gut Nr. 2, Vorstadt  
bei Mühlberg (Elbe).

Junge Dachshunde  
zu verkaufen

Gauher Woll-Strasse 2.

## Loose

K. S. Landes-Lotterie,

Sicherung 3. Klasse 3. und 4. März, empfiehlt

Gustav Gericke,

Dresden, Annenstraße 6 (Weißplatz).

Die Unterzeichneten zeigen ihren Geschäftsfreunden

durch an, dass sie vereinbarungsgemäß auf den

Hamburger und Wandsbeker Märkten

ihre Pferde nicht früher als drei Tage vor Beginn der be-  
treffenden Märkte zum Verkauf bringen werden.

Die vereinigten dänischen und  
Nordschleswiger Pferdehändler.

## Würfel-Coaks

(von Steinkohlen)

für Zimmerheizungen, Gärtnereien und größere Heizungsanlagen  
sehr geeignet, hat in großen sowie kleinen Wöthen abzugeben.

Preis 50 Pf. pro Centner.

Aktien-Gesellsch. f. Glasindustrie vorm. Friedr.

Siemens, Döhlen bei Döppendorf.



## Stellen-Gesuche.

Junger, arbeitsfreudiger

## Kontorist,

in großer, elytischer Branche gesucht, tüchtig, Rechner, sucht bei bestech. Auftrücks sofort der Stellung. Gute Bezeugnisse vorhanden. Gell. Offiz. erbeten unter Q. J. 848 Exped. d. Bl.

**N. B.** I. Arb. v. Hafeln, Wöchentl. V. ausdehnen u. Gründungsproj. off. R. K. 77, 1. erbeten.

## Drogist,

28 J., in allen Zweigen der Branche firm. sucht pt. 1. April Stell. in Druggengesch. oder Agentur für Kontor, Lager oder Reise. I. A. Reisen. Gell. Offiz. erbeten unter R. 6. 876 Exped. d. Bl.

Siehe für meinen Sohn, welcher Eltern die Schule verläßt u. auf und Talent hat

## Musterzeichner

zu werden, einen Lehrer zu erhalten. Gell. Offiz. u. M. B. 787 in die Exp. d. Bl. erbeten.

## Tocht. Directrice

Manipulantin u. Expedientin durch mehrere Jahre in einer Großbetriebsfabrik thätig, sucht ihren Posten zu verändern. Gell. Antrede u. "Energisch 1278" bei Rudolf Mosse, Wien L. Sellerhütte 2.

**Grosso-Haus**  
empfiehlt  
ausscheidenden, fleißigen,  
brauchb. u. bestehend.

## Kontoristen.

Off. u. V. P. 440 erb.  
in die Exp. d. Bl.

## Kaufmann,

vertriebene, 3 J. funktionstüchtig, sucht Lebensstellung als

## erster Buchhalter oder Kassirer.

Siegender ist firm in Buchführung, Abrechnung und Kostenrechnung. Beste Bezeugnisse und Referenzen stehen zur Seite. Gell. Offiz. erbeten unter O. 1980 in die Exp. d. Bl.

## Hartwig's

landwirtschaftl. Beamten.

Vermittlung. Oberleiterdorf bei Zittau, empfiehlt für 1. April u. späteren Termiu lohnlos: Vorzügl. empfohl. Inwelt. Vermalt. Förster. Jäger. Söldner. Bögte u. Ober-

Schweizer. Bewerber will ich noch,

doch die Empfehl. nicht allein auf meinem persönl. Urteil beruheben, sond. auf bei den Herren Prinz-palen eingegangenen Anklängen.

**M. Hartwig, Inwelt.**

Ein gebildetes Fräulein, in gelegtem Alter, sucht Stelle als

## Reise- Begleiterin

bei einer Dame. Gell. Offiz. erbt. u. A. G. 100 v. o. J. 1. bis 5. März.

## Berheir. Person

dem gute Empfehlungen 1. Seite stehen, deren Frau sucht. Wirtin,

sie sucht per 1. April dauernde Stelle zur Bewirtschaftung eines großen Gutes. Gell. Offiz. u. R. T. 1012 vorl. Frau erbeten.

## Etablissements-Stelle

gesucht: Junger Mann, welcher Eltern die Schule verläßt, sucht ob. Stelle in hochbetrieb. Familie. Offiz. erbetet J. Hoppe, Bischofshain L. Sachsen.

## Oberschweizer,

vertrieb. u. ledig, mit wenig und ohne Familie, suchen, gell. auf

2. April. Stellung p. 1. April u. später. Unternehm. u. kräftige Verbindungen haben sofort zu vergeben. R. Fiedler, Wils-

tzauhütte, Weizen.

## Hansmädchen

vom Lande mit guten Bezeugn. sucht in Dresden oder dessen Nähe für oder wider Stellung. Kräftige Hansmädchen empfiehlt Frau Bothmar, Niedersedlitz.

## Gebild. böh. Beamtenstelle.

Wiltz. Der Name von böhmischem, stattlicher Erscheinung, sucht bei ansteigendem Preis, wo Dienststellen vorhanden, die

## Wirthschaft zu führen.

Off. erbt. u. Q. P. 884 in die

Exp. d. Bl.

## Ostermädchen,

durch Lehrerinnen empfohlen, werden als Haus- und Kindermädchen nachgefragt von Deutschen evangel. Frauenbund. Wünschliche und schriftliche Anfragen Geb. 1. April.

## Oberschweizer

mit lang. Bezeugnissen u. fiktionsfähig, sowie ledige Schweizer, gute Weise, zu kleinen Kindern beständigen empfehlenden Herren Handwerken für sofort und 1. April.

Das Central - Stellen - Vermittelungs - Bureau des Verbandes der Schweizer Männer im Auslande, Dr. A. Gottfried Moser, Verwalter, Berlin -, Schlesischestr. 14, Telefon: Am 111. 3413.

Vermess. u. Baukunsttechn. Bureau empfiehlt sich zur Aus. aller einschläg. Arbeiten, als Aufnahme ganz. Ostalb, Süder w. Altmühlkreis, Ant. v. Bebauungsplänen, Belebungsproj. etc. Vorort f. Straßen, Eisenbahn u. Wasserbauten, Dismembrationen etc. Hochwassermess. u. Einrichtungen usw. Und mehr. Arbeit i. prakt. Beruf. thätig.

Erwin Behns, Ing. geogr. u. geod. Geometer, Bittau, v.

Steinleb. Witwe, evng. Ende Apr. 3, sucht zum 15. März Stellung, am liebsten zur Jübe. des Hauses, bei ein. geb. Herrn als Wirtschaftschafterin.

Gell. Offiz. u. M. B. 50 v. o. Großenhain, Hotel August, erb.

40. Stallischweizer f. Herrschaften u. Oberherrschaften (16 Leibwachter gelöst)

Bureau Alpenbüchsen, Dresden, u. d. Frauenstraße 8, Tel. 1. 2110 u. 678.

Jung. ans. Mädchen, welches Schneidern und Blättern gelernt hat, sucht Stellung als

## Stubenmädchen

p. 1. April od. später. Offiz. u. Q. B. 836 Exped. d. Bl.

## Oek.-Inspektor- Stelle-Gesuch.

Ein an streng. Thätigkeit gewohnter ist in besteh. Jahren stehender Inspektor f. dauernde Stelle, wo Vertheirathung gestattet. Selbigem stehen sehr gute Bezeugnisse a. Empfehlungen aus Seite und kann selbstständig wirtschaften. Offiz. zur Weiterbeförderung erbte u. J. 1972 an die Exp. d. Bl.

## Oberschweizer- Stelle-Gesuch.

Ein sehr. Oberschweizer, m. fl. Familie, aus der Schweiz, mit sehr gut. Bezeugnissen, sucht bis 1. April dauernde Stelle von 40-100. Stad. Offiz. erb. an Oberschweizer Speiser, Althansig bei Zittau.

## Verwalter-Stelle- Gesuch.

Junger Landwirthssohn, der zu Ostern seine zweijährige Lehrl. bei Unternehmern beendet, sucht Stellung unter direkt. Leitung des Prinzipals. Geh. Gehalt nach Ueberleistung. Röd. Auskunft erhält Rittergutsbesitzer Otto Beyer, Thora, Post Geithain (Sgr. Sachsen).

## Wirtshafter, geb. Rödder,

tüchtig im Haushalt und Geschäft, mit vorzügl. Bezeugnissen, sucht vor 1. April Stellung als

## Wirtschaftschafter

gleich ob Stadt oder Land. B. Objekten erb. und Q. B. 2035 Exped. d. Bl.

## Reise- Begleiterin

bei einer Dame. Gell. Offiz. erbt. u. A. G. 100 v. o. J. 1. bis 5. März.

## Berheir. Person

dem gute Empfehlungen 1. Seite

stehen, deren Frau sucht. Wirtin,

sie sucht per 1. April dauernde

Stelle zur Bewirtschaftung eines

großen Gutes. Gell. Offiz. u. R. T.

1012 vorl. Frau erbeten.

## Etablissements-Stelle

gesucht: Junger Mann, welcher

Eltern die Schule verläßt, sucht ob.

Stelle in hochbetrieb. Familie.

Offiz. erbetet J. Hoppe, Bischofshain L. Sachsen.

## Öberschweizer,

vertrieb. u. ledig, mit wenig und

ohne Familie, suchen, gell. auf

2. April. Stellung p. 1. April u. später.

Unternehm. u. kräftige Verbindungen

haben sofort zu vergeben. R. Fiedler, Wils-

tzauhütte, Weizen.

## Hansmädchen

vom Lande mit guten Bezeugn. sucht

in Dresden oder dessen Nähe für

oder wider Stellung. Kräftige

Hansmädchen empfiehlt Frau Bothmar, Niedersedlitz.

## Gebild. böh. Beamtenstelle.

Wiltz. Der Name von böhmischem,

stattlicher Erscheinung, sucht bei

ansteigendem Preis, wo Dienststellen

vorhanden, die

## Wirthschaft zu führen.

Off. erbt. u. Q. P. 884 in die

Exp. d. Bl.

## Liebsch, Gerichts-Aktuar a. D.

## Lehmann, Gerichts-Expedient a. D.

Dresden-N. König Albert-Strasse 26.

Bureau für Kauf-, Dismembrations-, Hypotheken-, Testaments-, Nachlass-Sachen u. s. w.

Aufstellung von Urkunden aller Art.

## Jüngerem vermögenden Kaufmann

aus guter Familie ist Gelegenheit geboten, sich an einem

längere Zeit bestehenden

## Bankgeschäft aktiv zu beteiligen.

Offiz. mit Angabe des Kapitals unter D. J. 486 an Rudolf Mosse, Dresden erbeten.

## Versteigerung.

Montag, am 3. März 1902, Vormittags 10 Uhr, sollen im Versteigerungsorte des hiesigen K. Amtsgerichts, Eingang Biegelstraße,

## 100 Stück Aktien

über 1000 M. der Bayerischen Chamotte- und Fliesenprodukte-Werke AG, Weilheim, Aktiengeellschaft, nebst Colon- und Dividendenanteilen

öffentl. gegen Barzahlung versteigert werden.

Dresden, am 24. Februar 1902.

## Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts.

Siehe vor Mitte April oder früher für mein in Dresden-Wieschen, Wohnung, gelegenes schönes Edelholzblüte eine anderweitige 1. Hypothek von

47,000 Mark

zu 4% auf die jetzt aufstehende gleichzeitige Auflösung der Industrie- und Handels-Gesellschaft, nebst Colon- und Dividendenanteilen

zu zahlen. Offiz. mit Angabe des Betrages.

## Architekt,

gepr. Baumeister, mit vorzügl. Bezeugnissen u. Prima-Referenzen, sucht nach, um sich selbstständig zu machen, mit Kollegen oder Kapitalisten unterzugehen. Gell. Offiz. unter J. D. 606 "Invalidenbank" Dresden, Scheitnitzstr. 60, 1. Etage.

## Hypothe. Schandau.

Keine Hyp. v. 10.000 M. auf Villa m. gr. Park in Schandau wird zu cedern gelöst. Offiz. u. K. B. 1858 Exped. d. Bl. erb.

## 10.000 Mk.

auf 2. Hyp. innerh. Brandt, v. 1. April ausgeliehen. Offiz. unter Q. W. 861 Exped. d. Bl. erb.

## 15.000 Mark

auf 2. Hyp. innerh. Brandt, v. 1. April ausgeliehen. Offiz. unter Q. W. 861 Exped. d. Bl. erb.

## Weinhandlung

mit Cognac- und Weinmagaz. schafft. Umfang ca. 50 Mille, sucht zur Bergrohierung.

## Theilhaber

mit 25 bis 30 Mille. Große Kellerei, Presserei, Inventar überreich vorhanden. W. Offiz. u. K. B. 2008 in die Exp. d. Bl.

## Hypothekengelder

werden für Kapitalisten auf nur gute und sichere 1. u. 2. Hypotheken gewünscht, sowie vollständigsten und festesten untergebrachten durch C. Weber, Pillnitzerstr. 60, 1. Etage.

## Auf gute 2. Hypotheken

bis zur Grundfläche zu 5% suche ich

5000, 10.000, 15.000, 20.000

Grundstücks-An- und Verkäufe.

## Ein Hotel m. Restaurant

in Dresden, sehr gutes, altes Geschäft, mit großem Fremdenverkehr, ist bei 25-30.000 M. Instandhaltung zu erledigen. Off. unter A. R. Nr. 6 postlagernd Dresden, Postamt 17.

## Sägewerk

und Klebleistenfabrik, Störnitzschmiederei und Fröherei mit 12.000 M. Wasserkraft u. 1 Gv. Dampfmaschine, unweit Dresden, ca. 45.000 M. bei 1 bis 3000 M. Anzahlung zu verkaufen. Nähe eines kleinen Teiches unter A. R. 1825 erb. Expedition d. Bl.

### Achtung!

Beitrag zu einer kleinen Landwirtschaft, mit ausgedehnter, billiger Nutzfläche, nahe einer guten Straße, sofort unter ganz günst. Beding. zu verl. Off. u. A. M. 107 postl. Coswig i. S.

## Grundstücks-Verkauf.

Ein größeres Betriebe-, Tünacmittel-, Holz- und Kohlen-Geschäft, über 4000 qm. Land, Baustelle, gr. Lagerräume, Bahn- und Wasseranl., eigene Schäfferei und eigenes Fahrzeug in der Nähe Dresden, mit guter alter Kundenbasis großen Stenos, das einzige am Platz, in französischer Form zu verkaufen. Von Kleinsten Adressen unter R. L. 573 Exped. d. Bl. erb.

Besitzt mehr vollvermietete als neue. Fleischerei-Grundstück in einer Lage der Kreuzstadt, welche event. auch gute Quothe in Zahlung. Off. erb. unter D. 917 Ann.-Exped. Sachsen-Allee 11.

**Landgasthof**  
Hainichen, 1 m. Gebäu. Saal, Stallg., 2 kleine Wohnb., 24 Schaf. Feld. soll preisw. bei 8000 M. Ans. verl. werden. Der Gasthof liegt an 2 Hauptstraßen, in Zahlung. Off. erb. unter D. 917 Ann.-Exped. Sachsen-Allee 11.

**Villa**, zwischen Loschwitz und Pillnitz, hettlich an der Elbe gelegen, für eine Familie passend, zu verkaufen. Agent. verb. Off. unter A. G. 247 an Haasenstein u. Vogler, Dresden.

**Ziegelei**  
mit 2 Ofen, Handbetrieb, schön. Wohnung, Zwergarten und Feld, ist früher über 1. April

**bilige zu verpachten.**  
Naheres beim Besitzer im Großpostamt 62.

**Finshaus**

nahe Bergfeller, 5½ Prozent Vermietung, voll vermietet, bill. Hypothek, zu verkaufen. Anlagkapital verzinst sich auf ca. 11 Prozent. Gef. Off. erb. unter P. D. 883 in den "Jubiläum" Dresden.

**Verkaufe**

meine fertigen **Baustellen** (Gruppenbauten) in Plauen, trüber Reichenauer-Park, billig und zu günstigen Bedingungen. Naheres unter A. J. 302 "Jubiläum" Dresden.

**Sichere Errötenz!**

In bevorzugter Lage von Prof. Glaser ist eine **Villa** (Vogelhaus mit Vollbad und möbl. Zimmern) bei 7-10.000 M. Ansatz, unter günstigen Bedingungen eventuell sofort zu verkaufen. Gefällige Offerten unter J. M. erb. an Rudolf Mosse, Dresden.

**Suche Baustellen**

in Vorort von Dresden g. Kasche, eine für 3-500 M. in schöner Wohnungslage, die andere in gut. Geschäftslage, sofort zu bebauen. Gef. Off. R. F. 508 Exped. d. Bl.

**Ein** in zukünftiger Lage

eines Vorortes v. Dresden gelegenes, schuldenfreies

**Bauareal,**

11.000 qm (2 Parzellen), an schön. Straße gelegen, mit Wasserleitung, Böschung, wünsche ich im Ganzen oder teilweise unter sehr günst. Bedingungen abzugeben. Das Areal ist für kleinere Villen, welche hier gebaut sind, passend. Bitte bitte ich unter S. 1987 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Kleine**

**Zins-Villa**

in bester Lage Niedersedlitz, je zwei Min. v. Striesenbahn u. Bahnh. entw. 3 Sch., billig bei mittiger Ans. zu verl. Preis 2500 M. Off. u. M. L. 758 Exped. d. Bl.

**Der Jagdvorstand.**

**Ein Rittergut**

der sächs. Oberlausitz.

272 Hektar, herrschaftlicher Wohn-

hof, von Bautzen 9 Kilom., von

Hauptbahnstation 5 Kilom. ent-

fernt, in gleicher Weise durch

nicht zu übertreffende Schönheit

der ländlichen Umgebung ausgeschnitten, mit

hervorrag. Jagd- und Anger-

gen, in eindrucksv. 12.000 M.

zu verkaufen. Agenten ausgesch.

Offerten unter A. R. Nr. 6 postlagernd

Dresden, Postamt 17.

## Scaria-Strasse 8

sonnt. 6. März Vormittags 4-10 Uhr im Amtsgericht, Zimmer Nr. 69, zur Zwangsoversteigerung.

### Sehr vortheilhaft, zu empfehlen.

#### Hochherenschaftliche

## Zins-Villa,

jündlich Ausstellungspalast am Kgl. Gross. Garten, vornehmste Lage, mit alt. schön. Garten u. allem Komfort der Neugier entsprechend ausgestattet, verlaut sehr preiswert

Ludwig Rüdiger, Dresden, Reichsgerichtstr. 1

**Villa in Coswig**

ein schön. Garten, f. 2 Fam., ge-  
lände, ruhige Lage, dicht am  
Wolde, sofort unter ganz günst.  
Beding. zu verl. Off. u. A. M. 107 postl. Coswig i. S.

## Grundstücks-Verkauf.

Ein großes Betriebe-, Tünacmittel-, Holz- und Kohlen-Geschäft, über 4000 qm. Land, Baustelle, gr. Lager-

räume, Bahn- und Wasseranl., eigene Schäfferei und eigenes Fahrzeug in der Nähe Dresden, mit guter alter Kundenbasis großen Stenos, das einzige am Platz, in französischer Form zu verkaufen.

Hermann Benedix,  
Chemnitz, Wettinerstraße 18, 1.

**Achtung!**

Beitrag zu einer kleinen Landwirtschaft, mit ausgedehnter, billiger Nutzfläche, nahe einer guten Straße, sofort unter ganz günst. Beding. zu verl. Off. u. A. M. 107 postl. Coswig i. S.

**zu verkaufen!**

**Restaurant-Grundstück**, auch für Fleischer oder Bau-Spezialitäten passend.

Ein ganz besonderes Betriebe-, Tünacmittel-, Holz- und Kohlen-Geschäft, über 4000 qm. Land, Baustelle, gr. Lager-

räume, Bahn- und Wasseranl., eigene Schäfferei und eigenes Fahrzeug in der Nähe Dresden, mit guter alter Kundenbasis großen Stenos, das einzige am Platz, in französischer Form zu verkaufen.

Hermann Benedix,  
Chemnitz, Wettinerstraße 18, 1.

**Achtung!**

Beitrag zu einer kleinen Landwirtschaft, mit ausgedehnter, billiger Nutzfläche, nahe einer guten Straße, sofort unter ganz günst. Beding. zu verl. Off. u. A. M. 107 postl. Coswig i. S.

**zu verkaufen!**

**Restaurant-Grundstück**, auch für Fleischer oder Bau-Spezialitäten passend.

Ein ganz besonderes Betriebe-, Tünacmittel-, Holz- und Kohlen-Geschäft, über 4000 qm. Land, Baustelle, gr. Lager-

räume, Bahn- und Wasseranl., eigene Schäfferei und eigenes Fahrzeug in der Nähe Dresden, mit guter alter Kundenbasis großen Stenos, das einzige am Platz, in französischer Form zu verkaufen.

Hermann Benedix,  
Chemnitz, Wettinerstraße 18, 1.

**Achtung!**

Beitrag zu einer kleinen Landwirtschaft, mit ausgedehnter, billiger Nutzfläche, nahe einer guten Straße, sofort unter ganz günst. Beding. zu verl. Off. u. A. M. 107 postl. Coswig i. S.

**zu verkaufen!**

**Restaurant-Grundstück**, auch für Fleischer oder Bau-Spezialitäten passend.

Ein ganz besonderes Betriebe-, Tünacmittel-, Holz- und Kohlen-Geschäft, über 4000 qm. Land, Baustelle, gr. Lager-

räume, Bahn- und Wasseranl., eigene Schäfferei und eigenes Fahrzeug in der Nähe Dresden, mit guter alter Kundenbasis großen Stenos, das einzige am Platz, in französischer Form zu verkaufen.

Hermann Benedix,  
Chemnitz, Wettinerstraße 18, 1.

**Achtung!**

Beitrag zu einer kleinen Landwirtschaft, mit ausgedehnter, billiger Nutzfläche, nahe einer guten Straße, sofort unter ganz günst. Beding. zu verl. Off. u. A. M. 107 postl. Coswig i. S.

**zu verkaufen!**

**Restaurant-Grundstück**, auch für Fleischer oder Bau-Spezialitäten passend.

Ein ganz besonderes Betriebe-, Tünacmittel-, Holz- und Kohlen-Geschäft, über 4000 qm. Land, Baustelle, gr. Lager-

räume, Bahn- und Wasseranl., eigene Schäfferei und eigenes Fahrzeug in der Nähe Dresden, mit guter alter Kundenbasis großen Stenos, das einzige am Platz, in französischer Form zu verkaufen.

Hermann Benedix,  
Chemnitz, Wettinerstraße 18, 1.

**Achtung!**

Beitrag zu einer kleinen Landwirtschaft, mit ausgedehnter, billiger Nutzfläche, nahe einer guten Straße, sofort unter ganz günst. Beding. zu verl. Off. u. A. M. 107 postl. Coswig i. S.

**zu verkaufen!**

**Restaurant-Grundstück**, auch für Fleischer oder Bau-Spezialitäten passend.

Ein ganz besonderes Betriebe-, Tünacmittel-, Holz- und Kohlen-Geschäft, über 4000 qm. Land, Baustelle, gr. Lager-

räume, Bahn- und Wasseranl., eigene Schäfferei und eigenes Fahrzeug in der Nähe Dresden, mit guter alter Kundenbasis großen Stenos, das einzige am Platz, in französischer Form zu verkaufen.

Hermann Benedix,  
Chemnitz, Wettinerstraße 18, 1.

**Achtung!**

Beitrag zu einer kleinen Landwirtschaft, mit ausgedehnter, billiger Nutzfläche, nahe einer guten Straße, sofort unter ganz günst. Beding. zu verl. Off. u. A. M. 107 postl. Coswig i. S.

**zu verkaufen!**

**Restaurant-Grundstück**, auch für Fleischer oder Bau-Spezialitäten passend.

Ein ganz besonderes Betriebe-, Tünacmittel-, Holz- und Kohlen-Geschäft, über 4000 qm. Land, Baustelle, gr. Lager-

räume, Bahn- und Wasseranl., eigene Schäfferei und eigenes Fahrzeug in der Nähe Dresden, mit guter alter Kundenbasis großen Stenos, das einzige am Platz, in französischer Form zu verkaufen.

Hermann Benedix,  
Chemnitz, Wettinerstraße 18, 1.

**Achtung!**

Beitrag zu einer kleinen Landwirtschaft, mit ausgedehnter, billiger Nutzfläche, nahe einer guten Straße, sofort unter ganz günst. Beding. zu verl. Off. u. A. M. 107 postl. Coswig i. S.

**zu verkaufen!**

**Restaurant-Grundstück**, auch für Fleischer oder Bau-Spezialitäten passend.

Ein ganz besonderes Betriebe-, Tünacmittel-, Holz- und Kohlen-Geschäft, über 4000 qm. Land, Baustelle, gr. Lager-

räume, Bahn- und Wasseranl., eigene Schäfferei und eigenes Fahrzeug in der Nähe Dresden, mit guter alter Kundenbasis großen Stenos, das einzige am Platz, in französischer Form zu verkaufen.

Hermann Benedix,  
Chemnitz, Wettinerstraße 18, 1.

**Achtung!**

Beitrag zu einer kleinen Landwirtschaft, mit ausgedehnter, billiger Nutzfläche, nahe einer guten Straße, sofort unter ganz günst. Beding. zu verl. Off. u. A. M. 107 postl. Coswig i. S.

**zu verkaufen!**

**Restaurant-Grundstück**, auch für Fleischer oder Bau-Spezialitäten passend.

Ein ganz besonderes Betriebe-, Tünacmittel-, Holz- und Kohlen-Geschäft, über 4000 qm. Land, Baustelle, gr. Lager-

räume, Bahn- und Wasseranl., eigene Schäfferei und eigenes Fahrzeug in der Nähe Dresden, mit guter alter Kundenbasis großen Stenos, das einzige am Platz, in französischer Form zu verkaufen.

Hermann Benedix,  
Chemnitz, Wettinerstraße 18, 1.

**Achtung!**

Beitrag zu einer kleinen Landwirtschaft, mit ausgedehnter, billiger Nutzfläche, nahe einer guten Straße, sofort unter ganz günst. Beding. zu verl. Off. u. A. M. 107 postl. Coswig i. S.

**zu verkaufen!**

**Restaurant-Grundstück**, auch für Fleischer oder Bau-Spezialitäten passend.

Ein ganz besonderes Betriebe-, Tünacmittel-, Holz- und Kohlen-Geschäft, über 4000 qm. Land, Baustelle, gr. Lager-

räume, Bahn- und Wasseranl., eigene Schäfferei und eigenes Fahrzeug in der Nähe Dresden, mit guter alter Kundenbasis großen Stenos, das einzige am Platz, in französischer Form zu verkaufen.

Hermann Benedix,  
Chemnitz, Wettinerstraße 18

König  
Johann-  
Strasse  
Nr. 6.

# Siegfried Schlesinger

König  
Johann-  
Strasse  
Nr. 6.

Die Special-Abtheilung für konfektionirte Artikel ist für die bevorstehende Frühjahr- und Sommer-Saison auf das Glänzendste fortirt. Durch ausschliesslich solide Waren, vorzügliche Schnitte, hervorragend guten Geschmack und solide Preise hat sich die Konfektions-Abtheilung rasch eine erste Stellung in den weitesten Kreisen erworben. Als besonders neu und beliebt empfiehle

## Deux faces Mäntel

für jedes Alter und Figur passend, aus zweiseitigen, höchst praktischen Stoffen in

Jaquettes, halb- und ganz langen Paletots und Capes.

## Deux faces Costumes

durchweg neue Fägons mit Voleros, anschließenden und halbanschließenden Paletots.

## Deux faces Costumes-Röcke

höchst praktische Mode, zu jeder Bluse passend, in Glocken-Fägons. Als einen der größten Artikel der Konfektions-Abtheilung empfiehle

## Costumes-Röcke

nach Pariser und Wiener Modellen von allen Stoffarten, nur in eigenen Ateliers hergestellt. Reizende, gut sitzende Fägons, für alle Figuren passend. Maassbestellungen innerhalb 24 Stunden.

## Knaben- und Mädchen-

Konfektion bis für das Alter von 12 Jahren von nur praktischen Stoffen, in denkbar solidester Weise hergestellt.

## Von jetzt bis Pfingsten

bleiben zwei meiner Schaufenster mit Artikeln der Konfektion fortirt. Wenngleich diese nur ein kleines Bild dieser Abtheilung veranschaulichen, so empfiehlt sich doch die wiederholte Besichtigung derselben.

Wie Sonnenschein  
strahlen alle Metalle,  
nachdem sie mit

# Meyers Putz-Cream

Gratis-Proben werden zur Zeit hier vertheilt.

geputzt sind.  
in  
Dosen (Extract) à 10 Pf.  
in  
Flaschen (flüssig) à 10 Pf.

## Saatkartoffel-Offerete.

Echte ältere bewährte Sorten:  
Kunzel, Imperator, Prof.  
Wacker, Prof. Wohl-  
mann, Elefia, Magnum  
bonum, Tuberaria, Mar-  
Gibz. etc.  
Preis 1,50 Mark pr. Ert.; bei  
Entnahme von 100 Ert. an 1,00 Mark  
per Ert.

Up to date, eingetragne Züchtung,  
weiße Saatkartoffel der  
Gegenwart, dabei außerordentlich  
ertragreich, vorzüglicher Ertrag  
der abgeholten Magnum bonum,  
geeignet für mittleren und guten  
Boden.

Preis 2,75 M. per Ert., von 100  
Ert. an 2,40 M. per Ert.  
Über im Frühjahr 1901 von hier  
verzogene Up to date-Saat kriebt  
sehr Rüttelnutzbarer Felix  
Hoese, Neulichen Altmar-  
an 22 Ert. ol. Es dient für  
die vielleicht einzige Anreiche  
haben, wenn ich Ihnen von dieser  
vergleichbaren eingeschickte bestätige.  
Dass ich mit den genannten Up  
to date recht sehr zufrieden  
bin, obwohl hier große Unters-  
schiede zwischen eingeschrieben  
und eigene 160 Ert. pro Morgen auf Sand-  
böden.

Bei Entnahme von 100 Ert.  
durch die verschiedenen Sorten  
wechselt der Boden.

Verkauft in Käufers oder be-  
sonderen Säulen ab Station  
Anhland, Leipziger.

Tölke,

Dam. Pavia bei Rückland, L. 2

## Klappstühle



In jeder Ausführung  
von 2,75 M.

Seite 30

Dresdner Nachrichten 2. März 1902

Mr. 60

Rich. Maune,  
Fabrik Löbau.  
Filiale: Moritzstr. 16.

E. Meehling's  
China-Eisenbitter,  
altherwähnte Eisenbitter mit  
zu bewirken. Blutdruckmittel.  
Blutbildend  
Appetitanregend  
Nervenlebendend  
Ausgezeichnetes  
Kräftigungsmittel  
besonders für idiosynkratische  
Leidende Nachtmücken  
grausige Kreuzungen, Blut-  
verlieren, bei allgemeiner  
Schwäche von sehr bestrebt.  
Herrlich glänzend be-  
achtet. — Gleich in  
den Apotheken — Wo zuerst  
er in 7. d. E. Meehling,  
Wittenberg i. Elbe, Südti-  
erharz. Präparate.

Ausverkauf  
der Fahrermodell 1901.  
Dieses Fahrermodell unter Garantie  
zur Zeit 100. Preis 100 M.  
Volumen 1. 120  
1. 115  
1. 135  
1. 145  
1. 155  
1. 165  
1. 175  
1. 185  
1. 195  
1. 205  
1. 215  
1. 225  
1. 235  
1. 245  
1. 255  
1. 265  
1. 275  
1. 285  
1. 295  
1. 305  
1. 315  
1. 325  
1. 335  
1. 345  
1. 355  
1. 365  
1. 375  
1. 385  
1. 395  
1. 405  
1. 415  
1. 425  
1. 435  
1. 445  
1. 455  
1. 465  
1. 475  
1. 485  
1. 495  
1. 505  
1. 515  
1. 525  
1. 535  
1. 545  
1. 555  
1. 565  
1. 575  
1. 585  
1. 595  
1. 605  
1. 615  
1. 625  
1. 635  
1. 645  
1. 655  
1. 665  
1. 675  
1. 685  
1. 695  
1. 705  
1. 715  
1. 725  
1. 735  
1. 745  
1. 755  
1. 765  
1. 775  
1. 785  
1. 795  
1. 805  
1. 815  
1. 825  
1. 835  
1. 845  
1. 855  
1. 865  
1. 875  
1. 885  
1. 895  
1. 905  
1. 915  
1. 925  
1. 935  
1. 945  
1. 955  
1. 965  
1. 975  
1. 985  
1. 995  
1. 005  
1. 015  
1. 025  
1. 035  
1. 045  
1. 055  
1. 065  
1. 075  
1. 085  
1. 095  
1. 105  
1. 115  
1. 125  
1. 135  
1. 145  
1. 155  
1. 165  
1. 175  
1. 185  
1. 195  
1. 205  
1. 215  
1. 225  
1. 235  
1. 245  
1. 255  
1. 265  
1. 275  
1. 285  
1. 295  
1. 305  
1. 315  
1. 325  
1. 335  
1. 345  
1. 355  
1. 365  
1. 375  
1. 385  
1. 395  
1. 405  
1. 415  
1. 425  
1. 435  
1. 445  
1. 455  
1. 465  
1. 475  
1. 485  
1. 495  
1. 505  
1. 515  
1. 525  
1. 535  
1. 545  
1. 555  
1. 565  
1. 575  
1. 585  
1. 595  
1. 605  
1. 615  
1. 625  
1. 635  
1. 645  
1. 655  
1. 665  
1. 675  
1. 685  
1. 695  
1. 705  
1. 715  
1. 725  
1. 735  
1. 745  
1. 755  
1. 765  
1. 775  
1. 785  
1. 795  
1. 805  
1. 815  
1. 825  
1. 835  
1. 845  
1. 855  
1. 865  
1. 875  
1. 885  
1. 895  
1. 905  
1. 915  
1. 925  
1. 935  
1. 945  
1. 955  
1. 965  
1. 975  
1. 985  
1. 995  
1. 005  
1. 015  
1. 025  
1. 035  
1. 045  
1. 055  
1. 065  
1. 075  
1. 085  
1. 095  
1. 105  
1. 115  
1. 125  
1. 135  
1. 145  
1. 155  
1. 165  
1. 175  
1. 185  
1. 195  
1. 205  
1. 215  
1. 225  
1. 235  
1. 245  
1. 255  
1. 265  
1. 275  
1. 285  
1. 295  
1. 305  
1. 315  
1. 325  
1. 335  
1. 345  
1. 355  
1. 365  
1. 375  
1. 385  
1. 395  
1. 405  
1. 415  
1. 425  
1. 435  
1. 445  
1. 455  
1. 465  
1. 475  
1. 485  
1. 495  
1. 505  
1. 515  
1. 525  
1. 535  
1. 545  
1. 555  
1. 565  
1. 575  
1. 585  
1. 595  
1. 605  
1. 615  
1. 625  
1. 635  
1. 645  
1. 655  
1. 665  
1. 675  
1. 685  
1. 695  
1. 705  
1. 715  
1. 725  
1. 735  
1. 745  
1. 755  
1. 765  
1. 775  
1. 785  
1. 795  
1. 805  
1. 815  
1. 825  
1. 835  
1. 845  
1. 855  
1. 865  
1. 875  
1. 885  
1. 895  
1. 905  
1. 915  
1. 925  
1. 935  
1. 945  
1. 955  
1. 965  
1. 975  
1. 985  
1. 995  
1. 005  
1. 015  
1. 025  
1. 035  
1. 045  
1. 055  
1. 065  
1. 075  
1. 085  
1. 095  
1. 105  
1. 115  
1. 125  
1. 135  
1. 145  
1. 155  
1. 165  
1. 175  
1. 185  
1. 195  
1. 205  
1. 215  
1. 225  
1. 235  
1. 245  
1. 255  
1. 265  
1. 275  
1. 285  
1. 295  
1. 305  
1. 315  
1. 325  
1. 335  
1. 345  
1. 355  
1. 365  
1. 375  
1. 385  
1. 395  
1. 405  
1. 415  
1. 425  
1. 435  
1. 445  
1. 455  
1. 465  
1. 475  
1. 485  
1. 495  
1. 505  
1. 515  
1. 525  
1. 535  
1. 545  
1. 555  
1. 565  
1. 575  
1. 585  
1. 595  
1. 605  
1. 615  
1. 625  
1. 635  
1. 645  
1. 655  
1. 665  
1. 675  
1. 685  
1. 695  
1. 705  
1. 715  
1. 725  
1. 735  
1. 745  
1. 755  
1. 765  
1. 775  
1. 785  
1. 795  
1. 805  
1. 815  
1. 825  
1. 835  
1. 845  
1. 855  
1. 865  
1. 875  
1. 885  
1. 895  
1. 905  
1. 915  
1. 925  
1. 935  
1. 945  
1. 955  
1. 965  
1. 975  
1. 985  
1. 995  
1. 005  
1. 015  
1. 025  
1. 035  
1. 045  
1. 055  
1. 065  
1. 075  
1. 085  
1. 095  
1. 105  
1. 115  
1. 125  
1. 135  
1. 145  
1. 155  
1. 165  
1. 175  
1. 185  
1. 195  
1. 205  
1. 215  
1. 225  
1. 235  
1. 245  
1. 255  
1. 265  
1. 275  
1. 285  
1. 295  
1. 305  
1. 315  
1. 325  
1. 335  
1. 345  
1. 355  
1. 365  
1. 375  
1. 385  
1. 395  
1. 405  
1. 415  
1. 425  
1. 435  
1. 445  
1. 455  
1. 465  
1. 475  
1. 485  
1. 495  
1. 505  
1. 515  
1. 525  
1. 535  
1. 545  
1. 555  
1. 565  
1. 575  
1. 585  
1. 595  
1. 605  
1. 615  
1. 625  
1. 635  
1. 645  
1. 655  
1. 665  
1. 675  
1. 685  
1. 695  
1. 705  
1. 715  
1. 725  
1. 735  
1. 745  
1. 755  
1. 765  
1. 775  
1. 785  
1. 795  
1. 805  
1. 815  
1. 825  
1. 835  
1. 845  
1. 855  
1. 865  
1. 875  
1. 885  
1. 895  
1. 905  
1. 915  
1. 925  
1. 935  
1. 945  
1. 955  
1. 965  
1. 975  
1. 985  
1. 995  
1. 005  
1. 015  
1. 025  
1. 035  
1. 045  
1. 055  
1. 065  
1. 075  
1. 085  
1. 095  
1. 105  
1. 115  
1. 125  
1. 135  
1. 145  
1. 155  
1. 165  
1. 175  
1. 185  
1. 195  
1. 205  
1. 215  
1. 225  
1. 235  
1. 245  
1. 255  
1. 265  
1. 275  
1. 285  
1. 295  
1. 305  
1. 315  
1. 325  
1. 335  
1. 345  
1. 355  
1. 365  
1. 375  
1. 385  
1. 395  
1. 405  
1. 415  
1. 425  
1. 435  
1. 445  
1. 455  
1. 465  
1. 475  
1. 485  
1. 495  
1. 505  
1. 515  
1. 525  
1. 535  
1. 545  
1. 555  
1. 565  
1. 575  
1. 585  
1. 595  
1. 605  
1. 615  
1. 625  
1. 635  
1. 645  
1. 655  
1. 665  
1. 675  
1. 685  
1. 695  
1. 705  
1. 715  
1. 725  
1. 735  
1. 745  
1. 755  
1. 765  
1. 775  
1. 785  
1. 795  
1. 805  
1. 815  
1. 825  
1. 835  
1. 845  
1. 855  
1. 865  
1. 875  
1. 885  
1. 895  
1. 905  
1. 915  
1. 925  
1. 935  
1. 945  
1. 955  
1. 965  
1. 975  
1. 985  
1. 995  
1. 005  
1. 015  
1. 025  
1. 035  
1. 045  
1. 055  
1. 065  
1. 075  
1. 085  
1. 095  
1. 105  
1. 115  
1. 125  
1. 135  
1. 145  
1. 155  
1. 165  
1. 175  
1. 185  
1. 195  
1. 205  
1. 215  
1. 225  
1. 235  
1. 245  
1. 255  
1. 265  
1. 275  
1. 285  
1. 295  
1. 305  
1. 315  
1. 325  
1. 335  
1. 345  
1. 355  
1. 365  
1. 375  
1. 385  
1. 395  
1. 405  
1. 415  
1. 425  
1. 435  
1. 445  
1. 455  
1. 465  
1. 475  
1. 485  
1. 495  
1. 505  
1. 515  
1. 525  
1. 535  
1. 545  
1. 555  
1. 565  
1. 575  
1. 585  
1. 595  
1. 605  
1. 615  
1. 625  
1. 635  
1. 645  
1. 655  
1. 665  
1. 675  
1. 685  
1. 695  
1. 705  
1. 715  
1. 725  
1. 735  
1. 745  
1. 755  
1. 765  
1. 775  
1. 785  
1. 795  
1. 805  
1. 815  
1. 825  
1. 835  
1. 845  
1. 855  
1. 865  
1. 875  
1. 885  
1. 895  
1. 905  
1. 915  
1. 925  
1. 935  
1. 945  
1. 955  
1. 965  
1. 975  
1. 985  
1. 995  
1. 005  
1. 015  
1. 025  
1. 035  
1. 045  
1. 055  
1. 065  
1. 075  
1. 085  
1. 095  
1. 105  
1. 115  
1. 125  
1. 135  
1. 145  
1. 155  
1. 165  
1. 175  
1. 185  
1. 195  
1. 205  
1. 215  
1. 225  
1. 235  
1. 245  
1. 255  
1. 265  
1. 275  
1. 285  
1. 295  
1. 305  
1. 315  
1. 325  
1. 335  
1. 345  
1. 355  
1. 365  
1. 375  
1. 385  
1. 395  
1. 405  
1. 415  
1. 425  
1. 435  
1. 445  
1. 455  
1. 465  
1. 475  
1. 485  
1. 495  
1. 505  
1. 515  
1. 525  
1. 535  
1. 545  
1. 555  
1. 565  
1. 575  
1. 585  
1. 595  
1. 605  
1. 615  
1. 625  
1. 635  
1. 645  
1. 655  
1. 665  
1. 675  
1. 685  
1. 695  
1. 705  
1. 715  
1. 725  
1. 735  
1. 745  
1. 755  
1. 765  
1. 775  
1. 785  
1. 795  
1. 805  
1. 815  
1. 825  
1. 835  
1. 845  
1. 855  
1. 865  
1. 875  
1. 885  
1. 895  
1. 905

# „MAX DRESSLER“

Dresden, Prager Strasse 12

— Montag und folgende Tage, soweit der Vorrath reicht:

- |   |                           |
|---|---------------------------|
| Weisses Damenhemd mit Stickereikoller oder Volant   | Ausnahmepreis: Mark 1.25. |
| Weisse Nachtjacke aus Koper mit Stickerei . . . . . | Ausnahmepreis: Mark 1.25. |
| Weisses Beinkleid mit Stickerei-Volant . . . . .    | Ausnahmepreis: Mark 1.25. |

ca. 50 Stück  
Straßen-Ginßaufläufen  
und ca. 12 Stück  
Schrotabdeckungen  
von Gusseisen,  
sowie ca. 150 Stück  
Schrotsteigelisen  
werden zu kaufen geladen.  
Offerter oder Anfragen erbeten  
von M. Os. Helm, Biele.



Ein Paar Jucker,  
Gähnmal u. Kappe, stadtischer  
und kott. stehen wegen Abreise  
des Besitzers sofortig zum Ver-  
kauf. Nächstes Reitbah-  
nhof. Kundenauflage 38.

## Holzwolle

In gleichmäig. schöner, dauerhafter  
Qualität in Wagen- und Wagen-  
ladungen empfohlen zu kaufenpreis.

Friedrich Seelmann,

Telephon 3072.

Flottes, sicheres  
Wagenpferd,

Goldfuchs, 170-175 Cm. hoch,  
nicht über 7 Jahre alt, wird so-

zu kaufen gesucht.

Offerter und Q. D. 643 Ego  
d. Blatt. erbeten.

Jeder Radler  
verlangt vor Kauf eines Rades  
den Katalog unserer vorsätzlichen  
„Zenith“-Rahmenräder.

Franz Klein & Co.,  
Coffeande-Dresden.

Der neueste Pat. Freilauf  
mit Rücktriebtheit kann von  
uns an jedem neuen u. gebrauchten  
Rad angebracht werden —  
Reparaturen, Reinigeln u. Einstell-  
en wir schnell und gut aus  
Preisangabe vorher.

50-100 Waggons

Kern-Eis  
und noch  
abzugeben

z. Waggon franco Dresden 60 M.

Theodor Rohleder,  
Beauereibefüher. Gebni.

Fracks,

Nachz. Anzüge, Cylinder, neu  
und modern, verleih u. verkauf.

C. Sauer Nachr.,

Margaretenstraße 7, 1. Etage.

Schnupfen.

Rosen-, Nachen- und Rehblätter-  
Schnupfen, frisch u. verfeinert. Stoff-  
Schnupfen werden überwiegend  
durch den einfachen und an-  
genommenen Gebrauch der balti-  
schen Schnupfen-Watte (Wattentoft-Watte), unerreicht  
reichlich und völlig unbeschädigt.  
Dose 50 Pf. Alleverkauf und  
Verbrauch.

Salomonis-Apotheke

Dresden-A. Neumarkt 18.

Ein Landauer,  
fast neu, sehr 1. Jagdwagen.  
3 Kutschirwagen, 2 Ameri-  
kaner, 1 Einflößwagen, 1 Bon-  
villen, ca. 30 St. 1. u. 2-spänn  
gebraucht.

Aufzugsgerütre,

Brunnplatt, 5 Cabrioletgeschrirre,  
3 fast neue Reitställe u. 3 mehr  
jollen bill. verkauf werden. Emil  
Übericht, Rosenthalstr. 55.



Augsburg,  
II. Qu. 1. Qu. extra  
1.50,- 2,- 2,-  
Prima 4,- 4.50,-



Mädchen,  
feiner deutscher Haarhut,  
schwarz und farbig,  
5,- 6,- 7,- 8,-



Borsalino,  
feinst. italienischer Haarhut,  
in schwarz und grau.  
7.50,- 8,- 9,- 9.50,-

## Filz-Hüte

Illustrirter Katalog gratis und franko!



Dresden,  
schw. 1.50,- 2,- 2.50,- 3,-  
schwarzes Haarhut,  
6,- 7,- 8,-



Pastor,  
moderner Wollhut,  
8,- 4,-  
schwarzer Haarhut,  
6,- 11,-



In kleinen Fäçons  
von Pless-Wien 11,-  
von Lincoln Bennet 12,-  
ff. deutsch. Haarhut 7.50,- 8,-  
federleicht 8.50,- 9.50,- Mk.

### Gute Cylinder

4 1/2, 6, 9, 12, Mk.

engl. u. franz.

15, 20, 24 Mk.

### Claque-Hüte

6, 9, 12, 15, 24 Mk.

Frauenstrasse  
Magazin „zum Pfau“

Geleistete Garantie: Jeder Hut, auch der billigste,  
ist fehlerfrei; sogenannte zurückgesetzte Ware bleibt vom  
Ladenverkauf ausgeschlossen. Die in den Schaufenstern aus-  
gestellten, mit Preisen versehenen Waaren werden auf Ver-  
langen bereitwillig bereit-gegeben und verkauft.

## Grösstes Lager



feinster Uhrketten  
und Ringe.



Unübertraffen an Qualität  
gegen Katarrh, Husten, Heiserkeit,  
Verschleimung u. Folgen  
der Influenza sind  
Weppelmann's  
Emser Tabletten.  
(Aeratisch empfohlen.)  
Nur echt in runden Schachteln  
wie obenstehende Abbildung.  
Sie haben in Dresden-A.  
bei Paul Finster, i. A.  
Emil Thümmler, Chemnitz;  
C.G. Klepperheim, Braunschweig; H.  
mann Weingärtner,  
Landhausstr. 15 u. Große  
Brüdergasse 21; in Dresden-N.  
bei Schmidt & Gross, Obergärtner 1;  
Wollmann, Heußstr.

Seite 31 „Dresdner Stadtchron.“ Seite 31  
Sonntag, 2. März 1902 Seite 31  
Nr. 60

## Hammer's

ärztlich empfohlene

Kinderfussbekleidung  
„Natura“



wird nach anatomischen Grundsäzen hergestellt und erhält bei äußerlich  
eleganter Form alle hygienischen Wünsche bezüglich des Wachstums  
und der Entwicklung eines normalen Fußes.

In allen Größen und Weiten vorrätig bei

J. & A. Hammer, Pragerstr. 24.

Garantiert keine  
Deutsche  
Rothweine,

wohlkennend, wohlvermöllich.

Affenthaler

a. M. 0.85

Oberingesheimer

a. M. 1.10

C. Spielhagen,  
Ferdinandplatz 1.

Wagen,

1. Amerikan 1. 8-10 Ver.

auch als 1. Sommer-Omnibus

zu gebrauch. mit abnehmbarem

Verdeck, sowie ein 1. eleg. Van-

douett, 1. bill. zu verkaufen.

Wöhler, Schönleinstrasse 18.

Sophas und Schränke  
zu verkaufen. Böckhsweg 52, pt.

Drehbänke,

Benzinmotor, Hobelmashine u.

bill. Ad. wegen Krankheit

sofort bill. zu verkaufen.

G. Schreiber, Nöhrdörfel 8.

Patente seit 1877

Otto Wolff, Bismarckstrasse,

(Am Westendhausestrasse)

Marken & Musterschutz.

Waren ausnahmsweise

Gelegenheits-  
Kauf!

Ein ehr. Wuhbaum-Buffet,

Schreibtisch, großer Schrank,

Salonstisch u. sofort zu ver-

kaufen. 10. Jahrh.

Wohler, Schönleinstrasse 18.

Konfirmation  
Schwarze  
Kleiderstoffe,

große Auswahl!

schön und preis-

werth,

Kleid 4. 4.50. 5. 5.75. 6. 7.25.

8. 9. M. sc. empfiebt

Friedr. Paul

Bernhardt

in Dresden,

Schreibergasse 3.

Seltenheit für  
Hundeliebhaber!

Eine in jeder Beziehung tödlich  
schöne Kolossal-Dogge.

goldgezimmert, ca. 1½ Jahr alt,  
zeigt einen 88 cm. Rückenhöhe

Galter 160 cm. hoch, größter und  
kräftigster Hund seiner Art. Rec-

ommend 1. Klasse, hoch-

elegantes, sehr temperamentvolles

Exterieur, am Tage sehr gut

märkte. Nachts jedoch schafft, in  
für den billigen, aber leichten Preis  
von 125 M. zu verkaufen.

Rosengarten, Wittenberg.

Über guter Kleidung,

auch Schuhwerk I. o. dicht. Preis

C. John, Augsburgerstr. 6, p.

Eine Karte genügt.



# Montag den 3. März

und folgende Tage

# Gr. Massen-Verkauf

von ganz enormen Dimensionen, in allen Abtheilungen unseres Geschäftshauses. Es gelangen ausschliesslich Waaren bester Güte zum Verkauf, welche zuverlässig im Gebrauch und Preis vortheile schaffen, die bei reeller Bedienung nicht günstiger geboten werden.

## Kleiderstoffe. Teppiche — Portières Decken — Gardinen Abtheil.: Damen-Confection.

Schwarze ganzwollene Chevots	Meter	75 Pf.
Schwarze und coul. ganzwoll. Crêpe	Meter	1,25 M.
110/115 cm breit, tolle Ware	Meter	
Schwarze Mohairs	Muster	1,25 M.
mit kleinen abgelegten		
Engl. Hausjeppinste	im Natur-Melange	Meter
Melirte Kammgarn-Stoffe,	Ganzwolle	1,35 M.
Blousen - Stoffe	Meter	65 Pf.
mit effektvollen glänzenden		
Editionen	Meter	

Krally-Teppiche,		zweiflachig, mit schwerem gef.
Bränen; farbenprächtig. Preise-		
durch Gelegenheitsläufe im Chemnitzer Industrie-Bereich frap-		
pieren billig. Noch nie war ein Angebot in dieser Abtheilung		
so günstig.		
Tapestry-Teppiche,		Größe 130/190 cm . . .
do. do. Bräne-Ware, 130/190 cm . . .		6,50 M.
1 Posten Axminster-Teppiche, 170/230 cm		13 M.
do. do. do. 20/250 cm		27 M.
do. Vorlagen, zweiteilig . . . . .		12 M.
		24 M.
		60 Pf.

### Grosse Linoleum-Vorlagen, 60 Pf.

#### Wollene Tischdecken.

Jacquard-Decke	mit gefluhter Bräne . . .	2,25 M.
Wollene Decke	mit Jacquard-Bordüre . . .	3,50 M.
Woll. Coteline-Decke	m. Schnur u. Quaste . . .	4,00 M.
Tuch-Decken,	beste Qualität, mit schwerer	
	Chemillen-Borte . . . . .	7,50 M.

#### 1 Posten Tuchdecken.

schwere Qualität, mit reicher Stickerei und	
Applikationen . . . . . statt 15,00 M.	7,50 M.

#### 1 Posten wollene Lambrequins,

Querbehänge mit Stickerei . . .	statt 4,50 M.
2,75 M.	

#### 1 Posten Tuch-Lambrequins,

schwere Qualität, mit reicher Stickerei, bis 2 Meter	
breit . . . . . statt 14,00 M.	7,50 M.

#### Forstière.

1 Posten wollene Portières	m. Jacquard-
Borte . . . . .	statt 3,50 M.

1 Posten Garnituren,	bestehend aus 2 Flügeln
mit Lambrequins, reich bestickt . . .	0,75 M.

Lambrequinsstoffe,	Stoff . . . . . Meter
1,50 M.	

#### 3 Serien Gardinen.

Series 1. Englisch Tüll,	Series 2. Englisch Tüll,	Series 3. Englisch Tüll,
Reiniger, 2 Flügel, 1,95 M.	Reiniger, 2 Flügel, ca. 3,25 M.	Reiniger, 2 Flügel, 3,50 M.

24 Pf. Moquetteplüsch,	190 cm breit, schwere Ware,
4,95 M.	

Einige Hundert Golf-Capas, aus Home-  
Klapptüren mit Applikationen auf Stoff. Reklamepreis

5,50 M.

Jacken-Costüme aus englischen Stoffen . . . . . 13,50 M.

Paletots und Jackets in jeder Art zu niedrig calculirten Preisen.

#### Schwarze Confirmanden - Kleider

in schöner Nachtt . . . . . 7,50, 10,50 bis 15,00 M.

Schwarze Confirmanden - Jackets aus Covercoat, geschlossene Fugen . . . . . 4,95 M.

Schwarze Confirmanden - Jackets aus Rips, mit Tressenbord, vollständig auf

Futter gearbeitet . . . . . 6,00 M.

Kinderkleidchen aus Halbtuch, frottiert . . . . . 1,50 M.

Kinderkleidchen aus Cheviot, hübsch garniert . . . . . 3,00 M.

#### 1 Posten Knaben - Buckskin - Anzüge

für das Alter von 1—8 Jahren, statt 6 bis 10 M.

jetzt Durchschnittspreis für alle Größen

Knaben - Buckskin - Hosoz in allen Größen, zum Ausziehen.

Durchschnittspreis 98 M.

## Schuhwaaren.

1 Posten Damen-Stiefel, bavanna und ochs-

4,95 M.

1 Posten Damen- und Herr-n-Boxcalf-

-Stiefel . . . . . 8,25 M.

1 Posten Burschen-Stiefel . . . . . 5,45 M.

1 Posten Herren-Zugstiefel . . . . . 5,95 M.

1 Posten Damen-Lastlingschuhe . . . . . 90 M.

1 Posten Damen-Spangeschuh, braun

und schwarz . . . . . 2,85 M.

Posten Leder-Kinderschuhe Durchschnittspreis 1,50 M.

Knaben-Mützen, feine Fugen . . . . . 60 M.

## Diverse Waaren.

Bürsten-Taschen, Zisa, vorgezeichnet . . . . .	Meter	9 Pf.
Bürsten-Taschen, Zisa, Zheit, vorgezeichnet . . . . .	Meter	20 Pf.
Wandschoner, grau Leinen, vorgezeichnet . . . . .	Meter	32 Pf.
Fillet-Guirure-Decken, Handarbeit, Gr. 50/50 . . . . .	Meter	55 Pf.
Obst-Servietten, grau Leinen, vorgez. Bräne . . . . .	Meter	9 Pf.
Glas-Deckchen mit Bränen, vorgezeichnet . . . . .	Meter	1 Pf.
Leinen-Deckchen mit Hobelbaum, vorgezeichnet . . . . .	Meter	4 Pf.
Tablett-Decken mit Bränen, vorgezeichnet . . . . .	Meter	12 Pf.
Klammer-Beutel, Hoblein, vorgezeichnet . . . . .	Meter	15 Pf.
Besen-Vorhänge, grau Leinen, mit bunten Borten u. Bränen, vorgezeichnet . . . . .	Meter	95 Pf.
Waschko b-Decken, Rüscherlein, vorgezeichnet . . . . .	Meter	38 Pf.
Lampen-Untersätze, Zisa, ausgezett . . . . .	Meter	5 Pf.
Kinder-Lavalliers, Seide . . . . .	Meter	10 Pf.
Tüll-Decken, Größe 35/35 . . . . .	Meter	12 Pf.
Saidene Chiné-Bänder . . . . .	Meter	24 Pf.

# MESSOW & WALDSCHMIDT

11 Wilsdruster Strasse 11.

# L. Goldmann,

Spezial - Haus für Damen - Mäntel

# Ausstellung

und Eröffnung der

## Frühjahrs- und Sommer-Moden 1902

Mittwoch, den 5. März, Abends 6 Uhr.

**L. Goldmann;**

König Johann-Strasse 1, am Altmarkt.

# Inventur - Ausverkauf

vom 18. Februar bis 15. März c.

Um mein großes Lager in Teppichen, Möbelstoffen, Portières, Tischdecken, Gardinen und speziell Linoleum, Linoleumläufen, Linoleumteppichen zu räumen, gebe ich auf sämtliche genannten Artikel von heute ab auf meine billigste ausgezeichnete Preise noch

**20% Rabatt.**

Auf diese ganz besondere günstige Offerte mache ich ergebenst aufmerksam.

**Moritzstrasse 17. Ernst Pietsch, Moritzstrasse 17,**  
Ecke Schiessgasse.



aus Cheviot : Kammgarn : Tuch-Kammgarn :  
11-28 13-35 15-48 Mk.

Schnitt und Ausführung  
unübertroffen !

Nach Maass ohne Preis erhöhung.

**Samter & Co.,**

im Hause „Zum Pfeu“ Frauenstr. 2 im Hause „Zum Pfeu“

**Für Gastwirthe.**

Gut erhalten großer Kuchenherd mit voller Kochfeldung sofort zu verkaufen. Herdgröße: 100 x 130 cm, 3 Bratröder je 20 x 70 cm groß. Wärmeplatte, Wasserkanne, Messinglauffangen, Windeleisenfassung, Gerätbehälter, Nischenlöffel.

Zu besichtigen im Rathaus zu Radeberg.  
Radeberg, den 27. Februar 1902.

**Der Stadtrath:**



Größtes Korset-Special-Geschäft am Platz.  
In 9 Schaufenstern reichhaltige Ausstellung.  
Mahanfertigungen. — Wäsche und Neavaraturen.  
Auswahl-Sendungen. — Anprobe-Zimmer.

**Max Hoffmann,**  
Wallstr., Ecke Scheffelstr.,  
Parterre, 1., 2., 3. Etg., Fernspr. 6144.

**Böh. Bettfedern und Daunen,**  
das Kind von 1 Mark an bis zu den teinsten, fertige Gebete  
zu 18, 20, 23, 25 Mark u.s.w. Steckbeuteln von 2 Mark an. Für  
Ausstattungen, Lager und Auffertigung von Stepp-Daunendekken,  
Plumeaux empfiehlt sich bei reifster Bedienung zu bill. Preisen.

**Osmar Fröhner, vorm. Oscar Heduschka,**  
Dresden, Scheffelstr. 9, schrägüber dem Rathaus. Gegr. 1842.

**Bruno Senewald, Seilergasse 16,**  
Fernsprecher 1875, Amt I.

**Möbel-Aufbewahrung.**

Stadtumzüge, sowie Uebersiedelungen von u. nach auswärtis  
mit Wagen v. 5-9 Mrd. ohne Umladung beforgt billig d. O.

## Bekanntmachung.

Die nachstehenden Arbeiten zum Umbau der Kirche zu Gröditz bei Weissenberg in Sachsen sollen im Wege der öffentlichen Subvention vergeben werden. Zeichnungen und Bedingungen sind bei demstellvertretenden Vorstehen Herrn Andreas Paulick in Gröditz einzusehen und können Blankette für Maurer- und Zimmerarbeiten zu je 3 M., für Tischler-, Stein-, Schmiede- und Schlosserarbeiten zu je 2 M. und für Dachdecker- und Klempnerarbeiten zu je 0,50 M. dort entnommen werden.

Offerten sind bis

Montag den 17. März Abends 6 Uhr  
versiegelt portofrei und mit Aufschrift versehen bei  
dem Unterzeichneten einzureichen.

Gröditz bei Weissenberg, den 1. März 1902.

Der Kirchenvorstand zu Gröditz.

Mrosack, Pfarrer.

**Hverein f. Handlungs-Commis von 1858**  
(Kaufmännischer Verein) in Hamburg.

Hauptzweck: Kostenfreie Stellenvermittlung. i  
Unübertrifftene Wohnraumsicherungen zu Gunsten der Mitglieder.  
Beitrag des Vereins und seiner Räte: 7,500,000 Mark.  
Über 65,000 Mitglieder. Über 90,000 Stellen besetzt.  
Die Mitgliedsarten für 1902 liegen zur Einlösung bereit.  
Vom 1. März ab in Verzugsergarung zu entrichten. Eintritt  
täglich. Vereinsbeitrag jährlich Mr. 6.—

Auskunft bereitwillig in der Geschäftsstelle bei Herrn  
Emil Böhme Nachf., Gr. Blaueschiffstr. 32.

## Gartenbauschule

des Gartenbauverbands für das Königreich Sachsen,  
Dresden.

Anmeldung von Schülern für das am 7. April 1902 beginnende  
neue Schuljahr wolle man umgehend beim mitunterzeichneten Direktor  
bewirken, der Auskunft über die Schule ertheilt und Briefe  
verfasst.

**T. J. Rud. Seidel,**  
Vorsitzender des Gartenbau-  
Verbandes.

**M. Bertram,**  
Direktor der Gartenbauschule,  
Reg. Sächs. Gartenbaudirektion.

**Ein eleganter  
Aufzehrwagen,**  
Rufbaumw. wird billig verfasst  
bei Paul Döring, Alt-Gruna,  
Vindensstr. 26.

**Planinos**  
verleiht billig I. 6. 7. 8 bis 12 M.  
per Monat Sybre, Moritz-  
strasse 18, 2. Etage.



# Gebrüder Bernhardt

Königl. Sachs.

# Bernhardt

Hoflieferanten

Nr. 3 und 5 Ferdinand - Strasse Nr. 3 und 5.

Hierdurch gestatten wir uns, bekannt zu geben, dass **2 Brautausstattungen**, wie sie gelegentlich der **Kollektiv-Ausstellung** so viel Beifall fanden, umfassend Möbel, Gardinen und Teppiche, im Gesamtwert von

**Mk. 5500 und Mk. 8000**, sowie ferner solche schon von **Mk. 3000 bis Mk. 4000**

in bekannter, nur gediegener Ausführung in unseren Geschäftsräumen ständig aufgestellt bleiben. Zu deren zwangloser Besichtigung werden interessanter hierdurch höchst eingeladen. Anlässlich des bevorstehenden Wohnungswechsels offerieren wir ferner: einen Posten gut gearbeiteter, nach der Inventur zurückgesetzter **Tischler- und Polstermöbel**, sowie **Übergräden** und einzelne **Stoffcoupons** mit **- 10 % bis 20 % Rabatt**, theils unterm **Einkaufspreis**.

Umarbeitungen und Modernisiren von Polstermöbeln und Übergräden unter billiger Berechnung.

Gegründet 1839.

Telephon I, 414.

Eigene Werkstätten.

## Versteigerung Wettinerstr. 8.

Montag den 3. März von Vorm. 10 und Nachm. 3 Uhr an sollen meist. versteigert werden: 3 Küh-Buffets (reich gefüllt), 5 edle Nussb. u. 9 gem. Kleiderschränke, dergl. 12 Bettdecken (herbstl. m. Spiegel), 1 Bücher- u. 2 Wäscheschränke, 5 Kommoden, 2 edle Nussb. u. 28 gem. Bettdecken m. Matratzen, 2 Reisemöbel, 3 Küh-Schreibstühle, 6 Nussb. Trumeau, 6 Wäschstühle m. Marmot, 8 Nachttische, 12 Stühle u. 2 Ausziehpulte, 24 Bettdecken m. Konsole, 75 Stühle, 2 Wäschgarmentzettel u. 8 Bettstühle. Sofas.

Dienstag d. 4. d. Vorm. v. 10 U. an: ein gr. Vorleser fertiger Bettbezüge u. Kästeb., Hand- u. Wäschstühle, Schlaf-, Treppe- u. Strohdecken, Tischdecken in Blüth u. Wolle, 25 neue Federbetten, 6 Regulatoren, 3 Krebschwinger, Portières, Gardinen u. 45 Teppiche, 2-6 Mtr. lang (darunter 4 Einzelne), 12 mit. Vorleser u. versch. and. Sitzst. und 6 Thymphonios.

Grosse Möbel-Versteigerung Wettinerstraße 7, part., schrägüber vom "Zivoli".

Morgen Montag den 3. März gelangt daselbst Vorm. von 10 Uhr an ein großer Vorleser Tischler- und Polstermöbel in echt Nussb. u. imitirt. als: Buffets, Felder-, Bücher- u. Küchenmöbel, Schreibt., Sofas, Angestl. u. Rückentheile, Bettläufer, Kommoden, Trumeau, Bettstühle und Wandspiegel, d. Sorten Stühle, Poufs, Engländer, Polstermöbeln, Poufs, Wäschstühle und eins. Stühle. Sofas, Gebrauchs-, Hochbaute, engl. u. grünweisse Bettdecken mit Federn oder Patentmatratzen; um 11 Uhr eine kompl. **Schlafzimmer-Einrichtung** (mit. Nussb. m. Ahorn), 1 Bettdecke, eine Partie Teppiche, Tischdecken, Portières, Bettvorlagen u. And. mehr zur Versteigerung.

Bitte genau auf Nr. 7 zu achten.

M. Unger, Kult. u. Tax.



## Vorbereitungs-Institut

für Militär-Examina u. höhere Schulen.

Die Schüler werden in kleinen Klassen unterrichtet, die es ermöglichen, der individuellen Eigenart jedes einzelnen gerecht zu werden. Der Unterricht ist von der obersten Schulbehörde koncessioniert und staatlicher Aufsicht unterstellt.

Sprechzeit Hepke, Serrestrasse 11, II.

10-12. Holzversteigerung: Neustädter Staatsforstrevier, Montag den 10. März 1902 Vorm. 10 Uhr im Hotel „Amtshof“ in Neustadt.

1835 wch. Stämme, 5172 wch. u. hoh. Stäbner, 1175 wch. Drehstangen und 2660 wch. Reisstangen. Rgl. Forstrevierverwaltung Neustadt zu Langburkersdorf und Rgl. Forstamtamt Schandau, am 24. Februar 1902. Hellmann.

## Ahrent-

## Ausverkauf.

Im Konkurs des Uhrmachers Löffler, Grunerstraße Nr. 42, ist eine große Auswahl von Uhren — besonders auch zu Konfirmations-Geschenken geeignete Taschenuhren und goldene Herrenuhren — zu außerordentlich billigen Preisen zu verkaufen.

Der Konkursverwalter.

Neue u. gebrauchte

## Pianinos,

Flügel, Harmoniums.

Billigte Preise.

Kauf Miethe

Tausch

auch

Theilzahlung.

Stolzenberg

Johann-Georgen-Allee 13, part.

Preisliste gratis.

Herrschaffliche gebr. Möbel,

edle Sofas 12 und 25 M.

Damen-Chaiselongues 20 u. 28 M.

Sofas, Salontische 8 u. 18 M.

Bettstühle u. Kommoden 18 M.

Altbritische Stühlen 28 M.

Stühle. Rosbaumschalen 28 M.

Brachwolle Salongarnituren,

nur Gelegenheitsstücke,

sofort zu verl. Ed. Gasser,

Mathildenstraße 47, 2.

## Das Ideal

der modernen Damenwelt sind meine Corsets mit Vorrichtung, welche den Wangen freihalten, sonst Leib und Hölle befestigen und die Taille um 5 cm verlängern. Auch Corsets für sehr idylische Damen befinden voll Normen berührend. Pariser Corsets mit Vorrichtung 40 M. Pariser Corsets mit Vorrichtung 30 M. Deutsche Corsets mit Vorrichtung von 15 M. aufwärts. Bei Bestellungen Angabe der Corsetweite, sowie ob hoch- od. tiefläufig gewünscht. Probefindung nicht erforderlich, da meine Corsets bei richtiger Angabe immer passen. Bedienung nur durch mich. Erfolg nach Ansprobe sofort. Versand nur gegen Nachnahme. Umtausch bereitwillig.



Frau E. Krieg, Berlin, Friedrichstrasse 95, III.

am Bahnhof, gegenüber dem Central-Hotel. Rein Laden.

Vom 1. April ab: Mohrenstrasse 58, II. (nahe Friedrichsbr.).

## Dank.

Es drängt mich im Interesse ehrliecher Lebender, hiermit auf das seit 25 Jahren durch vorzügliche Erfolge bewährte Institut für Herren-Spezial-Handlung, System Gust. Herm. Braun, Dresden V. Zwenkauer-Platz 12, hinzuweisen. Von Ausdruck zu geben, denn ich bin durchaus sehr auf meine dreifache Schätzung meines Lebens hin, von meinem langjährig, qualenden Nervenleid, belast. in Blutarmuth, heftigen Kopfschmerzen, Schwindsucht, Herzstößen, Angstgefühl, Müdigkeit u. Verdorbarkeit, Schlag- u. Appetitschwäche, bereit worden. Die dreifach erprobten, leicht zu befolgenden Regordnungen hinterlassen mich nicht in meiner gewohnter Täthigkeit; nach waren die Kosten nicht erheblich. Wenn aber ein ähnliches Leiden hat, sollte verläumen, die allbekannte Braun'sche Heilmethode vertrauensvoll in Anwendung zu bringen. Frau A. Wilhel. Rosen bei Deut. Reichsdr., Kreis Leobschütz.

NEU! Dauerputztücher  
„Metallputz“

D. R. Pat. u. D. R. G. M.

Preis 30 Pf. pro Stück.

Fabrikaten „Saxonia“ einer techn. Fabrik.

G. Schubert, Dresden-Alt. Marienstr. 10.

Erstaunlich in allen einschlägig. Geschäften.

Vielen Herren u. Herrn, Priv. etc.

Im eigenen Interesse seien man darauf, dass jedes Dauerputztuch u. nebenbei.

Stopfversch. ist.

Imprägnierte Solbrig. Blankputz all. Metalle

wie Messing, Kupfer, Nickel, Gold, Silber u. durch einfaches schnelles Reißen in diese eben präparirt, wie Wachs, vorzügliches Dauerputztuch.

Scrammt nicht.

Greift Metall nicht an.

Keine Pasta, Keine Schiere, Keine Schmutz.

Imprägnierte „Metallputz“ D. R. G. M. Dauerputztuch.

Imprägnierte „Metallputz“ D. R.

# „TIVOLL“

Täglich  
Gesangs- u. Instrumental-Concert  
der 1. bayer. Oberlandler-Kapelle.  
Anfang 6 Uhr, Sonntags 4 Uhr. Ende 11 Uhr.  
**Ausschank von Märzenbier.**

*Neu! Zum 1. Mal in Dresden! Neu!*

## Stadtwaldschlößchen,

Postplatz.  
Täglich Gr. Gesangs- und  
Instrumental-Concert  
der Compagnia Italiano „Sirena“  
Duchon: Francesco Colucci.

12 Personen. Anfang 5 Uhr. Neu!

## Braune's Restaurant

Dötzschen.  
Heute Sonntag:  
starkbesetzte Ballmusik,  
wozu ergebenst einladet Hochachtungsvoll Oskar Braune.

## Herrschaftlicher Gasthof Röthnitz.

Heute Sonntag den 2. März;  
ein Tänzchen. Hochachtungsvoll Franz Tögel.

## Gasthaus Leubniz-Renostra

Heute Sonntag:  
Ballmusik. Hochachtungsvoll Emil Müller.

## Paradiesgarten Zschertnitz.

Anerkannt schönstes Vergnügungs-Etablissement.

Heute: Feiner Ball.

Spezialität: Warmer Schinken mit Kartoffelsalat.

Hochachtungsvoll Max Heide.

## Stadt Leipzig.

Heute Sonntag und morgen Montag

## Grosse Militär-Ballmusik

Anfang von 1-2. Montag von 7-10 Uhr Tanzverein.

nachdem große originelle Jahrmarktkolonialie gratis.

gesuchtend M. Kunze.

## Eldorado

Steinstraße 15.

Grossartig renovirt, feenhafit erleuchtet.

Schneidige Militär-Musik, 177er.

Heute und morgen feiner Damenball.

Das Ballunterhaltungsvoll Schenklichkeit.

An. 1 Uhr. Tanzverein. Hochachtungsvoll Gustav Arnsche.

## Odeum.

Sonntag und Montag

## Grosser Elite-Ball.

Sonntag von 1-2. Montag von 7-10 Tanzverein.

Hochachtungsvoll Karl Kost, Canistraße 3.

## Carolagarten.

Heute großer Jugend-Elite-Ball.

Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll Rieb. Weigand.

## Gasthof Kaditz.

Heute Sonntag:

## Öffentl. Ballmusik.

wozu ergebenst einladet Hochachtungsvoll Moritz Saape.

## Grosser russischer

# Circus M. Beketow

in der Röntgenstr., 5 Min. v. Hauptbahnhof.

Dienstag den 4. März 1902, Abends 8 Uhr

## Gala-Eröffnungs-Vorstellung.

### Colossal-Programm.

Für Dresden ganz neue Spezialitäten und Kunstkräfte.

Herren Direktor Beketow mit ihnen ganz neuen und Frau Direktor Beketow mit ihnen ganz neuen Freibbeits-Dressuren.

Doppel-Josken-Akt in Balltoilette auf zwei und einem Beide ausgetragen von Mlle. W. Beketow und Mr. C. Fontana.

Die ausgezeichnete Dompteuse Miss Ella mit ihren cubischen Löwen im Centralkäfig.

Mons. Gust. Gabrel, der amerikanisch bedeutende Schulreiter der Gegenwart.

Der berühmte Elephant Jimbo II mit dem unheimlichen Namen Don Carlos zusammen dargestellt und vorgeführt von Miss Palmer.

Die brillante Schulreiterin Mlle. Feodora.

Der amerikanische Original-Golem Gobert Belling mit seinem August.

Der HERMANN ALTHOFF in seinem einzig dastehenden ganz neuen Dodekath. bei welchem das Pferd nicht in der Manege, sondern auf dem schmalen Band der Manegebrücke galoppiert.

Die Kraft-Gladiatoren Gebrüder Boston.

Der populäre französische August Monsieur F. Gontard mit seinen dreifachen Roben.

Die Reitkünstlerinnen Helga, Mary, Dio, Josefine und Wardia.

Täglich Abends 8 Uhr: Grosse Vorstellung.

2 Grosse Vorstellungen 2 am 1 und 8 Uhr.

Im beiden Vorstellungen das gleiche atzende große Fest-Programm.

Nachmittags 4 Uhr zahlen Kinder unter 10 Jahren auf allen Sitzplätzen halbe Preise.

Preise der Plätze:

Vogel für 4 Personen Mk. 16,-, Vogelst. Mk. 4,-.

Platz 2,-, 1. Platz Mk. 1,50, 2. Platz Mk. 1,-.

3. Platz (Galerie) Mk. .50.

Billet-Verkauf: Cigarrengehäuse Wolff, Seelitz, gegenüber Paul Bergmann. An der Augustusbrücke 2, und an der Circus-Kasse.

Nach Schluss der Vorstellungen Straßenbahn-Berlehr nach allen Richtungen.

Der Circus ist durch Dampfheizung vorzüglich erwärmt.

Eingetragen!

Unterstützungsverein der Deutsch-Oesterreicher veranstaltet Sonnabend d. 8. März

im Tivoli einen Humoristischen Unterhaltungs-Abend,

für dessen Aufführung

Emil Winter-Tymian's Humoristen und Sänger

gewonnen wurden. Zutritt nur mit Karten, welche im Vereinslokal, Weberstraße 28, Restaurant Lehmann, zu entnehmen sind.

Eintritt 40 Pf. an der Kasse.

Anfang Abends 8½ Uhr. Ende 12 Uhr.

Rheingauer Weinhandlung

L. R. A. Wilcke,

Gewandhausstrasse 1 und 3.

Spezialität:

Rheinweine

in mittleren und kleinen Preislagen.

Direkter Bezug vom Winzer.

Basislizen und Proben auf Wunsch prompt und gratis.

Wald-Billa Trachau.

Haltestelle der elekt. Straßenbahn Postplatz-Trachau.

Heute Sonntag

Tanzvergnügen mit Contre.

Für gute Zweien und Getränke ist bestens gesorgt.

Täglich frischen, selbstgebackenen Kuchen mit Thürmer'schen Kaffee.

Hierzu lädt ergebenst ein

M. Kuhne.

# Circus Schumann

Dresden-Löbtau.

Heute Sonntag den 2. März:

2 große Vorstellungen 2,

Nachm. 3½ Uhr und Abends 8 Uhr.

Nachmittags ein Kind unter 10 Jahren in Begleitung Erwachsenen frei. Jedes weitere Kind unter 10 Jahren zahl

halbe Eintrittspreise.

Nachmittags und Abends:

„Auf Helgoland“ Circus unter Wasser

Neu! Broth, Hartbert-Orely, Neu!

Acrobaten und Genüllibriten.

Auftritte des gesamten Personals.

Abends 8 Uhr: 1. großer Preis-Ringkampf zwischen Herrn Willi Rössner und dem Mitglied des Dresdner Athleten-Klubs „Sandow“ Herrn Robert Heinrich (Preis 100 Mk.).

Montag: Grosse Vorstellung.

2. Großer Preis-Ringkampf. Auf Helgoland.

## Arndt's Kurhaus in Klotzsche.

Am 2. März 1902 Auftritt von

**Oscar Jung hähnel's**

berühmten humoristischen Sängern (10 Herren).

Beste Gesellschaft der Jetzzeit!

Außerordentliche Leistungsfähigkeit! Garantie für vollständig neues Programm! Untertheite Komik u. Humorista! Nach keiner Konkurrenz gleichgezogen! Anfang 7 Uhr. Eintritt 60 Pf. Vorverkauf a 50 Pf. bei Herrn Arne Sandig und im obigen Lokal.

## Grand Restaurant

# Kaiser-Palast

## Otto Scharfe's

berühmter

## Mittagstisch,

Diners zu 1 Mark,

11 Karten 10 Mk.,

zu Mk. 1,50, 11 Karten 15 Mk.

à la carte zu kleinen Preisen.

## Bestes

## Abend-Restaurant.

Echte und hiesige Biere.

Täglich

## Triumphator-Bier.

Erstklassige Weine.

Hochachtungsvoll

Otto Scharfe.

## Ballhaus.

Sonntags von 4-6 und Montags von 7-10 Uhr

Freier Tanz. Eintritt 20 Pf.

Hochachtungsvoll Fr. Aug. Pohlmann.

## Goldne Krone, Strehlen.

Heute Sonntag von 4 Uhr an

ein feines Tänzchen.

sowie Montag von 7-11 Uhr Tanzverein.

Um 9 Uhr Contre.

Es lädt ergebenst ein

Geiland & Sohn.

## Stadt Amsterdam,

## Gasthof zu Laubegast

Heute Sonntag den 2. März von 4 Uhr an

feiner Ball,

wozu ergebenst einladet Hochachtungsvoll Moritz Saape.



## Hôtel-Wegweiser für die Reise.

**Dresden. Sendig's Hôtel  
Europäischer Hof.**

**Dresden.** Weber's Hôtel  
gegenüber der Gemäldegalerie und Hofoper  
dem Kgl. Schloss etc. Bietet allen Confor-  
t. Kosten bei zollstetigem Preise.

**Berlin N.W.** Schweriner Hof <sup>Hôtel</sup>  
Mittestr. 15, nahe Bahnhof Friedrichstr.  
und Unter den Linden. Der Neuest einger.  
Zimmer von 2 Mk. an. Inh. Ferd. Elisal.

**Nizza.** Grand Hôtel d'Angleterre.  
Besitzer: F. C. Braun.  
Herrlich am Jardin Public mit Aussicht auf  
Meer und Promenade des Anglais gelegen.

Dresden-Schandau. Sendig's Hotel  
und Villen  
150 Zimmer. Telegr.-Adresse: Sendig-Schandau.

**Dresden. Hotel Kaiserhof.**  
Im Centrum, nahe allen Sehenswürdigkeiten. Alle  
Neuerungen. Elektr. Licht. Centralitz. Mässige  
Preise. Korbneils Bens-Bude. M. Ganzler.

**Chemnitz.** Victoria-Hôtel. Stadt-Centrum, vis-a-vis Rathaus Post u. Börse. Dampfheizung u. elektr. Licht. Specialhaus für Geschäftsherren. Besitzer Ernst Weil.

**Piauen i. V.** Hotel Goldner Löwe  
Mitte der Stadt.  
Telephon 207. Empfiehlt gute Fremdenz., vor-  
zügl. Küche, gute Weine, fl. Pilsner Urquell,  
echt Bayersch. Bertha Ritter-Sander.

**Dresden.** Kaiser Wilhelm-Hôtel  
zu Altona-Pansdorf.  
Am Hauptbahnhof prachtv. geleg., mit gross  
(sechst.) Gartenz. elektr. Licht. Centralheizung  
Fahr. im Hause. Dienst. Personabhebung gegen

**Aussig.** Hôtel z. schwarzen Ross. Biere, eigentlich d. Stadtkneipe, empfiehlt gute Fremdenz., vorzügl. Küche, u. Pilsner Urquell, echt Mönche, u. Aussiger Bürgerbräu. Hermann Link, Hotelier.

**Menton,** Wagner's Grand Hôtel  
Süd-Franzreich. de Russie et d'Allemagne  
Fernes, ganz nach Süden zel, deutsch, Hans,  
Gr. Gart. Tel. u. Cables p : Hôtel de Russie, Menton.

**Frag.** Hotel Monopol I. R.  
In der Stadt-Haus, nicht am  
Graben, B-ehnspree 1 für Nächte, herrech willie Nachtruhe.  
Meisterer Comptoir Aufzug, deutsche Leidung, Welspazier-  
Zimmer & Alben v. 2 Mh. im Speisesaal, Bäder, Equipages.

Dresden. **Hôtel Imperial**  
König-Johannstr. 12.  
Im Zentrum der Stadt. 70 elegant einger. Zimmer. Otto Frieser (früher Bodenbach)

**Berlin.** Hôtel Wilhelmshot  
Wilhelmstr. 44, nahe Leipzigerstr.  
Vornehme ruhige Lage. Zimmer v. 2,50 M. an,  
Gute Küche. Franz Vollborth, Besitzer.

**Mentone.** Gr. Hôtel du Louvre.  
Bedeutendstes  
deutsch. Hôtel. 300 Zimmer u. Salons, gr. Park,  
elektr. Licht, Aufzug. Deutsch. Offizierverein.

**Zittau i. S.** „Goldnen Sonne“  
Vollständig neu renovirt. Neue Bewirthung.  
Elektr. Beloucht., Dampfheiz., Omnibus am  
Bahnhof, Fernspr. 190. Bes.: G. Gräber.

**Dresden — Hotel Bellevue.**  
Altrenommiertes, vornehmes Haus 1. Ranges, in einzig schöner Lage an der Elbe; gegenüber dem Königl. Schloss, Opernhaus, Zwinger und Gemälde-Galerie. Elektrische Beleuchtung. Lift. Bäder. **R. Ronnefeld**, Direktor.

# Ein Mittel zum Sparen

die in Tausenden von Küchenbetrieben mit Erfolg  
wendete, vielfach preisgekrönte  
**MAGGI-WÜRZE.**



Moritzstr. **Palais de Saxe** Moritzstr.  
Spezial-Ausschank  
**Münchner Löwenbräu.**

Wie alljährlich kommt auch in dieser Saison unter der Bezeichnung

**St. Benno-Bier**

ein besonders kräftiges Spezialbier

Unter und folgende Tage zum Ausschank, wozu ganz ergebenst einlade

H. Hustedt.

**Machen Sie einmal einen Versuch**

mit



statt

Fleisch-Extrakt

Siris wird genau so angewandt und wirkt in derselben Weise wie der amerikan. Fleischextrakt. Es verbessert Suppen und Saucen, Gemüse und Fleischspeisen in hervorragendster Weise. Dabei ist Siris bedeutend wohlgeschmeckender, kräftiger und ausgiebiger und nur halb so theuer wie der amerikan. Fleischextrakt.

Generalvertreter für das östliche Sachsen **W. Wackernagel**, Dresden-N., Lutherplatz 14.

Tropfen à Mf. 0.25, Mf. 0.65, Mf. 1.20 &c. zu haben in **Dresden** bei:

**Kath. Ammon.**  
Goth. b. Tz. Brotkäferstr.  
**Eduard Barth.**  
Dresden-N. Vandenhoffstr.  
**Alfr. Blembel.**  
Dresden-N. Blasdruckerstr.  
**Will. Eichler.**  
Dresden-N. Schillerstr.  
**Rob. Fleischer.**  
Dresden-N. Böhrerstr.  
**Otto Friedrich.**  
Dresden-N. Dögerlestr.  
Rosenstraderstr.  
**Max Geibel.**  
Dresden-N. Gr. Blauenthalstr.  
**Heinr. Hahn.**  
Dresden-N. Wintergasse 11.  
**Georg Häntzschel.**  
Dresden-N. Zwingerstr.

**Alwin Hensel.**  
Dresden-N. Zembellstr.  
**Max Horn.**  
Dresden-N. Augustusgasse.  
**Carl Otto Jahn.**  
Dresden-N. Blasdruckerstr.  
**Arth. Leipnitz.**  
Dresden-N. Schneidstr.  
**Rudolf Leuthold.**  
Dresden-N. Maximilianstr.  
**Max Löshe.**  
Dresden-N. Schneidstr.  
**O. P. Vogt.**  
Dresden-N. Potenhauerstr.  
**Max Wagner.**  
Dresden-N. Ballstr.  
**A. Müller.**  
Dresden-N. Wittenbergerstr.  
**Heh. Nickisch.**  
Dresden-N. Baumherstr.  
**H. Rebner.**  
Dresden-N. Seestra.

**Herm. Roeh.**  
Dresden-N. Altmühlstr.  
**Herm. Roth.**  
Dresden-N. Grunerstr.  
**Schmidt & Gross.**  
Dresden-N. Hauptstr.  
**Paul Streubel.**  
Dresden-N. Lindenaupl.  
**Max Theunert.**  
Dresden-N. Gieswaldstr.  
**Max Lüscher.**  
Dresden-N. Schneidstr.  
**H. G. Moehring.**  
Dresden-N. Blumestr.  
**A. Müller.**  
Dresden-N. Wittenbergerstr.  
**Gust. Wiedemann.**  
Dresden-N. Blumestr.  
**Friedrich Wollmann.**  
Dresden-N. Hauptstr.



Solide Bedienung. Selbstgear. 1875. Billige Preise.  
**Bettfedern und Daunen.**

Daunen- und Wattdecken, eigene Anfertigung.

**Clemens Grossmann,**

Webergasse 10.

Ehrens der Laienstr. Ehrens der Wallstraße.

Ehre Käufleute in Witten, Witten, Witten und Witten, sowie eigene Bettfedern mit Zertifikat befinden mich nicht nur zufrieden, sondern auch **bessere Waare** mit ein billiger als Ausstattungsgegenstände. Wittenbaben, Steinmetze verkaufen zu können.

**GALA' PETER**

Zum Rohessen

die erste aller Schweizer Milch-Chocoladen.

Wenig gezuckert, reizt sie nicht zum Durst. Fabrik in Vevey (Schweiz)

Engros-Vertreter: **Otto & Quantz**, neue Rotherstr. 25, Frankfurt a. M.



In allen einschlägigen Ge-  
schäften kauflach, sowie bei

**T. Louis Guthmann,**  
Schlossstrasse 11,  
Prager Strasse 31,  
Bautzner Strasse 31.



Unübertrifft  
bleibt das

# Reform-Corset

**Gesundheit u. Schönheit**

(D. R. G. M. 51133).

Sensationelle Erfindungskraft auf dem Gebiete der Frauen-Hygiene, vorzüglich im Sig.  
Grußwürdigkeit von Beratern, sowie von Lehrern der Naturheilkunde, u. A. von  
Herrn Dr. med. **Böhme**, Dr. **Billfinger**, Sanitätsrat, Dr. med. **Emil Eckstein**,  
Dr. **Prager**, Frauenarzt, Frau **Klara Muche** u. A. m.

Zahlreiche Anerkennungsschreiben von Damen.

Preis: Qual. I M. 7.50, Qual. II M. 10.00.



aus durchbrochenem Stoff, an  
den Seiten und vorn am Schlos-  
Spitzeleiderung.

M. 0.50.



aus festem Stoff mit Gummizug  
an den Seiten, vorn zum Knöpfen,  
bequemes, aufsitzendes Corset,  
M. 2.75 und 3.25.



**Gesundheits-**  
**Corsets**

Mf. 2.50, 3.25,  
4.50, 5.50 u. m.  
in größter Auswahl

aus durchbrochenem Stoff, an  
den Seiten und vorn am Schlos-  
Spitzeleiderung.

M. 0.50.



verleiht selbst den stärksten Damen jugendlich schlank Figur und  
verminderung infolge ihres geraden Schnittes leichtet Druck über  
den Magen.

**Pilligste Preise:**

Grau Dreil Mf. 2.75, 3.25, 4.75, 5.50,  
grau Dreil mit Zwickel Mf. 7.—, 7.50,  
weiss Dreil Mf. 4.—,  
geblüm. Jacquard Mf. 4.—,  
hellgeblüm. Seide mit Zwickel Mf. 0.50.

**Reichhaltigste Auswahl in allen Arten**  
**Corsets. Spezialität: Corsets mit heraus-**  
**nehmbaren Herkules-Federn.**

**Erdmann Anders,**

Wallstrasse 1      Hauptstrasse 30  
Ecke Wildstrasserstr., part. u. 1. Et.      Stadt. Marthalle.

**■ Für Magenleidende! ■**

Allen Denen, die sich durch Erkrankung oder Überbelastung des Magens, durch Genuss  
mangelhafter, schwer verdaulicher, zu fetter oder zu kalter Speisen oder durch unregel-  
mäßige Lebensweise eine Magenleid haben.

**Magenkatarrh, Magenkrampf,**

**Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung**  
zugezogen haben, sei ermutigt ein gutes Hansmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wir-  
kungen schon seit vielen Jahren erprobte sind. Es ist dies der

**Hubert Ulrich'sche Kräuterwein**

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichem, heilkraftig be-  
fundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und  
belebt den Verdauungsorganismus des Menschen. Kräuterwein  
beseitigt Störungen in den Blutgefäßen und wirkt fördernd  
auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden Magenleid meist  
schon im Reime erklös. Man sollte aber nicht kaufen, ihn rechtzeitig zu gebrauchen,  
Sinnopreise, wie: **Kohlwurzen, Aufstoßen, Zahnschmerzen, Blähungen,**  
Nebelkeln mit Erbrechen, die bei chronischen Verstümmelungen Magenleiden um so  
heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken besiegt.

**Stuholverstopfung** und deren unangenehme Folgen, wie **Be-  
schaffenlosigkeit, sowie Blutanhäufungen im Leber, Milz und Pfortadervenen**  
(Hämorrhoidaleiden) werden durch Kräuter-Wein oft sehr befehl. Kräuter-  
Wein verleiht Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung  
und entfernt durch einen leichten Stuhl unangenehme Stoffe aus dem Körper und  
den Gedärmen.

**Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung**  
finden nicht die Folge schlechter Verdauung, mangelfaftter Blutabfluss und er es  
krankhaften Zustandes der Leber. Bei **Appetitlosigkeit, unter nervöser Ab-  
spannung und Gemüthsverstimmung**, sowie häufigen **Kohlwurzen, Zahnschmerzen, Aufstoßen** Nächten liegen oft solche Kranken langsam dahin. Kräuter-Wein gibt  
der geschwundenen Lebenslust einen frischen Impuls. Kräuter-Wein heilt den  
Appetit, befiehlt die Verdauung und Ernährung, reicht bei Stuhlgewicht an, beruhigt  
die erregten Nerven und schafft dem Kranke neue Kräfte, neues Leben.

**Kräuterwein** ist zu haben in Apotheken a Mf. 1.25 und Mf. 1.75 in den  
Apotheken von Dresden und Dresdens Vororten und in den Apotheken von  
Zwickau, Plauen, Schönböck, Mölkische, Lößnitz, Lockwitz, Radebeul,  
Maderburg, Pirna, Bautzen, Wildstrasserstr., Königsbrück, Königstein, Pirna,  
Schandau, Zehnau, Neustadt, Stolzen, Schönstein, Tivoli, Gladbach, Berga, Bischofswerda, Pulsnitz, Kamenz, Naundorf,  
Mildenberg, Ritterbodnitz, Großenhain, Kreisberg, Brand, Cederan,  
Görlitz, Siebenlehn, Nossen, Mohrsdorf, Döbeln, Meisa, Göllnitz, Meissen,  
Grimma, Wurzen, Leipzig u. c., sowie in allen größeren und kleineren Städten  
Sachsen in den Apotheken.

Auch verleiht die Firma **Hubert Ulrich, Leipzig**, Weißstraße 82, drei und  
mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Original-Preisen nach allen Orten Deutschlands  
porto- und fritsch.

**Vor Nachahmungen wird gewarnt!**

Man verleiht ausdrücklich

**Hubert Ulrich'schen Kräuterwein.**

Wenn Kräuterwein ist kein Gebrünnmittel; seine Bestandtheile sind: Matagarein  
450g, Weinrot 100g, Rosmarin 240g, Oberholz 150g, Kirschsaft 120g, Senföl,  
Kümmel, Leinenenwurzel, Enzianwurzel, Salmswurzel ca 10.0.

**„Das Buch für die Frau“**

v. **Emma Mosenthin**, früher Hebammme, Berlin S. 2, Ge-  
bäudistrasse 43, Ueber seiten, Erfind. 13 Batente, gold. Metall,  
Gelddruck, Dresden liegend, 300 M., zum Höchstgebot ver-  
kauft. Arnold & Behold, Mügeln b. Dr.